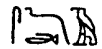


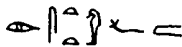
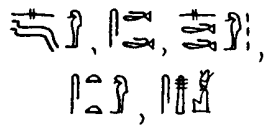


- I. mit Objekt der Person: der Gott lässt den Frommen dauern 1; den König dauernd herrschen lassen (auch: auf dem Thron) 2; u.ä. 3.
- II. mit Objekt der Sache: den Tempel dauern lassen u.ä. 4; Hathor lässt ihre Stadt dauern bis in Ewigkeit 5; u.ä. 6.
- III. mit Abstraktem als Objekt: Namen, Königtum u.ä. dauern lassen 7.

ḥdd3  (Kaus.) belegt M.R. (Pinder) fett machen 8.

ḥddm  belegt Lit. M.R. transitives Verbum: verachten? bemit-leiden? 9.

- ḥdd  belegt Lit. Bild.
- I. vom Sötterbild im Tempel, auf der Wand 10.
  - II. Sott N.N. „in seiner Gestalt des.....“ 11.
  - III. in dem Ausdruck: sich verwandeln in..... 12.
  - IV. vom König als Abbild des Gottes 13.
  - V. Verschiedenes 14.



v



belegt seit Pyn. unsp. ḥj. ?

Kopt. ḥka ḥmi. vgl. hebr. (ḥm) ḥ (ḥ-ḥka) griech. -ḥi- in ḥiḥyztov.

Teich, See, Becken.

Q Teich, See.

I. Teich im Garten (an dessen Ufern man spaziert; aus dem man trinkt; u.ä.) 1.

II. See beim Tempel 2.

III. in Namen bestimmter Seen im Ägypten 3. Besonders 4 auch in: vgl. hebr. ḥm ḥ.

IV. vom See des Faijum 5. auch ungenau in der Verbindung: (für das korrekte ma-w) 6.

die Verbindung: das Faijum, siehe bei ḥ-ḥ.

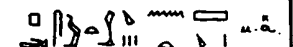
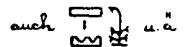
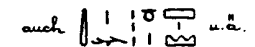
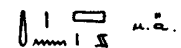
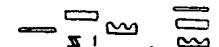
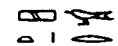
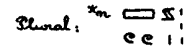
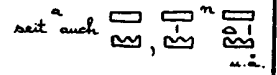
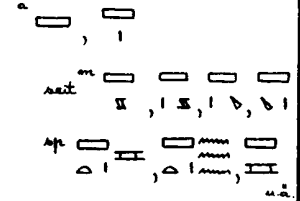
V. als Gewässer im Jenseits 7. auch im Namen bestimmter Seen dort 8.

VI. in den Verbindungen: a) Stab der Sees 9, bes. als Bez. für Stöcke, die dem Toten mitgegeben werden 10.

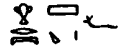
auch Stab vom oberägyptischen, östlichen u.s.w. See 11, und dann gern wie nebenstehend geschrieben:

auch mit Weglassung von f 12.

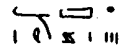
b) als Bez. der Deltaküste (ob: die Nebenungen der Binnenseen.) 13.



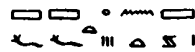
c) in dem Sotterbeinamen:  
siehe bei hrj-sf.



VII. in dem Bez für offiziell verwen-  
dete Stoffe:



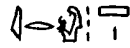
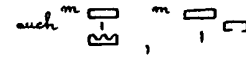
1.



VIII. Verschiedenes 3.

auch in Ausdrücken für das Graben,  
Anlegen, Einweihen u.ä. eines  
Sees 4.

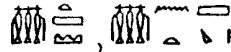
B: Sartenanlage mit Teich 5.  
auch: Bäume (Früchte)  
des Sarters 6.  
auch: sich angehen im  
Sarten u.ä. 7.  
auch in dem Titel 8:  
die Gärtner (A.R.).



C: Revier o.ä. 9.  
besonders in dem bei hnt  
& handelten Verbindungen:  
Baumgarten; Bez des  
Libanon.



Art Amt u. dgl.



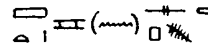
D: Becken Schale u.ä.

Becken für Wasser 10.

II. Schale o.ä. (aus Ton) für Milch  
(Bier, Wein) 11

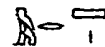
III. vom Behälter (aus Metall) für die  
Osirisfigur bei den Osirismyste-  
rien 12. Sr

Bez. in der Verbindung 13:



E. in Titeln 14  
Besonders:

15.



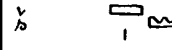
16.



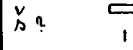
17.



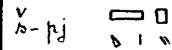
belegt M.R.  
siehe beim vorsteh. Wort  
unter B.



siehe bei h „Teich“ u.ä. w.



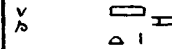
belegt A.R.  
Arbeit, Arbeitstätigkeit o.ä.  
(bei Steinmetzarbeiten) 1.



belegt D 90  
ein Stoff (in einer Opfer-  
aufzählung) 2.  
Ob so zu lesen?



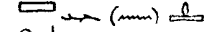
belegt Nä.  
(mit Artikel ph)  
als Bez. für den Bestand  
an Schreibschilern (aus  
denen die Beamten aus-  
gewählt werden) 3.



belegt Sr  
mit Artikel ph.  
Untersatz, auf dem man  
die tragbaren Kapellen  
absetzt 4.  
auch: dem Gott auf (hr)  
dem h ruhen lassen 5.



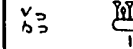
auch in der Verbindung 6:



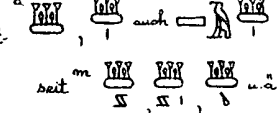
in Dorfnamen des A.R.,  
siehe bei ggr.t.



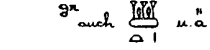
Zahlwort hundert,  
siehe bei hnt.



belegt seit Pgr  
das Wort, von dem das Schrift-  
zeichen ph seinen laut-  
wert h erhalten hat.



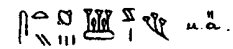
I. als überschwemmtes Land,  
Sumpfland das bei Fisch-  
und Vögeljagd durch-  
fahren wird 7.  
Sern neben ph und ph  
„Sumpf“ 8.




II. als Weideland 9; als Ort wo  
Blumen wachsen 10.

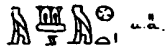


Auch in der Verbindung:  
die Blumen 11.



III. im Segs. zu h-t  1.

IV. im Segs. zur Stadt 2:  
auf dem Lande und in  
der Stadt, u.ä.:



V. als angebautes Land. Sr.  
a) vom Acker 3.  
b) vom Weingarten 4.

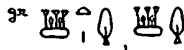
VI. in Ortsbezeichnungen 5,  
wie z.B.:



V  
D



belegt seit D.18.  
Baum (im Segs. zu Kraut,  
Blumen u.ä.).  
Bes. vom Sartenbaum 6.  
Auch allgemein: Baum 7.  
Auch vom Weinstock (Sr.) 8.  
Auch Späth. in:  
Baumgarten 9.



V  
D



belegt seit M.R.;  
oft Sr.

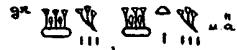
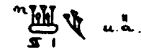
I. als Pflanze, aus der Seile für  
das Schiff gefertigt werden 10.  
vgl. h-t "Seil".

II. als essbare Pflanze (Nä.) 11.  
viell. nur ungenau statt  
h-t.

III. essbare Frucht eines Baumes 12. Nä.

IV. Sr. auch: Weinstock 9. 13.  
vgl. h-t "Wein".

V. oft seit N.R. allgemein:  
Feldpflanzen, Blumen 14.



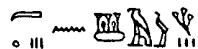
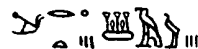
V  
D



belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Pflanze  
Allein 15 oder in den Ver-  
bindungen:

I. vgl. kopt. BEPEYHOY  
"Koriander" 16

II. 17.



V  
D



belegt seit M.R.; Nä.  
eine essbare 18, im Garten  
angebaute 19 Pflanze.

V  
D



belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Pflanze 1.

V  
D



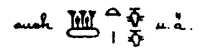
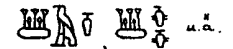
belegt Sr.  
als Bez. einer Schale 2  
der Form:



V  
D



belegt Sr.  
Bez. für den Ulein 3.  
Bes. gem. in Alliteration  
mit h-t, h-t...



V  
D



belegt Sr.  
freundlich sein o.ä.  
(von dem Hengen) 4.

V  
D



belegt M.R.  
ort Seil am Schiff 5.  
vgl. h-t (unter I)

V  
D



belegt M.R.; D.20  
Name für das Tier  
der Sath 6.  
im M.R. als Fabelwesen  
angesehen 7.



V  
D



Schwein,  
siehe bei h-t.

V  
D



belegt D.20  
(auf h-t) eine Untiefe  
auflaufen 8

V  
D



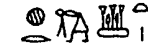
belegt Sr.; Sargt; lit. N.R.  
die Untiefe (eines  
Gewässers) 9.



V  
D



belegt Sr.  
in dem Namen 10 eines  
Holzes von roter Farbe  
(bei der Kyphiberitung):

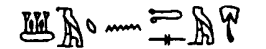


V  
D

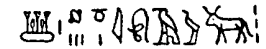


belegt Med.; M.R.  
in den Verbindungen:  
als etw. offiziell Ver-  
wendetes.

11.



12.

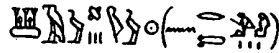


Vgl. das folg. Wort.

V 33. ω



belegt Med. als etw. offiziell Verwendetes (zum Einzeichnen, als Verband u.ä.): amacheimend Kot des Menschen (im Wechsel mit h h b). Allein l. oder als trockener Kot (des Menschen) 3. Vgl. das vorsteh. Wort 4.



V 33. t



belegt Med. ein immerer Körperteil des Menschen 4. vgl. V 33. t.

V 33. t

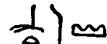


belegt Gr. die Vogelkralle 5. Auch im dem. Völkernamen 6:

V 33. t j ω d b c (4) belegt seit D. 18



auch im Namen des Landes (D. 18) 7:



V 33



belegt seit M. R. Part. pass. V 33. t die (oder: was) bestimmt ist 8.



bestimmen u.ä.

I. schicksalhaft bestimmen (durch den Gott) 9: die Flucht jmds. "verhängen", jemandem (mit Dativ) das Schicksal bestimmen, u.ä.

II. bestimmen, dass etw. geschieht, etw. anordnen (bes. durch den König). Im Einzelnen besonders 10:

a) etw. anordnen und es geschieht 11.

b) mit hr 12, selten auch mit on hr 13 der Person, welcher eine Anweisung erteilt wird.

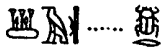
Pres. in der Redensart: (nicht vergass ich) was er mir befohlen hatte 14.

c) eine Bestimmung treffen in Bezug auf... (D. 18 mit hr 15, Gr mit x 16)

d) mit folg. Infinitiv: etw. zu tun anordnen 17.

e) mit folg. Satz: bestimmen, dass etw. getan werde 18.

III. mit direktem Objekt dessen, was angeordnet wird: einen Bau 19, eine Arbeit 20 anordnen.



Auch: Gesetze verordnen, erlassen 1. Auch im Sinne von: schaffen (durch den Gott) 2, 2 B.:



IV. mit n der Person: jemandem etw. zuerteilen, bestimmen 3. Pres. auch im Sinne von: was ihm bestimmt war = wozu er verpflichtet war u.ä. 4.

V. Verschiedenes 5.

V 33. t



belegt seit D. 18. Na mit Artikel t 6. Vgl. auch die Schr. V 33. t für V 33. ω Schicksal, die viell. eigl. hierher gehört.



das Bestimmte.

I. im Sinne von: das verhängte Geschick (mit Bezug auf jmds. Lebenszeit 7 oder Unglück, Tod 8).

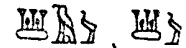
II. Abgabe, Steuer 9. auch als genealogischer Zusatz: (Säme), die als Abgabe zu liefern sind" u.ä. 10.



V 33. ω



belegt seit D. 18 seit D. 19 V 33. t, auch V 33. t geschrieben; aber männliches Wort (mit Artikel p 12) 11. Vgl. auch V 33. t.



erhalten in dem Personennamen 12.



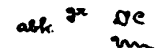
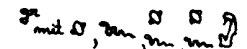
Kopt. (n-) cyal: ab (n-) cyoi. griech. ψαίς (p-i-i-j)



das Schicksal.



I. allgemein: das Schicksal, die Bestimmung, das jemandem Bestimmte (mit Suffix oder Possessivartikel) 13.



II. das gute Schicksal, das Glück 1.  
Sem mit sem verbunden:  
in parallelen Sätzen u.ä. 2  
oder in fester Verbindung 3:



Auch personalisiert gedacht:  
Schutzgeist 4

In der Verbindung:  
im Namen des Antoninus 5.



griech. mit Ἀγαθοδαίμων  
wiedergegeben 6.

III. böses Schicksal, Verhängnis 7.  
Auch mit attributivem  
Zusatz 8:



IV. euphemistisch für Tod 9.  
Auch in der Verbindung:  
das gute Geschick & der Tod  
(ist eingetreten, typr) 10.



V. D18 in dem Priester-  
titel 11.



V 33-ω belegt M.R.; Nā.  
Gewicht (immerlast). 12.



V 33-ω belegt Nā.  
Kopt. ᵅϣΔ-;  
ᵅᵇ ϣAY: ᵅᶜ ϣEY;  
ϣOY-.



Adjektiv: wert, ge-  
eignet u.ä. 13.  
Besonders:



I. mit hr: geschieht bei..... 14.

II mit Senetiv: wert einer Sache,  
geeignet zu etw. 15.  
Auch mit Senetiv einer Personen-  
bezeichnung: geeignet für ein  
Amt 16.

Auch mit mn davor 17:



III mit Infinitiv: wert dass etw.  
getan wird 18.

V 33-ω belegt Med.; Nā.  
eine blutende Wunde mit (hr)  
Feuer (hr) behandeln  
(um sie zu trocknen) 1.



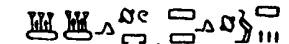
V 33-ω belegt Med.  
eine Entzündung in (mn)  
den Augen 2.  
vgl. h33w.



V 33-ω belegt M.R.; Sp  
neben Weibrauch oder mtjw  
(unter Andern 3 bei der  
Bereitung des Rausch-  
trankes 4).



V 33-ω De  
in der Verbindung 5:



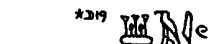
V 33-j belegt D18  
beschenkt werden mit (mn)  
Land 6.  
Ob richtig 9.



V 33-j belegt seit M.R.  
Kopt. ᵅϣE: ᵅϣA (2EYT)



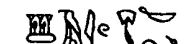
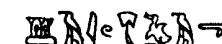
das Schwein  
als Haustier u.ä. 7.  
Blut, Fett, Exkremente,  
Zähne desselben offizi-  
nell verwendet 8.



Auch geschieden in:  
Eber 9.



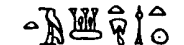
Sau 10.



V 33-j:t belegt Sp  
Kopt. EYCU  
die Sau



in der Verbindung:  
"die weisse Sau" als  
Bez. der Isis 11.



V 33-j belegt Westcar.  
Blindel o.ä. (als ein Quantum  
für Flachs) 12.



V 33-j:ω belegt Nā.  
unter Samentenzugnissen  
genannt 13.



V 33-j belegt Lit. N.R.  
als seltene Schreibung 14  
für h33w "wert".



V<sub>3</sub>j Geschick u.s.w., siehe hinter V<sub>3</sub>j, „bestimmen“

V<sub>3</sub>j belegt Spätalt. Pflücken o.ä. 1.

V<sub>3</sub>j-t belegt NR in dem Titel 2:

V<sub>3</sub>j-b siehe bei V<sub>3</sub>b als spätere Schreibung desselben.

V<sub>3</sub>j-b belegt Sp. als ungenaue Schr. 3 für V<sub>3</sub>b.

V<sub>3</sub>C belegt seit MR. Kopt. „ab. „y“.

anfangen, beginnen.

A. mit Infinitiv. Seit MR.

beginnen etw. zu tun, als erster etw. tun, zum ersten Mal etw. tun 4

Bes. auch von Söhnen und sehr häufig in der Verbindung: zuerst entstehen 5.

Auch mit Zusätzen wie: zuerst entstehen in der Urzeit 6.

auch in dem Beinamen des Amun 7.

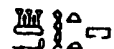
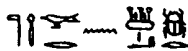
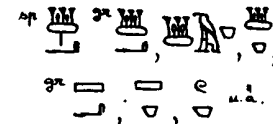
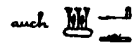
Sp. auch gelegentlich zu einem Verbum zusammengewachsen: „du bist zuerst entstanden“ 8.

Ungewöhnlich auch D.18 in dem Ausdruck: (er errichtete einen einzelnen Obelisk.) als aller erste Errichtung eines einzelnen Obeliskem 9.

B. mit nominalem Objekt.

Seit MR, aber seltener als mit Infinitiv.

I. eine Arbeit, ein Werk beginnen 10. auch: einen Steinbruch eröffnen 11.



II. die Erde u.ä. beginnen = sie schaffen (meistem Km<sub>3</sub> u.ä.): 1. auch mit Zusätzen: in der Urzeit u.ä. 2.



III. mit etw. anfangen, z. B. vom Feuer, das „mit dem Kopf anfängt“ (und mit den Füßen endet, p.h.) 3.



C. mit D und Infinitiv oder nominalem

Objekt. Seit MR.

I. mit Infinitiv (wie unter A). z. B.: zuerst verlassen (dass etw. getan werde) 4.

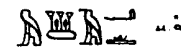
II. mit etw. anfangen (wie unter B), z. B.: in der Beantwortung eines Briefes mit etw. den Anfang machen 5.

D. ohne Inf. oder Objekt. 6. Seltener.

z. B.: (den Gott) als er begann [zu existieren].



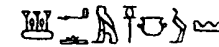
V<sub>3</sub>C als Substantiv in dem Ausdruck: im Anbeginn (der Welt) 7. Seit D.19, oft Sp., Sz.



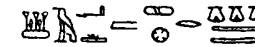
V<sub>3</sub>C-m belegt seit D.18. Seit Ende NR auch mit m statt m.

von..... an.

I. örtlich. a) allein 8, z. B.: von Elephantine an.



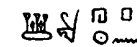
b) von..... an bis..... (mit 9, mfrj-t 10, 11 mm 11) z. B. von Hierakonpolis bis Napata.



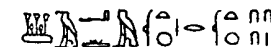
II. zeitlich. a) allein 12, z. B.: von heute an.



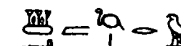
griech. ἐν τῷ τῶν ῥῶν 13.




b) von..... an bis..... (mit 14 oder mfrj-t 15). z. B.: vom Jahre ein- bis zum Jahre ein- unddreissig



c) Sz. auch: (die Söhne) von Re an bis auf Horus 16.



$\pi-V=C$  

belegt Nā.  
statt  $\frac{K}{C} m'$   
von..... an.

- I. örtlich 1.
- II. zeitlich 2.

$m-V=C$  

belegt seit D18  
von..... an.  
örtlich.

- I. von dem Ort bis zu dem  
andern Ort u.ä. 3.
- II. D18 auch mit Bezug auf  
Personen: vom Vornehmsten  
Ersten bis zum Ersten  
niedrigsten Ranges 4.


$V=C$  

belegt seit lit. D18.  
(selten)

- I. von..... an bis.....  
(zeitlich) 5.
- II. bis nach.....  
(örtlich) 6.  
sigt. viell.: schon anfangend  
bei..... (nach dem Muster  
von  $\frac{m}{f} j t$  gebildet?).

$\pi-V=C$  

belegt N.B. (selten).  
bis  
örtlich 7 und zeitlich 8.

$\pi-V=C$  

belegt seit Nā.  
Oft auch ohne  $\pi$   
bis..... Kopt.  $\frac{y}{a}$ .

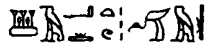
- I. örtlich:
  - a) bis nach einem Ort hin  
(nennt man des Königs  
Namen, hört man stur. u.ä.) 9.
  - b) abgeschwächt: nach einem  
Ort hin kommen 10.
- II. zeitlich: bis heute, bis morgen u.ä. 11.

$V=C$  

belegt seit Nā.  
bis.


- I. als Präposition, siehe  
beim Vorstehenden.
- II. als Konjunktion:  
bis dass. Seit D21.  
a) mit  $\frac{sdm}{f}$  12.

b) mit Konjunktion 1.  
Kopt.  $\frac{y}{a} n t q$  u.ä.  $\frac{w}{a}$ .  
z. B. bis sie  
fanden.

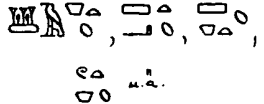


Spätstil, ohne die Bedeutung:  
bis..... 2.  
z. B. man sagt  
zu mir

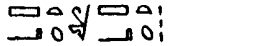



$V=C$  

belegt Sz. (bes. Dendera)  
die Uranfängliche, ab  
Bez. der Kothor (auch  
auf Isis u.ä. übertra-  
gen) 3.



auch: die Uranfängliche  
der Uranfänglichen, d.h.  
die Älteste, die Ur-  
sprüngliche 4.

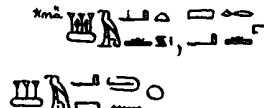


$V=C$  

belegt seit M.R.  
Scheune, Speicher. 5.



auch in den Verbindungen:  
Ein runder Speicher 6:

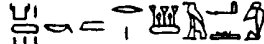


ein vierackigen Speicher 7:




$V=C$  

belegt D19 in:  
"deine Speisen sind im  
"hungrigen (?) Munde" 8.



$V=C$  

belegt Sz.  
ob  $\frac{K}{j}$  "Schicksal" 9.

$V=C$  

belegt Sz.  
Sawässer im Gau von  
Karnopolis 10.




$V=C$  

belegt Nā.  
eine Frucht 11.

$V=C$  

belegt lit. M.R.  
etwas Wohlriechendes o.ä.  
aus Dunt M.  
wohl verderbt.

$V=C$  

siehe oben vor  $\frac{K}{j}$ .

$V=C$  

siehe bei  $\frac{y}{a} b t j$ .

ṽṽb

belegt A.R.  
Tisch mit Speisen 1.  
vgl. das folg. Wort.

ṽṽb.w

belegt M.R., D.18  
Mahlzeit 2.  
Bes. auch als Ehren-  
geschenk 3.  
vgl. ṽṽw „Essen“.

auch

Det.

ṽṽb.t

belegt A.R.  
von der Verpflegung 1.  
von der Beförderung 2.  
(von Königsboten) 4.  
vgl. das folg. Wort.

ṽṽb.t

belegt A.R.  
Art Schiff 5.

ṽṽb.w

belegt M.R. (alt); D.20  
ein Schmuckstück aus  
„thont“, „Fayence“ 6.

ṽṽb

siehe bei ṽṽj.

ṽṽb.t

belegt Syz.; Med.  
eine Pflanze 7.  
auch officinell ver-  
wendet 8.

ṽṽb.w

belegt Faltl. in:  
als etw. womit die Brust-  
warze verglichen wird 9.  
vgl. das vorsteh. Wort.

ṽṽb.w

belegt N.R.  
als Titel 10.

ṽṽb.w

belegt M.R.  
Substantiv 11.

ṽṽb.w

belegt Sz. in:  
Art der Tötung 12.

ṽṽb

belegt Spätäth.  
Bez. für Feinde 13.

ṽṽb.tj

siehe bei ṽṽbtj.

ṽṽp.t

siehe bei ṽṽpt.

ṽṽm

belegt D.18  
als Bez. für einen angeheirateten  
Verwandten 1.  
vgl. Kopt. cyom Schwiegervater,  
Schwiegersohn.

ṽṽm.w

belegt A.R.  
Art grosser Krug 2.

ṽṽm.w

belegt D.18  
Jahreszeit im Datum 3.  
als für ṽṽm.w 4.

ṽṽm.w

belegt Lit. M.R.  
schmutzige Wäsche 4.

ṽṽmjt

belegt Med.  
in der Verbindung:  
Schmutzwasser des  
Wäschers 5.  
vgl. Kopt. ab cyom „waschen“.

ṽṽm.w

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als officinell ver-  
wendetes 6.

ṽṽm.t

belegt D.18  
in unklarem Zus.hang. 7.

ṽṽm.w

belegt D.20  
(Länder) durchziehen  
(von wandernden Krie-  
gerwölfen) 8.  
vgl. ṽṽm.

ṽṽmb

belegt Med.  
eine officinell verwendete  
Pflanze 9.  
auch Teile derselben (ṽṽm-ṽṽ)  
verwendet 10.

ṽṽmm

belegt D.20  
Schr. für ṽṽj „mont“  
„Schicksal und Glück“ 11.

ṽṽm.w

belegt Med.  
als singul. masc.  
eine Augenkrankheit 12.  
vgl. ṽṽw.

ṽṽb

belegt Med.  
Art Messer o ä.  
des Ägypten 13.



V3b

belegt Med.  
eine Pflanze.

I. in der Verbindung:  
Früchte (?) der Pflanze,  
im sinem Vergleich 1.

II. in der Verbindung:  
in offizieller Ver-  
wendung 2.

V3b

belegt seit Syz.  
häufig Ende M.R.  
Sp. u. Sz. selten.

durchziehen; gehen.

Syn. Königsg. auch

sonst seit Sz.

seit <sup>n</sup> auch

<sup>sp.</sup> auch

Det.  $\Delta$  <sup>sp.</sup> auch  $\Delta$

<sup>sp.</sup> auch retten  $\int \Delta$

A. transitiv. Nur alt

einen Ort (Himmel, Erde,  
ein Gewässer u.ä.) durch-  
ziehen, durchfahren 3.

B. intransitiv.

I. alt: schreiten, wandeln 4.

II. Ustatar u.ä.: als gewöhnliches Wort  
für gehen 5.  
auch: (zu Schiff) fahren 6.

III. Sz. in der Bez. eines Schutzgottes  
des Osiris (Windgott?) 7.

V3b.w

belegt Königsg.  
das Schreiten 8.

V3b.t

belegt Syz.  
die Wanderung? das  
Durchwandern? 9.

V3b.w

belegt seit D.18  
Kopt. <sup>A</sup> syac: <sup>n</sup> syac.  
vgl. griech. YKWS.

die Beduinen 10 im Nord-  
osten von Ägypten und  
ihre Land (das südliche  
Sabalina u.ä.) 11.

<sup>sp.</sup> auch

<sup>D.19</sup> auch

Det.  $\omega$ ,  $\int$ ,  $\int$ ,  $\int$ ,  $\int$

V3b.ktp

belegt seit M.R.  
Name einer Stadt im Mittelägypten  
(bei Siut) N. griech. Hypraelis  
Kopt. syaw, arab. al-Hai,  
früh ohne  $\Delta$ : kaw.ktp.

auch

<sup>n</sup>

V3b

belegt lit.M.R.; Sz.

I. lit.M.R.: verfahren o.ä. 1.

II. Sz. in den Verbindungen:  
2.

V3b3

belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Frucht.

Meist als Bestandteil zus.  
gesetzter Medikamente 4;  
auch allein gewirbelt und  
mit Wasser angerührt  
als Umschlag 5.

<sup>D.19</sup> auch

V3b3jt

belegt Med.; Sz.  
Kehle o.ä.

I. Eigentlich:  
als Körperteil des Menschen  
(verschieden vom daneben  
erwähnten ktjt):  
Kehle, Kehlkopf (?) 6.  
Sz. auch: die Feinde in (m)  
ihre Kehle schneiden 7.  
Sz. auch mit Bezug auf das  
Halbgarbmeide 8.

<sup>sp.</sup> auch

II. übertragen (Sz.):  
von der Maat als Kehle  
eines Gottes 9.

V3b3jt

belegt D.18; D.20  
Halbkette (aus Gold, aus  
Lapislazuli oder aus  
Fayence) 10.

<sup>D.18</sup> auch

<sup>D.20</sup>


auch in der Verbindung:  
Kette mit Gold 11.

V3b3


siehe bei V3b.


V3b3

belegt Nä.  
in der Verbindung:  
Stricke dazw. 12.  
Kopt. <sup>A</sup> syaw noq:  
2. syaw noq.

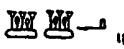
Y3Y3  belegt Nä.  
unfähig (leistungsunfähig,  
unzuverlässig o. ä.) 1.


Det. auch  und 


Y3Y3:t  belegt Sp.  
Bez. für ein Heiligtum 2.  
vgl. das folg. Wort.

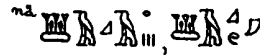
Y3Y3  Spalte Schr. für Y3d  
„Fenster“  
Auch in der Verbindung:  
siehe bei Y3d.





Y3Y3C  belegt Sp.  
Art Körner oder Früchte  
(parallel zu Y3C) 3.


Y3k  belegt D.18  
lederner Gegenstand 4.

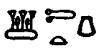
Y3k  belegt M.R. (?), Nä., Äth.  
Ring o. ä. aus Metall 5.  
Auch als Ohrschmuck 6.

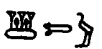



Y3k  belegt Nä.  
Teil einer Säule (aus Sold-  
draht mit Einlagen aus  
versch. Steinen) 7.  
vgl. das vorsteh. Wort.

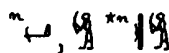
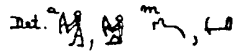
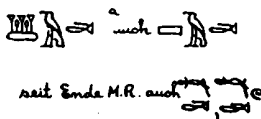
Y3k  belegt Nä. (Zaub.)  
Behälter für Pfeile  
(ob Köcher?) 8.  
Vgl. das vorsteh. Wort.

Y3k  siehe bei Y3k.

Y3:t  belegt A.R. (selten)  
eine Speise (unter Opfer-  
speisen genannt) 9.


Y3:t.ω  belegt M.R.  
eine Ortsbezeichnung 10.

Y3d  belegt seit A.R.  
Seit D.18 auch sd.  
Später stets so.  
vgl. sdj „herausnehmen“  
graben.

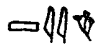


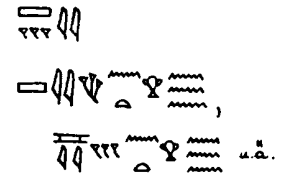
I. vom Graben in der Erde 11, bes.:  
a) einem Teich, See (Δ) graben 12.  
b) einen Kanal (Σ) graben 13.  
Auch einen mit Steinen verstopften  
Kanal wieder schiffbar machen 14.

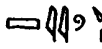
II. vom Aushöhlen im Stein:  
a) ein Grab anlegen 1.  
b) den Tempel von Abu Simbel  
im (m) Berg aushöhlen 2.  
c) einen Brunnen graben 3.  
d) Wasser bohren (im Berg) 4.

Y3d  belegt D.19  
in der Verbindung:  
der Steinbruch 5.

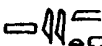



Y3j  belegt A.R.  
allein 6  
oder  
in der Verbindung 7:  
„das... das im Wasser  
ist“ als Bez. für das im  
Wasser versteckte Kro-  
kodil.

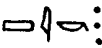


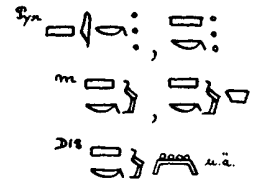
Y3j  belegt Sp.  
Bez. von Philae (als Reise-  
ziel für den Norden) 8.

Y3jr  belegt Nä.  
in einer Schülfring  
versch. Wörter 9.

Y3jm.t  siehe bei Y3m.t.

Y3mju  belegt Nä.  
mit Artikel 13  
ein Seewasser 10.

Y3jk  belegt Sp., M.R., D.18  
ein Opfergegenstand, in den  
Listen am Ende der hör-  
migen Substantiven vor  
den Getranken 11.



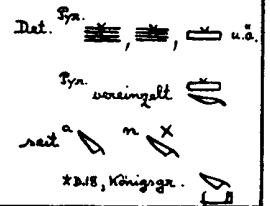
Y3jk  belegt Sp.  
Teil des Osiris 12.

Y3C  belegt seit Sp.  
Seit M.R. durch Y3d  
verdrängt.



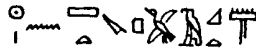
schneiden.

I. etw. abschneiden  
a) einen Körperteil (des Menschen 13  
oder eines Tieres 14) ab-  
schneiden.  
Auch mit m: mit dem Messer 15.



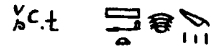
b) Pflanzen abschneiden:  
Feigenbäume und Weinstöcke  
(im Kriege) 1; Getreide (beim  
Mähen) 2; Ädume (fällern) 3.

II. etw. zurecht schneiden; ein Schiff  
aus Holz = es zimmern 4.  
auch in dem Namen eines  
Festes 5.  
Ob hierher 4



III. etw. zerschneiden, in Stücke  
schneiden.  
a) Fleisch zerschneiden (beim  
Schlachten) 6.  
b) die Sittenfeinde und ihre Glieder  
zerschneiden 7.  
auch die Seelen, die Schildkröte  
(als Symbol des Bösen) 8.

IV. auch ohne Objekt 9  
auch vom Messer, das schneidet  
(d.h. nicht stumpf ist) 10.



belegt seit Spz.  
seit 219 auch VCd.  
Spz.; Spz. auch VCj.t.

Verwundung, Semetzel;  
Unheil; Schrecken.

A. Verwundung, Semetzel.

I. Verwundung eines Einzelnen 11.  
auch mit VC: eine Verwundung bei-  
bringen (mit m 12 oder n 13 der  
Verwundeten).

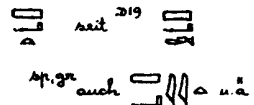
II. Semetzel, Schlacht 14.  
Bes. auch mit VC: ein Semetzel  
anrichten 15.  
auch: das Semetzel = die Schlacht,  
der Kampf 16.

auch in dem Titel der Osiris: der  
den Kampf der beiden Länder  
schlichtete 17.

B. Unheil.

Unheil o.ä., das jsm. trifft 18.  
auch vom Unheil, das ein Jahr  
bringen kann 19.

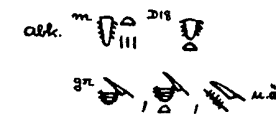
auch in dem Krankheitsnamen (Med.) 20:



Detenn.  
VC u.ä., auch VC

seit m auch VC u.ä., VC

seit m auch VC, VC



C. Schrecken u.ä.

der von jsm. ausgeht, den man  
vor jsm. empfindet 1.  
Sehr oft seit Spz.

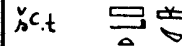
Insbesondere:

I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 2,  
wie VC, VC, VC u.ä.

II. der Schrecken vor jsm. ist in einem  
Land, in dem Gliedern 3; der  
Schrecken lässt die Feinde sterben 4;  
u.ä. 5.

III. mit VC oder VC: Schrecken setzen  
(in, m, die Feinde u.ä.) 6.

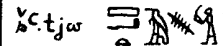
IV. fallen (VC) aus Schrecken  
vor jsm. 7.



belegt seit Spz.  
Spz. auch ohne VC;  
Spz. auch VCd

das Messer 8, das man  
in der Hand hält, mit  
dem man schneidet  
u.ä.

auch: durch das Messer  
(oder Schwert)  
sterben 9. Spz.  
auch als Zubehör des  
Vogelnetzes 10. Foll.



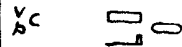
belegt Königsgr.  
eine Personenbezeichnung  
(im Zus.hang mit VCt  
genannt) 11.



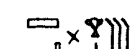
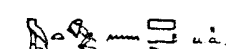
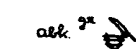
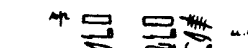
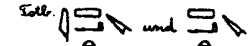
belegt Med.  
in der Verbindung:  
Art der Untersuchung mit  
dem Finger 12.



belegt seit Spz. im alten  
Opferritual.  
trennen von etw. (mit VC) 19.  
vgl. VC „schneiden“.

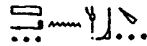


belegt A.R.  
im Lied der Säpften-  
träger 14.





Auch in bestimmten Arten 1, z.B.:  
Sand vom Ufer.



B. Sand als Bodenart 2.

auch: auf dem Sande (liegen u.ä.) =  
auf dem Wüstenboden 3; bes.  
auch mit Bezug auf das Be-  
graben u.ä. 4.

auch in der Verbindung:  
die Wüste 5.

auch: rein Sand = rein Grund-  
besitz (von dem er nicht ver-  
drängt werden soll) 6.



Vgl. auch die Reduimenbezeichnungen  
mnj:w 1/2C und hrj:w 1/2C.

C. Sand = Sandhaufen 7.

Pier. im Amduat u.ä. Sott N. „auf  
seinem Sande“ = seinem Sand-  
haufen 8.



D. in Vergleichen (seit N.R.).

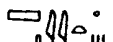
als Bild der Menge 9:  
wie der Sand, wie die Zahl der  
Sandes, mehr als der Sand;  
u. ähnl.

1/2Cj

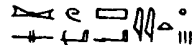


belegt Med.  
körnig rein (eigtl. sandig  
sein), von einer Krank-  
heitserscheinung auf der  
Brust 10.

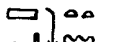
1/2Cj:t



belegt Med. in:  
als Krankheits-  
erscheinung 11.



1/2C:t



belegt Sin.  
als Bez. für Fremdland 12.

1/2C:t



belegt Med.; D.18.  
Teil der Gerste o.ä. 13.



1/2Cj:t



Kuchen,  
siehe bei 1/2Cw:t.

1/2Cj:t



belegt Nā. (D.21)  
Art Speicher o.ä. 14.

1/2Cj:t



belegt Sp. in dem Beinamen  
des Omuris 15:



1/2Cj:t

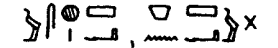


belegt M.R.  
Art Getränk 1

1/2Cw



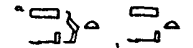
belegt M.R.  
in der Verbindung:  
als Art Halbkragen 2.



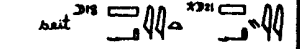
1/2Cw:t



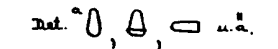
belegt seit Spz.  
seit D.18 1/2Cj:t.



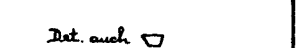
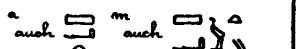
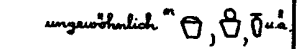
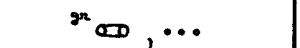
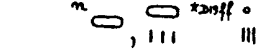
Kuchen (im Geg. zum ge-  
wöhnlichen Brot), aus  
Spelt, Fett und Honig 3.  
Bes. als Opfergabe für  
Sötter und Tote 4.  
auch als Speise der  
Lebenden 5.



auch als Form o.ä., in der  
ein Heilmittel genommen  
werden soll 6.



auch in vielen Formen und  
Arten hergestellt 7; und  
ähnliches 8.



1/2Cw:tj



belegt A.R.; M.R.  
der Maßf 9 der  
Waschgeräts  
dessen Gießbohrung  
hsonnj heißt.

1/2Cb

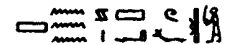


belegt Sin.  
Name eines Schutzgeistes 10.

1/2Cf



belegt Nā.  
vgl. das ältere 1/2Cf.  
(die Feinde) angreifen o.ä. 11.  
auch im Namen eines  
Gewässers 12.



1/2Cm



belegt Falt:  
Verbum, in:  
vom blaufarbigen  
Haar 13.

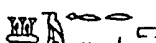


1/2Cmj (\*)



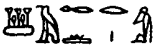
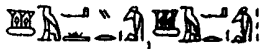
belegt M.R.  
als Männertitel 14.  
Ob richtig?


1/2Cπ

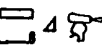


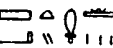
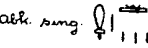
belegt Nā.  
mit Antikal. π.  
vgl. hebr. ππ.  
Sefängnis (eigtl. wohl:  
Tor) 15.  
vgl. 1/2Cπ




Ycπ  belegt Nä.  
Verheissung, Versprechen 1. 

Ycπ  belegt Sr.  
Name einer heiligen  
Schlange 2. 

Yck  siehe bei hck.

Yctj  belegt Math.  
siehe bei sc.tj. 

Ycd  belegt seit Med. u. Westcar  
seit N.R. als Ersatz des  
älteren sc.  
Kopt. scw: scw.  
vgl. somit. scw; scw?  
schneiden.


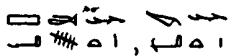
- I. etw. abschneiden.
  - a) einen Körperteil (des Menschen 3  
oder eines Tieres 4) abschneiden  
auch: „den Nabel (d.h. die Nabel-  
schnur) abschneiden“ nach der  
Selbst 5.  
auch in der Federart:  
vom Unterschlagen (von Gegen-  
ständen, die jem. widerrechtlich  
verkauft) 6
  - b) Pflanzen abschneiden: die Blüte eines  
Baumes 7, Korn (im Kriege 8 und  
auch vom Mäher 9: auch „mit“  
der Sichel 10);  
Bäume fällen 11.


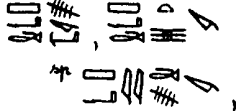
II. etw. zurechtschneiden:  
Holz 12, Steine (für einen Bau) 13.



III. etw. zerschneiden, in Stücke  
schneiden 14  
auch: die Feinde (im Kampf) 15.  
auch bildlich gebraucht 16.

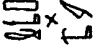

IV. Verschiedenes 17.

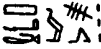

Ycd  belegt Nä.  
in der Verbindung:  
bes. Art der Fayence 18. 

Ycd  belegt Nä.  
in der Verbindung:  
Holzfäller o.ä. 1. 


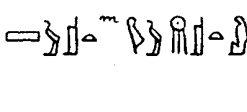
Ycd  belegt seit Nä.  
das Schwert 2.  
auch: jmds. 3 (eines  
Gottes 4) Schwert  
verfallen u.ä. 


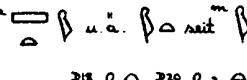
Ycd  belegt N.R.  
von den Einschnitten am  
Dachpfeiler (H) die ver-  
goldet sind 5. 

Ycd  belegt Nä.  
zurechtgeschrittenes Stück  
Holz (von bestimmten  
Längen) 6. 

Ycd aw  belegt D.19.  
eine Ortsbezeichnung (im  
Zus.hang mit Oase ge-  
nannt) 7. 

Ycd  belegt Sr.  
Name der Nekropole eines  
bestimmten Gaus 8. 

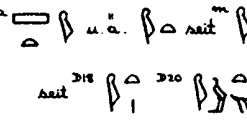
Yaw  belegt Sr.  
in der Verbindung:  
neben anderen Personi-  
fikationen wie meut,  
mfkw 9 


Yaw.t  belegt seit Sr.  
die Feder der Feder-  
schmuck. 

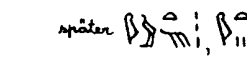
a. Eigentlich

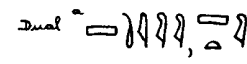
I. die Vogelfeder.

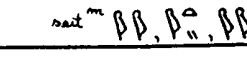
a) allgemein 10.











(I. die Vogelfeder)

seit 218

ask. seit m

als Det. vereinzelt

Auch in der Verbindung:  
die Federn der Vögel (als Bild  
der Menge u.ä.) 1.

b) Feder bestimmter Vögel 2,  
besonders:

Straussenfeder  
(zum Abwischen der Augen bei  
den Zeremonien der Mund-  
öffnung) 3.

Feder des Seiers 4,  
unter Anderem zum Einträufeln (wdh)  
eines Heilmittels in ein krankes  
Auge 5.

Feder der Seiergöttin 6,  
unter Anderem bildlich  
von der Figur der  
Maat 7.

c) St. als Erklärung 8.  
des Schriftzeichens

II. Kollektivisch: das Seifeder 9; auch:  
der Fittich, der Flügel 10.  
So auch in den Verbindungen:  
mit leuchtendem Seifeder  
(vom bjk-Falken) 11.

buntgefiedert,  
siehe bei sb-sw.t.

III. vom Insektenflügel 12. Med.

IV. „Flügel“ im Sinne von  
„Seiflügel“ im dem Titel:  
Vorsteher des Seiflügels 13.

Vorsteher des Seiflügels  
und der Fische 14.

Vorsteher der Hornviehs,  
der Huftiere, des Seiflügels  
und der Fische  
(msw.t. „Fischschuppen“) 15.

B. die Feder, die beiden Federn

als Federschmuck.

I. im Singular (selten)  
als Kopfschmuck einer Gottheit 1,  
als Zierrat an den Ecken des  
Kleiderkastens u.ä. 2.

Auch in dem Titel:

Hüter der grossen Feder (d.h. des  
Königsschmucks) M.R. (alt) 3.

II. im Dualis (der gewöhnliche Gebrauch):  
die beiden Federn, das Federn-  
paar.

a) ohne dem Zusatz sw.tj;  
Sw als masc. sing. behandelt 4.

das Federnpaar als Kopfschmuck  
einer Gottheit oder des Königs.  
Allein oder als Teil 5 der  
Krone oder des   
Diadems u.ä.

Im Einzelnen in Ausdrücken für:  
das F. aufsetzen u.ä. 6; mit  
hohem Federnpaar 7; schön an  
Federnpaar 8; u.ä. 9.

Besonders in der häufigen Ver-  
bindung: mit hohem Federn-  
paar (von Söthern 10 und vom  
König 11).

b) in der Verbindung:  
die beiden grossen Federn als  
Kopfschmuck einer Gottheit 12,  
auch des Königs 13.

Belegt seit M.R. (alt). seit D.19 oft  
als masc. sing. behandelt 14 und  
dabei sw.tj oft nur   
(ohne Dualendung) ge-  
schrieben.

sw.t  
dhw.tj

belegt Med.  
„Feder des Thoth“ als Name  
einer officinell verwen-  
deten Pflanze 15.

sw.t

belegt Med.; Königsge.; Sw

I. als menschlicher Körperteil  
(auch im Dual): Seite,  
Lende, Hüfte (in einer  
Stosse als dwt & sw.t  
klärt) 16.

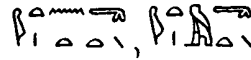
Auch als Teile der Stammbilder  
mft „Riese“ 17 und sw.t  
„Sau“ 18. Königsge.

Auch in der Verbindung 19:

II. Auch von den Seiten einer Wunde 1. Med.

III. in der Verbindung: als Körperstelle, die durch ein Salbmittel weich gemacht (sgnm) werden soll 2. Med.

IV. Sn als Körperteil der „Balken der Erde-Schlange“, auf deren  $\beta\beta^e$  die Erde ruht 3.



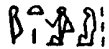
v  
sw.t



belegt M.R. in: im Sinne von: die Gesamtheit der Pyramiden?, der Rest der Pyramiden? 4.



v  
sw.t



belegt lit. M.R.; D18 nachbarn o.ä. 5.



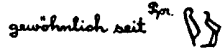
v  
sw



belegt seit Lyx vgl. Kopt. woyeit.



leer sein, leer u.ä.



A. räumlich: leer sein.

I. ohne Angabe, wovon etw. leer ist.

a) vom leeren Sitz, Thron 6; von der leeren Sänfte (Segs. mh „voll“) 7.

b) vom leeren Seewasser 8.

c) vom leeren Auge, das vollgemacht wird (mh) 9.

d) vom leeren Leib 10; von dem leeren Brustkasten 11. u.ä.

e) Verschiedenes 12.

seit<sup>a</sup> auch  $\beta$

Lapp. auch  $\beta\beta$ ,  $\beta^m$   $\beta^e$  u.ä.

auch  $\beta\beta$ ,  $\beta\beta$   $\beta^m$   $\beta^e$  u.ä.

II. mit mn: leer sein von.....

a) ein Ort, Raum ist leer von etw. (Segs. mh „voll“ von) 13.

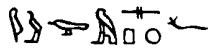
Res. mit Negation: nicht ist ein Ort leer von..... (vom Tempel u.s.w. ohne Sott; u.ä.) 14.

b) von der Waage beim Totengericht, die leer ist von jmds. Schuld o.ä. 15.

Det. oft ohne.

seit<sup>m</sup>  $\beta$

seit<sup>m</sup>  $\beta$   $\times$   $\beta^e$  auch  $\beta$



B. ohne etw. sein.

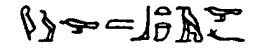
mit mn; gelegentlich auch mit Weglassung des mn.

I. von Personen.

a) ohne etw. sein, eine Sache nicht besitzen 16. - Auch: reiner Habt u.ä. berückt sein 17, auch als juristischer Sachausdruck: verlustig sein 18.

b) frei sein von einer (schlechtem) Eigenschaft.

Res. oft als participialer Zusatz: ohne Lüge (Schwachheit, Müdigkeit u.s.w.) 1. Seltener auch mit Suffix: ohne Schuld 2.



c) mit Infinitiv 3, 2 B.: frei von Lüge sagen auch mit Negation: nicht aufhören zu tun 4. Lyx; Sp

d) mit Negation: jemandes nicht ledig werden 5. Lyx.

II. von Körperteilen

a) vom Arm, der ohne Schmerzen ist 6. Med.

b) mit Negation: nicht ohne..... sein; vom Gesicht, das nicht der Augen u.ä. ungemangelt 7. von den Körperteilen, deren Keins ohne einen Sott ist 8; u. ähnl. 9.

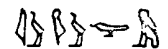
III. von Abstraktem 10, 2 B. vom Jahr ohne Unglück; u.ä.

C. Verschiedenes.

Besonders II:

I. Mangel haben 9 12.

Auch unpersönlich: es ist Mangel an..... 9 13



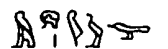
II. fehlen, nicht vorhanden sein 14.

III. in der Verbindung:

Besonders 15:



a) in dem Ausdruck: in unordentlichem Zustand (von Gebäuden 16 und von Personen 17).



b) in dem Ausdruck: ohne Mühe, ohne Beschwerde (vom Besteigen einer Treppe) 18

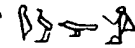


IV. in dem Ausdruck:

sich entfernen von..... 19.



v  
sw



belegt lit. M.R.; Sp der Mitleidende, der Nichts hat 20.





bcw  $\beta \text{c}$

belegt Nä.; Sz.  
vermutlich jüngere Form  
für bcw:  
Kopt.  $\beta\omega\omega\omega$ ,  $\beta\omega\omega\omega\omega$ .

leermachen, entleeren.

- I. Schiffe ausladen 1.
- II. das Herz von (m) Bösem frei machen 2. Sz.

bcw.t  $\beta \text{c} \Delta$

belegt Lit. M.R. im:  
im Sinne von: bevor  
sein Haus ganz leer  
ist 3.

bcwjt  $\beta \text{c} \Delta \Delta$

belegt Nä.  
in der Verbindung:  
Jahre des Mangels?  
oder: wenige Jahre? 4.

bcw  $\beta \text{c}$

belegt seit M.R.  
der Leere, unbeschriebene  
Papyrus.

- I. als Schreibmaterial
- a) ohne Zusatz bei bcw: darauf  
(bcw) schreiben 5; Papyrus-  
blätter als Abgabe best.  
Orte 6; u.ä. 7.
- b) in den Verbindungen:  
reines Papyrusblatt 8:

neues Papyrusblatt 9:  
als Schreibstoff für religiöse  
Sprüche.

- II. in offizieller Verwendung:
- a) allein 10.

b) in der Verbindung 11:

- III. Verschiedenes 12.

bcw.t  $\beta \text{c} \Delta$

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als offiziell Ver-  
wendetes 13.  
vgl. das Vorstehende.

$\beta \text{c}^x$ ,  $\beta \text{c} \Delta \Delta$   $\beta \text{c}$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$   $\beta \text{c} \Delta$   $\beta \text{c}$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$   $\beta \text{c} \Delta \Delta$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$   
 $\beta \text{c} \Delta \Delta$   
 $\beta \text{c} \Delta \Delta$   
 $\beta \text{c} \Delta \Delta$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$   $\beta \text{c} \Delta \Delta$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$   $\beta \text{c} \Delta \Delta$

$\beta \text{c} \Delta \Delta$   $\beta \text{c} \Delta \Delta$

bcw  $\beta \text{c}$

belegt seit Sz.  
der Luftgott Schu.  
(richt. die Leere?) 1.  
griech.  $\Sigma\omega\zeta$ .

auch  $\beta \text{c}$  seit auch  $\beta$

auch  $\beta \text{c}$   $\beta \text{c}$  auch  $\beta \text{c}$

Det. seit  $\beta \text{c}$   $\beta \text{c}$

in der Verbindung:  
"Sohn, Sohn der Re" 2.  
auch als Name einer so-  
genannten "Standarte" 3.  
und als Name eines  
Briesters 4. Sz.

$\beta \text{c} \Delta \Delta$  u.ä.

$\beta \text{c} \Delta \Delta$ ,  $\beta \text{c} \Delta \Delta$  u.ä.

bcw  $\beta \text{c} \Delta$

belegt seit Med.  
Kopt.  $\beta \omega\omega\omega\omega$ :  $\beta \omega\omega\omega\omega$   
Qual.  $\beta\omega\omega\omega\omega$ .

gewöhnlich  $\beta \text{c}$ ,  $\beta \text{c}$

Med. auch  $\beta \text{c} \Delta$ ,  $\beta \text{c} \Delta \Delta$

trocken werden.

$\beta \text{c} \Delta$

- I. vom trocken werden eines  
feuchten Porei 5.
- II. vom austrocknen, verdorren  
eines Raumes oder Holztes 6.

vereingelt  $\beta \text{c}$

$\beta \text{c} \Delta$ ,  $\beta \text{c} \Delta$

- III. in der Verbindung:  
trocknen lassen  
vgl. Kopt.  $\beta\omega\omega\omega\omega$ .
- a) einen feuchten Porei trocken  
werden lassen 7.
- b) gewaschene Kleider trocknen  
lassen 8. Sz.
- c) den Mund feindlicher Wesen  
verdorren lassen 9. Sz.

$\beta \text{c} \Delta$

bcw  $\beta \text{c} \Delta$

belegt seit Med.  
als attributiver Zusatz:  
trocken  
vgl. Kopt.  $\beta\omega\omega\omega\omega$  in  
 $\epsilon\lambda\epsilon\lambda\omega\omega\omega$  "Rosine".

Sohn wie beim Verbun.

Im Einzelnen besonders:  
von Fleisch,  
Fischen 10.

$\beta \text{c} \Delta$ ,  $\beta \text{c} \Delta$   $\beta \text{c} \Delta$  u.ä.

von Myrrhe,  
Uterbrauch 11.

$\beta \text{c} \Delta$ ,  $\beta \text{c} \Delta$   $\beta \text{c} \Delta$  u.ä.

von Holz, Früchten 12  
u. dgl.

$\beta \text{c} \Delta$ ,  $\beta \text{c} \Delta$  u.ä.

von einem Verband 13.  
Verschiedenes 14.

$\beta \text{c} \Delta$

Y hsw:t B3000

belegt Med. in den Verbindungen: getrocknete Exkremente 1.

B3000..... B3000

getrocknete Früchte 2.

B3000 = B3000

Y hsw B300

belegt Sx. in der Verbindung: Trockenes (?) des m. - Baumes (als Teil des Baumes) 3.

B300 = B300

Y hsw:w B300

belegt Sx; Sx. trockenes Land (im Segs. zu feuchten Stellen u.ä.) 4. vgl. Kopt. v. cyoyie.

B300, B300 u.ä.

Y hsw:t B300

belegt Nā. trockene Stelle 5.

Y hsw B300

belegt seit M.R. das Licht; die Sonne.

B300 auch B300, B300

a. das Licht.

I. Licht im Segs. zum Schatten 6.

B300ff auch B300

II. vom Licht der Sonne 7 und des Mondes 8.

sp. gr. B300, B300 u.ä.

\*n auch B300 u.ä.

Auch in dem Beinamen der Mondgottes Chons: das Licht in der Nacht 9

seit Teil. auch B300, B300 u.ä.

III. das Licht schaffen (w, km3 u. ähnl.) 10 das Licht entsteht (hpr) 11.

B300 = T

IV. ein Medikament u. ä. dem Sonnenlicht aussetzen 12.

B300 = B300

nicht das Licht sehen lassen 13. u. ähnl. 14.

B300 = B300

V. bildlich gebraucht 15.

u.ä. B300 = B300

VI. Verschiedenes 16.

B. die Sonne.

Seit D.18 auch oft mit Artikel 13 1. Im Einzelnen:

- I. Sonne 2 im Segs. zum Mond; Sonne am Tage (melen: Mond in der Nacht) 3. Sx; Sx.
- II. die Sonne geht auf oder unter 4; scheint 5; ist heiß 6; erhellt das Dunkel 7; u. ähnl. 8.
- III. als Gott verehrt 9. So auch im Namen des Sonnengottes von Amarna: die Sonne die identisch ist mit dem Aton 10.
- IV. bildlich vom König 11 und hier zumeist mit Artikel. Seit Amarna.
- V. Verschiedenes 12.

B300 = B300

Y hsw B300

belegt Sx. von dem Augen der Amun: leuchten o.ä. 13.

Y hsw:t B300

belegt Sx. (und vereinzelt später in relig. Texten).

auch = B300, B300

I. sich erheben 14. auch zum (x) Himmel 15

B300

sp. B300, B300

II. in der Verbindung: jmds. Arm erheben (zum Himmel = B300) 16.

= B300

III. Sx als Schreibung für h3 "hoch sein".

B300

B300

Späte Schr. für h3:t "Himmel", siehe dort.

Y hsw:w B300

belegt Med. von einer Geschwulst- blase o.ä.: emporsteigend, aufschwellend 17. vgl. das vorsteh. Wort.

B300, B300

B300 u.ä.

v sw =

belegt Lyz.; A.R. Schirm, Schutz

Besonders in dem Verbindungen:

I. sitzen im Schutz (einer Festung) 2. vgl. auch bei sw.t.

II. in dem Beinamen der Thoth 3:

III. in dem präpositionellen Ausdruck: wegen, infolge von o. ä. 4.

IV. im Dorfnamen 5:

Vgl. sw „Schirm“.

v sw.t =

belegt seit Lyz. Seit M.R. auch oft swj.t. vgl. auch h3j.b.t.

Schatten u. ä.

I. Schatten im Segn. zum Licht 6.

Besonders:

a) in dem Ausdruck: der Schatten wendet sich (zur Bez. der Mittagsstunde) 7.

b) Schatten der Räume (eines Gebäudes, des Strahes u. ä.), den man genießt, in dem man sich kühlt, in dem man sitzt u. ä. 8.

Zumeist mit mn „im“ Schatten; auch mit mn 9.

c) in dem Ausdruck: Schatten spenden (von Isis mit dem Flügel) 10.

d) bildlich vom König u. ä. 11. auch in dem Ausdruck: der Schatten (= der Schutz) deines [des Königs] Armes 12. D.20. Ath.

e) Verschiedenes 13.

= auch =

seit <sup>m</sup> oft

Det. seit <sup>m</sup> oder auch

seit <sup>\*m</sup>

Det. <sup>\*m</sup> auch

II. Schatten eines Gottes (der auf dem König ruht u. ä.) 1. vgl. auch beim Folgenden.

III. Schatten = Abbild in dem Ausdruck: vom Sötterbild auf dem Türflügel u. ä. 2.

IV. in der Verbindung: Schatten des Ra (Nä. mit Artikel h3) als Bez. von Tempeln 3. Bez. auch im Amarna von den Tempeln der weiblichen Mitglieder des Königshauses (mit Suffix oder Genetiv) 4.

V. der Schatten einer Person als Teil der Persönlichkeit (neben h3, h3 u. ä.) von Menschen 5 und Göttern 6.

VI. Schatten als Urasen = Geist, Gespenst o. ä. (im Totenreich) 7. auch in der Verbindung 8:

auch die Schatten verschlingen (von den Sch. leben u. ä.), als etw. was Sötter im Totenreich tun 9.

VII. Verschiedenes 10.

v sw.t.t

belegt Loth. Bez. weiblicher Personen 11.

v sw

belegt Spätth. Art Krug für Bier 12.

v swj.t

belegt Ende M.R. Art Getränke 13.

v sw =

belegt Lyz. Substantiv 14. Neben dem Folgenden parallel zu:

v swj.t =

belegt Lyz. fem. zum Vorstehenden 15.

v sw

belegt Ende M.R. Edel 16.



šwšbtj

belegt D.18  
babyl. šwšbda  
ant Krug (aus Silber) 1.

šwšw

belegt Nā.  
ant Möbel 2.

šwšwt

siehe bei šwšwt.

šwšw

belegt Nā.  
ant Gerät (aus Holz) 3.  
vgl. šwš.

šbj

belegt seit D.18  
Kopt. šwš: šf. šwš.  
vgl. šbš, šbm, šbšb.

mischen u.ä.

I. mischen

- a) versch. Substanzen mischen (bei der Arzneibereitung) 4.
- b) etw. mischen mit (hr) etw. Anderem 5.
- c) „unvermischt“ von einer einheitlichen Farbe 6. šw.
- d) von einem Schmuck, der aus (m) verschiedenen Steinarten „gemischt“ ist 7. šw.

II. als etwas, das man mit Botchaft oder Befehl nicht tun soll 8; unter Andern in der Redensart: Botchaft mit Boten nicht verwechseln? Botchaft bei ihrer Meldung nicht verändern? 9.

III. reflexiv: sich mischen unter Personen = sich zu ihnen gesellen. Mit Objekt 10 oder mit m 11.

IV. eine Person ersetzen = an deren Stelle treten 12. D.19.

V. šw jem für (hr) sein gutes Werk belohnen 13.

VI. in der Verbindung: als gute Eigenschaft 14.

šbj

siehe beim vorsteh. Wort unter II.

šwt

belegt D.18; Nā.  
vgl. Kopt. šwšw: šf. šwšw.  
Entgelt, Bezahlung u.ä. 15.  
Auch in der Verbindung:  
verkaufen (Nā.) 16.

šb

belegt šwšbš.  
Bessitz o.ä. 1.

šb

belegt šw.  
Verbum: von Chnum welcher der Mutter bei der Schwant „hilft“ o.ä. 2.

šb

belegt seit D.18.  
Fleischstück (als Opfergabe) 3.  
Auch von dem gerstückelten Gliedern des Milpfandes (als Symbol des Seth) 4.  
vgl. šb.tjw.

šbt

belegt N.R.; šw.  
identisch mit dem vorsteh. Wort 5.  
vgl. šb.tjw.

šbw

belegt seit šw.  
Substantiv zu wšb „sich nähren“.

die Nahrung 6.

Bes. auch von den Opferpreisen für Sötter 7 und Tote 8.

Auch in der grossen Opferliste zur Bez der Hauptmahlzeit (bestehend aus šwš - Brot und dewjw - Bierkrug) 9

šbt

belegt Med.  
offiziell verwendet allein 10 oder in 11:

šbt

belegt Med.

I. etw. Affixinelles „in..... tun“ (und dann ans Feuer tun und später essen) 12.

II. offiziell verwendet: allein 13 oder in den Verbindungen:

14.

15.

5b		438		
5b.t		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: ob: Kruste? Prodomsatz? (als offiziell Verwendetes) 1.		
5b.t		belegt <u>Med.</u> ; <u>Nä.</u> ob Kopt. <sup>2</sup> cyoobe (Blau) "Süßen Melonen" zu vergleichen? Oder Bienen als <u>Blau</u> zu cycone?  eine Frucht (unter Gartenerzeugnissen genannt) als Speise 2. Auch offiziell verwendet, allein? oder in der Verbindung 4:		
5b.t		belegt <u>Med.</u> (D.19) in: "Blätter des....." als offiziell Verwendetes 5.		
5b		belegt <u>Sz.</u> eine wohlriechende Pflanze 6. Bei der Kypfhibereitung verwendet 7.		
5b.t		belegt <u>M.R.</u> (alt); <u>N.R.</u> als Name des das der König den Söllinnen darbringt 8. Vgl. die <u>Sz.</u> belegen <u>wm5b</u> und <u>wtt</u> für dasselbe.		
5b.t		der Draht der <u>Krone</u> , siehe bei <u>53b.t.</u>		
5b.t.j.w		belegt <u>Sz.</u> Personen (bei der Sendung von Edfu tätig) 9.		
5b.t.j.w		belegt <u>Sz.</u> ; <u>A.R.</u> ; <u>Sz.</u> zwei Rippenstücke (o.ä.) als Speise 10.		
5b.j.w		belegt <u>N.R.</u> ein Schmuck: Halsband? Spange? aus Gold 11 oder aus kostbaren Steinen 12, auch aus Fayence 13. vgl. <u>53b.</u>		

		439	5b - 5bb	
5b.w		belegt <u>D.19</u> (die Segel) raffen 1.		
5bb		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: Röhre aus Schilfrohr (durch das man Dampf einatmen kann) 2.		
5bb		belegt mit <u>Med.</u> <u>Sz.</u> <u>5bb.t</u> Kopt. <sup>2</sup> cyoowbe: <sup>2</sup> cybowbi  die Luftöhre als Körperteil 3 des Menschen. <u>Sz.</u> auch von der Surgal einer Antilope (die durch- schritten wird) 4.		
5bb		belegt <u>A.R.</u> - <u>Sz.</u> vgl. <u>5b.j.</u> ; <u>5b.m.</u> ; <u>5bb.t.</u>  zusammen mischen  I. neben <u>5b.f.</u> zusammen mischen (und durch siehen), bei der Brauerei 5, und bei der Bereitung eines Heilmittels 6.  II in der Verbindung: gebaut (vom Bier) 7. <u>Sz.</u>		
5bb		belegt <u>Nä.</u> in der Verbindung: in Mannigfaltigkeit o.ä. 8. vgl. m <u>5b.m.</u>		
5bb		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: als offiziell Verwendetes 9.		
5bb.t		belegt <u>Med.</u> ; <u>Königsgr.</u> Maische o.ä. (aus Gerste), aus der Bier gemacht wird 10. Auch offiziell verwen- det 11.		
5bb.t		belegt <u>Königsgr.</u> Wohl identisch mit dem Vorstehenden 12.		
5bb		belegt <u>Med.</u> eine offizielle Pflanze 13.		

šbb

belegt Sr  
körnige Substanz bei der Be-  
reitung des Pauschtran-  
kes 1 und des Kyphi 2.

šbb

belegt Nä  
abfährhaft für šbw  
„Essen“ 3.

šbb.t

belegt Med (Zaub.)  
Substantiv 4 in:

šbm

belegt seit M.R.  
vgl. šb; šbb; šbb  
mischen; sich mischen.

A. mischen, vermischen

I. bei der Bereitung von Heilmitteln:  
mischen, in Eins zusammen-  
mischen 5. Med.

II. Pferdefutter „mischen“ 6. Nä.

III. etw. Feuchtes mit (hm) Trachnem  
vermischen 7. Sr.

IV. Verschiedenes 8.

B. vermischt sein:  
x vermischt mit (hx oder m)  
-y-

I. von wirklich mischbaren Substanzen 9,  
z. B.: Gerste vermischt mit  
Weizen.

II. im Sinne von: „zusammen mit.....“;  
„und“ 10, z. B.:  
Weiber und Männer. 11.

Sold und Fayence (als Material für  
Schmucksachen) 12.

Jammer und Wehklagen 13.

C. reflexiv: sich mischen mit.....

I. allgemein: sich gesellen zu.....  
von Personen.  
mit Objekt 14; auch statt dessen mit m 15  
oder n 16 (Nä).

II. Übertragen:  
Stiere und Kühe „vermischten sich“  
= coöten 1. Sr (spät).

D. vom Sammeln (o.ä.) ver-  
schiedener Klänge 2. D.18.

E. als Handlung, die dem Praesen  
vorausgeht: konkret o.ä. 3. Sr.  
Vgl. šbb.

šbm

belegt seit M.R.; oft Nä  
als attributives Adjektiv:  
verschieden, verschieden-  
artig.  
z. B. auch am Schluss einer  
Aufzählung versch. ein-  
zelner Vögelarten als zus-  
fassende Rubrik: ver-  
schiedene Vögel, so und  
so viele 4.  
Im Einzelnen:

Schr. wie vorstehend  
Praes. oft abgeklügelt.

I. von Tieren: Rinder, Vögel,  
Fische u.ä. 5.

II. von Dingen aller Art: Korn, Früchte 6;  
Hölzer 7; Protanten, Kleider,  
Säfasse u. ähnl. 8.

III. von Massen 9,  
z. B.:

IV. am Schluss von Aufzählungen  
verschiedener Personen 10: so  
und so viel Köpfe. Nä (selten)

V. Verschiedenes 11.

šbm

belegt M.R.  
als Bez. der mehrfarbigen  
verschiedenartigen Bestand-  
teile von Halskragen,  
Trockdeln u.ä.  
in den Verbindungen:

a) mit m 12

b) als Senativ 13.

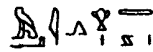
šbm.w

belegt N.R.  
in der Verbindung: (Rinder, Alga-  
ben) verschieden. Art 14. Wie das  
attributive šbm gebraucht.





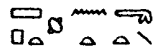
b) vom Sift 1  
Sern mit dem Zusatz:  
(Pflasse aus, Sift) komme  
auf die Erde 2.



- II. allgemein: zu Grunde gehen o.ä.
- a) von Krankheiten 3  
auch von Sepsenstein, die  
solche bringen 4.
- b) vom Feind des Sonnengottes 5.
- c) vom Feuer 6.
- d) Verschiedenes 7.

šp.t

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als ein Leiden 8.

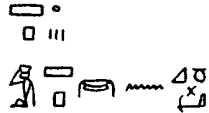


šp

änger,  
siehe bei špt.

šp

belegt Šr.  
Ehrenpreis o.ä. 9.  
vgl. Kopt. ⲥⲣⲏ.  
auch in der Verbindung 10:  
griech. mit ⲃⲗⲟⲥⲟⲥⲟⲥ  
wiedergegeben.



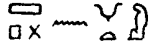
šp

belegt Šr. in:  
von der Söttin Neith 11.



šp

belegt Šp. in dem  
Frauennamen 12:



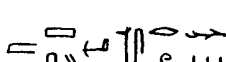
šp

belegt Nā.  
in der Verbindung:  
stiv. was ein Petruskamen  
mit Dinnen tut 13.



šp.j

belegt N.R.  
in der Verbindung:  
mit Puderschlag (Segn.  
regelnd) 14.



šp.š

siehe bei šp.š "Nabel"

špm

belegt Med.  
eine Krankheit 15

špmt

belegt Lit. M.R.  
gute Eigenschaft einer  
Frau 16

špm

belegt Med.  
die Pflanze von der die špm-  
Früchte kommen: ob  
Mohnpflanze? 17.  
Vgl. špmm.

špm

belegt Šr.  
von Krügen 1.  
vgl. das Folgende.

špmt

belegt M.R. Šp.

- I. Art Krug für Bier 2;  
vereinzelt auch für Wein 3.
- II. Art Getränk, in dem Opfer-  
listen zwischen "Bier"  
und "Wasser" genannt 4.

špmm

belegt Med.  
die Früchte der špm- Pflanze.  
Ob Mohnkörner? 5.  
auch als Beruhigungs-  
mittel für schreiende  
Kinder 6.:

šp.r.w

belegt M.R.  
Substantiv 7.

šp'š

belegt seit Šr.  
oft seit D. 18; sehr oft Šr.  
vgl. šp'š.

Eigenschaftswort (Adjektiv  
und Verbum).

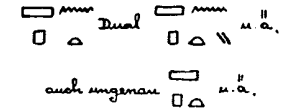
herrlich; erhaben;  
kostbar; u. a. m.

a. als attributives Adjektiv

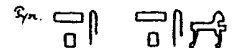
- I. mit Bezug auf die Götter  
und den König:  
herrlich, erhaben u. ä.

- a) von Sötttern 8 und Königinnen 9  
als Vater, Mutter, Kind  
u. a. m., in Verbindungen  
wie:

- b) als Beiwort zum Namen  
eines Gottes 10, 2 B.:  
(seit A.R.)



Det. Š, U, auch



oft

(auch vereinzelt mit)

seit gewöhnlich:



seit mit +, seit mit ||

seit mit "

oft ohne Det., seit mit

auch irrig



u. a. m.



oder auch des Königs I  
(vereinzelt D.19):

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

c) als Beiwort zu Bezeichnungen wie:  
Sott, s̄hm-Machtwesen, dd-  
Pfeiler u. a. m.  
Besonders 2 in den Ver-  
bindungen:

seit M.R. 3.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ, ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ u. ä.

seit D.18 (N.R. bes. von Amun 4;  
S̄u auch von anderen Sott-  
heiten 5).

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ u. ä.

seit D.19 6

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ u. ä.

seit A.R. als Name des  
Ded-pfeilers 7.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

seit N.R. (mit Bezug auf Osiris,  
Stab u. ä. 8 und von der  
Königsmumie 9).  
Vgl. auch bei B.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

seit N.R. oft S̄u vom heiligen  
Stab, Horusspeer u. ä. 10.

(ⲟ)ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ, ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ u. ä.

d) als Beiwort zu: Gestalt 11; Leib u. ä. 12;  
Name 13; u. ä. 14 eines Gottes  
oder des Königs.

e) Verschiedenes 15.  
Auch vom Gericht der Götter  
A.R. jenes erhaltene  
Gericht 16.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

N.R. 17.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

II. von gewöhnlichen Menschen

a) vom Lebenden 18.  
Vereinzelt D.19.

b) von seligen Toten 19.  
öfters seit M.R., bes. in den  
Verbindungen:

20.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ u. ä.

21.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ u. ä.

III. von Tieren.

a) als Beiwort göttlicher u. ä. Tiere (Stier;  
Widder, Ibis, Falke; Geier; Schlange;  
Krokodil; Kater, u. ä.) 22.  
Seit N.R.; oft S̄u.

b) Westcan in der Verbindung:  
von Tieren die dem König  
gehören 1.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

IV. von Pflanzen

a) lit M.R. vom Gemüse:  
köstlich o. ä. 2.  
von kostbarem Holz 3.

b) seit loll von heiligen Bäumen 4  
im Jenseits und in Tempeln,  
z. B.:

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

c) seit D.19 von Blumen 5  
im Kultus u. ä.

V. von Unbelebtem:

prächtig; kostbar; u. ähnl. je nach  
dem Zusammenhang. Seit A.R.

Besonders 6:

a) von Tempel 7; Palast 8; Stab 9.

b) von (heiligen u. ä.) Orten 10.

c) von Säulen, Stelen u. ä. 11.

d) von Geräten 12 aller Art (bes.  
mit Bezug auf Kultus u. dgl.):  
Schiff; Gefäße; Kleider; Sistrum;  
u. ä.

e) von kostbaren Dingen 13, bes.  
Amulette, Halsbänder u. dgl. 14  
Kostbare Steine 15; bes. in  
der Verbindung 16:

Salben 17; Öle 18; Weihrauch 19

f) Verschiedenes 20  
Auch von Speisen, die darge-  
bracht werden 21.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

B. mit bestimmendem Substantiv

Sehr selten in den Verbin-  
dungen:

I. „herlichen Leibes“  
M.R. vom Toten 22.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

II. im Personennamen 23:  
A.R. Ob hierher?

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

C als Prädikat. Seit D.19 (selten)

I. von Personen (mit ⲙ des Dativs):  
jemandem angenehm sein = von  
ihm begnadet sein o. ä. 24.

II. vom Zustand des Leichnams 25.

III. vom Tempel: wohl ausgestattet o. ä. 26

IV. in dem Ausdruck: es ist herlich  
(zu sehen, mit Inf.) 27. D.19.

ⲛⲟⲛⲓⲛⲁ

D. als Verbum finitum.

Oft wie ein Synonym zu  $\text{𓂏}$

- I. von Personen. Seit D18
  - a) erhalten sein u.ä. vom Gott 1 oder König 2. Auch neben  $\text{w}$ ,  $\text{w}$  u.ä. 3. Auch als Zustand, dem der Pauschstrich bewirkt 4. Gr
  - b) vom Zustand des Königs nach dem Tode 5.
  - c) Verschiedenes 6.
- II. vom Tempel, vom Tempelgemach Gr. Besonders 7:
  - a) heilig u.ä. in seiner Art, in seiner Arbeit 8.
  - b) ausgestattet o.ä. mit etw. (m) 9; auch mit  $\text{h}$  10.
- III. vom Fest, das mit seinen Dingen, Aufgabern ausgestattet ist 11.
- IV. vom  $\text{p/b:t}$ -Krug, der versehen ist (o.ä.) mit (m) seinem Inhalt 12. Gr

$\text{𓂏}(\text{c}) = \text{𓂏} \text{ u.ä.}$

Schreibung siehe beim vorsteh. Wort.

v p/b  $\text{𓂏}$

belegt seit D19; oft Gr als transitives Verbum. vgl.  $\text{p/b:b}$ .

- I. mit Objekt der Person.
  - a) jem. auszeichnen, ehren o.ä. 13. vgl. das NR belegte, ebenso gebrauchte  $\text{p/b:b}$ .
  - b) jem. versehen, ausstatten o.ä. 14. Auch mit m: mit Gaben u. dgl. 15.
  - c) vom Salböl, das dem Toten (seine Schritte) fördert o.ä. 16.
  - d) Verschiedenes 17.
- II. Tempel (Speicher, Schatzhaus, Opfertisch) versehen, ausstatten u.ä. 18. auch mit m: mit Gaben u. dgl. 19
- III. Verschiedenes 20.

v p/b:w  $\text{𓂏}$

belegt seit Gr vgl.  $\text{p/b:b}$ .

der Vornehme u.ä.

$\text{Gr}$   $\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$

seit  $\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$

I. vornehmer Mann (im Sags. zum  $\text{w}$  "Armer, geringen") 1.

Plural  $\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$

als Pers.name:

$\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$

II. von den vornehmen Leuten in der Umgebung des Königs 2, besonders in dem Titel 3:

$\text{𓂏}$  u.ä. auch  $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$

auch im Plural 4:

$\text{𓂏}$  u.ä.

III. mit Bezug auf Religion, Kultus u.ä.
a) als Bez. für Sötter 5.
b) Art Priester 6. Gr
c) von dem Toten 7.

v p/b  $\text{𓂏}$

belegt seit NR als Name verschiedener Sötter 8.

$\text{𓂏}$ , auch  $\text{𓂏}$

Auch bes. als (Bei)name des menschenköpfigen Gottes von Karnopolis 9.

Königsgn.  $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$

v p/b:t  $\text{𓂏}$

belegt seit AR. vgl. altkopt.  $\text{kapri}$  ( $\text{𓂏}$ ) vornehme Frau.

$\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$  auch  $\text{𓂏}$

seit  $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$  auch  $\text{𓂏}$

A. von indischen Frauen.

I. Dame 10, im Sags. zur Frau geringen Standes oder zur Dienerin. Seit MR

$\text{𓂏}$ ,  $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$

Plural  $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$  u.ä.

Det. seit  $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$

$\text{𓂏}$

auch in der Verbindung 11 (NR):

$\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$

Seit D19 auch als Titel von Frauen 12; auch der Königin 13.

Seit D22 gern in der Verbindung 14:

$\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$  Name

Seit MR auch als Frauenname 15; auch in der Verbindung 16

$\text{𓂏}$   $\text{𓂏}$  u.ä.

II. von Damen, die dem königl. Harem angehören oder angehört haben. A.R. in der Verbindung 1: auch zugleich ḥkr.t nsw.t u.ä.

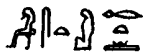


N.R. ungewöhnlich 2 auch:



N.R. auch allein: die Favoritin o.ä. (auch mit Artikel 3).

auch in der Verbindung 4:



III. Seit N.R. in Religion und Kultus 5. Auch von irdischen Frauen als „Damen“ des Amun 6. Spz.

B. von Söttinnen.

Sowohl selbständig als Bez. für Göttin 7 als auch als Präwort.

Seit N.R., sehr oft Spz. Bez. von Hathor, Isis 8, auch von Mut, Tefnut, Nephthys und Anderen 9.

die Erhabene u.ä.

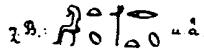
allein 10 oder anschliessend an den Söttinnenamen 11.

auch mit attributiven Zusätzen 12: grosse, starke u.ä. Erhabene.

oft wegen des folg. Wortes geschrieben mit:



auch in Verbindungen wie: Tempel (Semach u.s.w.) der Erhabenen 13.



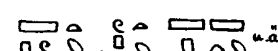
auch von den vier Söttinnen auf dem Kanopen als den „vier ḥpḥ.w.t“ 14.



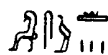
ḥpḥ.t



belegt Spz als Name der Milchfurgöttin als der Wärterin der neugeborenen Söttinkinder 15.



ḥpḥ.w



belegt seit Spz; oft Spz Herlichkeit.



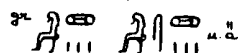
I. jmds. Herlichkeit (neben wḥr) als gute Eigenschaft o.ä. 16.



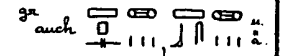
II. herliche Dinge, besonders 17.



a) von den dargebrachten Speisen 18. Seit M.R.

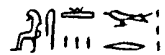


Auch neben anderen Wörtern für Speisen 1. als Subst. für Tote (M.R.) 2 und bes. für Söttin 3.



Selbentlich auch ḥpḥḥ

Spz auch in der Verbindung 4: griech. mit ἰανῶραι πολλὰι wiedergegeben.



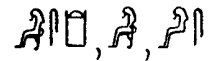
b) selten Spz. auch vom dargebrachten Wasser 5.

c) von kostbaren Dingen 6. Spz vgl. ḥpḥḥ.

ḥpḥ



belegt M.R.; N.R. Erabstein 7.



ḥpḥ



belegt M.R.; Spz. Bild

I. Statue 4 (neben tot) 8. M.R.

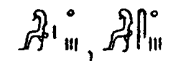
II. Spz übertragen: Ebenbild, abbild 9.



ḥpḥ



belegt M.R. offiziell verwendete Pflanze oder Frucht 10.



ḥpḥ.t



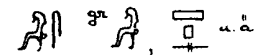
belegt seit M.R. ant. Krug im Kultus (bes. für Wasser) 11. vgl. das folg. Wort.



ḥpḥ.j



belegt M.R.; Spz. ant. Krug. Bez. für Wasserspender 12. auch als Krug für Öl 13 und Spz. als Behälter für Osirisreliquien 14. vgl. das vorsteh. Wort.



ḥpḥḥ



(III. gem.) belegt A.R. - Spz. vgl. ḥpḥ.

mit + seit 218

Eigenschaftswort (Adjektiv und Verbun.) Synonym zu ḥpḥ.

mit ḥpḥ seit 219 (selten)

mit ḥpḥ und 32

A. als attributives Adjektiv.

besonders:

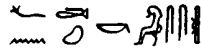
Det. seit 32

oft ohne Det.

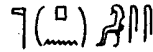
I. A.R. in der Verbindung: vom Totenkult 15.



I. lit. M.R. von der Nase  
des Königs 1:



III. NR in der Verbindung 2:  
bes. von Osiris 3.  
Ebenso mit sp/b.



B. als Prädikat.

Besonders 4:

I. von Personen:

a) angesehen, ausgezeichnet,  
geschätzt u.ä. 5.

Auch mit hr: beim König 6  
oder einem Gott 7.

b) auch mit dativischem m: sich jeman-  
dem nützlich erweisen, jeman-  
dem angenehm sein (d.h. von  
ihm begnadet o.ä.) 8.  
Ebenso mit sp/b.

c) Auch mit m: reich an  
(Kabe u.ä.) 9.

II. in der Verbindung:  
es ist nützlich zu tun  
(mit Inf.) 10. lit. M.R.  
Ebenso mit sp/b.



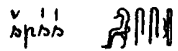
C. als Verbum finitum.

Besonders II:

I. erhalten sein o.ä.  
(vom König) 12. A.R.

II. reich sein an stw.  
(mit m) 13. M.R., NR

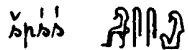
III. von einem Gebäude u.ä.:  
wohl ausgestattet o.ä. 14.



belegt seit D.18  
als transitives Verbum:  
(Tempel, Stadt u.ä.)  
pflichtig ausstatten 15  
vgl. sp/b.



belegt A.R.; lit. M.R.  
der Angesehene,  
Vornehme 16.  
Ebenso mit sp/b.



belegt M.R. - Name eines Gottes  
(der Gottes von Hermopolis?) 17.  
Ebenso mit sp/b.

v sp/b



belegt seit M.R.

Wertlicher, kostbares  
u. dgl.

als Zeichen von Reichtum  
(Sage, Armut) 1.

als stw. mit dem ein Haus 2,  
ein Schiff 3, ein Heer 4 u.ä.  
versehrt sein sollen.

Inbesondere auch:

I. Kostbarkeiten 5.

Auch von den Erzeugnissen der  
Weinrauchländer und anderer  
Fremdländer 6.

Auch in dem Ausdruck:

„die Kostbarkeiten (im Belast,  
des Königs u.ä.) unter Ver-  
schluss halten“ von hohen  
Beamten 7. D.18.

II. als Bez. für köstliche Speisen 8.  
Sinn neben Wörtern ähn-  
licher Bedeutung. Seit M.R.

v pht



Eigentlich pht.  
der Jagdfische (Eisodon  
Fahaka) 9.

belegt Sp.  
vgl. aber die Schr. der  
folg. Wörter.

v pht



belegt seit Sp.  
Sp. auch pht geschr.  
M.R. vereinzelt auch pht 10

„ärgerlich sein, unzu-  
frieden sein.“

I. verärgert, unzufrieden sein  
(ohne Angabe worüber) 11.  
auch im Sg. zu pht freund-  
lich stimmen, zufrieden  
stellen 12.

II. ärgerlich sein über jem. u.ä.  
a) mit hn: mit jem. ver-  
ärgert sein 13.  
b) mit u: ärgerlich sein  
auf jem. u.ä. 14.  
c) mit hr: über stw.  
ärgerlich sein 15.

III. D.18 in der Verbindung:  
als Bez. der Feinde 16

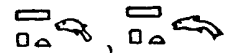
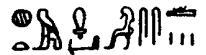
seit auch mit +

und 3<sup>er</sup> auch mit +

auch vereinzelt +

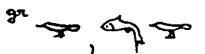


Det. +, + ohne Det.



m auch + auch +

Det. Sp. seit + u.ä.



alk. +



špt špt

belegt Totl., Ůth.; oft Šr  
Šr meist špd, špt geschrie-  
ben.

špt špt, špt u.ä.

Anger, Verdriesslichkeit.  
(Sags. Hysterie u.ä.) 1.

špt špt, špt u.ä.

I. Anger ist im Herzen 2.  
Auch mit š; gegen jem. 3.  
Auch: dem Anger im Herzen  
vertreiben u.ä. 4.

II. in Ausdrücken 5 für:  
ohne Anger u.ä., wie:

6.

špt špt (špt)

7.

špt špt

8.

špt špt

III. jmds. Anger vertreiben,  
beseitigen 9. wie 2 B.:

špt špt

špt špt

IV. Verschiedenes 10.  
Auch: Tag des  
Angers 11.

špt (mm) špt špt u.ä.

Verweigelt auch wie šrt.f. gebraucht:  
sein Anger ist ..... (dass.....  
geschieht) 12. Šr

špt špt

šptj

belegt Med.  
in der Verbindung:  
ob: von Luft aufgeblasen?  
(unter anderem von einer  
Geschwulst) 13.

šptj šptj

šptj šptj

šptjt

belegt Med.  
die Harnblase 14.

šptjt šptjt

šptjw

belegt A.R.

in dem Titel 15:

šptjw šptjw

M.R. statt dessen 16:

šptjw šptjw

šf

belegt D.18; Šr  
in dem Monatsnamen  
(dem späteren Šybi) 17:

šf šf

Auch in der Verbindung 1:

šf šf

šf

belegt N.R.  
in dem Titel eines  
Müllers 2:  
Ob richtig umschrieben?  
oder in - mšf.?

šf šf

šf

belegt N.R.  
art kleiner Vögel, die den  
Falken jagt (bildlich von  
den Feinden) 3.

šf šf

šf

belegt M.R.  
Substantiv

šf šf

I. ansehen 4. 4.

II. Recht o.ä. 5.  
ob šf zu lesen?

šf.t

siehe bei šfšš.t

šf.tjw

belegt Med.  
als Krankheitserscheinung  
im Bauch 6.  
vgl. šf.w.t. "Schwellung"

šf

belegt Nā.  
abhängig von redj.: jem.  
verächtlich o.ä. machen  
(durch Flüche) 7.

šf.w

(III. inf.)  
belegt Med.; Totl.; Šr  
Kopt. šwšwš.

auch šf.w

auch šf.w

anschwellen.

I. als Krankheitserscheinung:  
anschwellen, geschwollen sein  
(bei kranken Körperteilen 8,  
bei Geschwüren 9, bei  
Wunden 10).

II. vom Anschwellen  
des Nils 11. Šr; Šr

šf.w.t

belegt Med.; Totl.; Jamb. N.R.  
Schwellung, Geschwulst  
als Krankheitserscheinung  
an versch. Körperteilen 12.

auch šf.w.t

šf.w

belegt Totl. in der Verbindung:  
als eine sündhafte Handlung 13.

šf.w šf.w

sf.w

belegt Med. offiziell verwendet, allein 1 oder in den Verbindungen:

2.

3.

auch

sf.t

belegt seit D.18. anscheinend Name der älteren ägyptischen Widderart (ovis longipes aeg.) 4.

I. allein.

mit Bezug auf Amon-re, dessen Bild auf Türan u. dgl. „wie ein sf.t“ gestaltet sein soll d.h. widderköpfig 5.

II. in der Verbindung: Widderkopf 6.

Besonders auch von dem goldenen Widderköpfen am Bug und Heck der Amonsbanke 7.

III. in der Verbindung: „Horn von vier Widderköpfen“ als Beiname des Chnum 8 mit vier Köpfen 9.

auch

<sup>m</sup>

<sup>gr</sup> auch

sf

belegt Königsgr.; D.19-Sa widderköpfig.

a. allein.

Königsgr. als Name eines Gottes mit — Hörnern 9.

B. in der Verbindung: als Beiwort von Göttern.

I. von Amon 10. N.R. auch in der Verbindung 11.

II. Sait. von Osiris 12.

III. Sa. von Chnum 13.

auch in der Verbindung 14:

IV. Sa. von Sobek von Ambos 15.

sf.j

belegt seit D.19 in der Verbindung: als späte Schreibung 1 für den Namen des widderköpfigen Gottes von Hera-Kleopolis (Ehmas), der alt sf heisst, der über seinem See.

sf.j.t

belegt seit M.R. seit D.18 mehrfach 2 ohne -t geschrieben. N.R. mit Artikel t3 vgl. das ältere sf.sf.t

Majestätische Erscheinung, Ansehn u. ä. Sonn neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 3, auch neben sf/s 4.

auch <sup>m</sup>

seit <sup>D.18</sup> auch

seit <sup>D.19</sup> auch

<sup>D.21ff</sup> auch

<sup>gr</sup> auch

A. mit Suffix oder Genetiv dessen, der Ansehn u. ä. geniesst u. s. w.

I. Majestät, Ansehn eines Gottes.

seit M.R.; seit N.R. bes. von Amon 5; aber auch von vielen anderen Göttern. Vgl. auch unter B. Selegentlich auch: „Majestät der Amon“ wie eine Bez. für die Person des Gottes 6.

Im Einzelnen besonders:

- a) das Ansehn eines Gottes ist im Menschen, wird ihm verliehen 7; ist an einem Ort, erfüllt den Tempel u. ä. 8.
- b) gem. ist unter (hr) der sf.j.t eines Gottes 9.
- c) eines Gottes Ansehn u. ä. ist gross 10, wird gepriesen 11; wird gefürchtet u. s. w. 12.
- d) verschiedenes 13.

II. Ansehn u. ä. des Königs

vgl. auch unter B.

Im Einzelnen besonders:

- a) des Königs Ansehn ist gross u. ä. 14, ist gegen die Feinde wirksam 15; reicht bis an die Enden der Erde 16.
- b) sich dem Ansehn u. ä. des Königs beugen, er fürchten u. s. w. 17.
- c) gem. steht unter (hr) des Königs sf.j.t 18.

alt seit <sup>m</sup>

ni gorn mit Wiederholung des o vor Suffix:





šfC

belegt D.18, D.19  
in der Verbindung:  
„der kämpft (?) und  
Beute macht“ 1.

šfC

belegt D.20  
in die Flucht schlagen 2.

šfm

belegt Sz  
Art kleiner Vogel, die der  
Falke jagt (bildlich von  
den Feinden) 3.  
vgl. šf und viell. nur un-  
richtig für Dizer.

šfm.w

belegt N.R. (Zaub.)  
im unklarem Zus.hang 4.

šfšf.t

belegt D.18  
in der Verbindung:  
„Widderkopf“ 5.  
vgl. šf.t.

šfšf.t

belegt Sz, M.R.-Ende N.R.  
vgl. das seit M.R., oft Sz  
belegte šfj.t, mit dem  
šfšf.t gelegentlich N.R.  
wechselt 6.

Ansehen u. ä. jmds.  
Auch neben Wörtern ähnl.  
Bedeutung 7 wie š.h.t  
„Sumst“ u. ä.

seit <sup>m</sup>

auch vereinzelt:

\*D.18

\*D.19a

\*D.21

Dazu:

\*D.18-20  
germ / statt

- I. mit Genetiv oder Suffix:  
Ansehen u. ä. eines Gottes oder  
des Königs 8.  
Seit M.R. von Osiris und anderen  
Göttheiten 9, N.R. auch von  
Amun (bei dem šfj.t das ge-  
wöhnliche ist).

Im Einzelnen:

- a) jmds. Ansehen ist gross (nur  
mit š 10; bei šfj.t ist auch  
wz häufig).
- b) jmds. Ansehen schaffen u. ä.  
(mit kmš, adj.) 11.
- c) jmds. Ansehen ist in dem  
Siedern 12.
- d) unter jmds. šfšf.t sein 13,  
sich vor ihm fürchten u. dgl. 14.
- e) Verschiedenes 15.

- II. in Ausdrücken wie:  
a) „gross an Ansehen“ von Söttern  
(Osiris, Amun u. a.) 16.

- auch als Name eines Gottes  
mit š Kopf 1.  
auch vom König (N.R.) 2.  
b) Herr des Ansehns  
(von Osiris M.R., Totb.) 3.  
c) Herrin des Ansehns  
von Söttinnen 4.

- III. Auch als Personifikation  
(neben „Sumst“ u. ähnl.) 5. Sz; N.R.

šfšfj.t

belegt M.R.  
der Angesehene o. ä.,  
als Beiwort des Min 6.  
vgl. das späte šfj.tj (von  
Amun-re).

šfšf.t

belegt Med.  
als etw. offiziell Ver-  
wendetes.  
allein 7 oder in der  
Verbindung 8:

šft

siehe bei šfd.w.

šfd

belegt Sangt.; Nä.; Sz  
vgl. Kopt. šwšd „die Faust“ 9  
fassen, packen.

- I. etw. fassen, anfassen (mit,  
m, dem Finger, der  
Faust) 9.
- II. jern. verhaften o. ä. 10.

šfd.w

belegt seit M.R.  
Papyrus als Schreibstoff;  
Buch.  
griech mit βόβλος  
wiedergegeben.

seit <sup>D.18</sup>

\*M

- I. als Schreibmaterial (neben  
Palette, Schreibbinse u. ä.) 11.
- II. Buchrolle, Buch.  
a) (geschrieben, gemalt) <sup>†</sup> šfd.w  
„in einem Buch“ 12.  
b) von bestimmten einzelnen  
religiösen u. ä. Büchern 13.  
c) in der Verbindung:  
Verbrecherbuch des Senchts 14. D.18  
d) vom Schulheft 15. Nä.  
e) Verschiedenes 16. Auch: lesen  
(singen) aus (m) einem Buch 17. Sz

šfd.w

belegt D.18  
im der Verbindung:  
in einer Aufzählung  
von Tempelgeräten 1.

šfdjt

belegt M.R.-Sait  
die Prahre 2, auch im  
Segs. zum Königsle-  
gebäude 3.

šfd.w

Schr. des M.R. für šfd.w  
Papyrusrolle.

šm

belegt D.11.  
Name eines Vogels 4.

šm

belegt Nā.  
im der Verbindung:  
sich den Vergnügungen  
hingeben 5.

šmt

belegt Nā. (Zaub.)  
eine Waffe (aus Erz) 6.

šm

(Rad. Inf. weibl.);  
attentänlich auch mit  
Gemination 7.  
belegt seit Šy  
Kopt. šy.  
gehen.

seit auch   
seit <sup>m</sup>

A. von Personen.

I allgemein: gehen (ohne Angaben  
über Richtung u. s. w.) 8.  
auch von der Sehfähigkeit  
des Menschen 9.

Besonders oft neben oder im Segs.  
zu „kommen“ (šw, auch šj):

- a) Verschiedenes 10.
- b) im Gegensatz:  
(fort) gehen und  
(wieder) kommen 11. u. ä.
- c) in festem Nebeneinander:  
gehen kommen =  
hin und hergehen 12.  
vgl. kopt. šy.

Spätsthl.:

II. gehen, mit verschiedenen bestimmen-  
den Zusätzen, wie:  
a) mit dem Kopf nach  
unten gehen 1.

b) auf dem Bauche  
gehen 2.

c) auf den Füßen (mit, m, den  
Füßen u. ä.) gehen 3.

So auch in dem Ausdruck:  
alles was auf zwei (und vier)  
Füßen geht 4. N.R.

d) taumelnd u. s. w. gehen 5  
und Ähnliches 6.

III. gehen in versch. besonderen Bedeu-  
tungen wie:

- a) fortgehen 7.  
auch im Sinne von: abscheiden,  
sterben 8.  
auch mit dem Zusatz: m htp 9.
- b) ausziehen (zum Kämpfen) 10.
- c) (in Progression) dahingehen 11.

IV. Nā. mit Itivus ethicus:  
von dannen gehen 12.  
Kopt. (šy) šy šy.

V. in der Verbindung:  
davongehen 13. A.R.; Toll.  
Viell. ältere Vorstufe des Vorsteh.

VI. mit hr: auf einem Wege gehen  
(auf einer Treppe, auf dem  
Boden u. s. w.) 14.

auch übertragen:

a) auf jmds. Weg gehen =  
sein 15.

So auch: auf jmds. Wasser  
gehen 16.

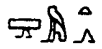
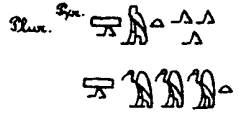
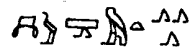
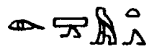
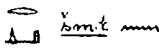
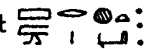


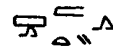


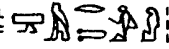

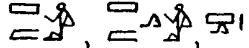

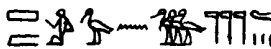

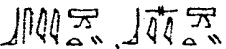


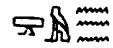
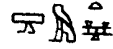
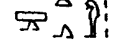
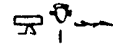
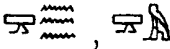

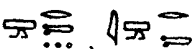
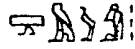

b) šy in der Verbindung:  
von der Fortbewegung auf den  
Schiffbündeln 17.

VII. mit kn, šm u. a.: zusammen  
mit jem. gehen 18.

VIII. zu jem., nach..... hin gehen.

mit š a) an einen Ort gehen 19;  
bes. in der Verbindung:  
(jeder Ort, an den er geht) 20.



466		467	
<p><math>\checkmark</math> <u>son.t</u>  belegt seit <u>Ljz.</u> Eigtl. Infinitiv des Verbums. <u>Ljz.</u> auch im Plural 1.</p> <p>Besonders:</p> <p>I. mit weitem Schritt u.ä. 2, z. B.: das Sehen ist beschwerlich u.ä. 3.</p> <p>II. in der Verbindung: einen Gang machen, gehen 4.</p> <p>III. in der Verbindung: jemandem Sehen gewähren (mit Bezug auf den Toten im Jenseits) 5.</p> <p>IV. vom Gang des Herzens d.h. vom Herzschlag 6. <u>Med.</u></p> <p>V. der Gang jerns. im Sinne von: Auftrag, Besorgung die jern. auszuführen hat 7. Auch die Ausführung des Auftrags 8.</p> <p>VI. Verschiedenes 9.</p>	<p>Plur. <u>Syn.</u> </p> <p></p> <p></p> <p></p>	<p><math>\checkmark</math> <u>son-xi-ht</u>  belegt <u>Sr.</u> als Name einer bestimmten Art der Myrthe 1. Auch in der Verbindung 2: vgl. <u>mi<sup>o</sup>-x<sup>o</sup>-ht</u>.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son</u>  belegt <u>Sr.</u> als Bez. von Personen im Kultus.</p> <p>I. Diener o.ä. einer Gottheit (meist mit Genetiv des Gottes) 3. Besonders vom König 4, z. B.: auch als <u>z<sup>r</sup> h<sup>v</sup>son h<sup>v</sup>son</u> eines Gottes 5, z. B.: II. in die heiligen Schriften Eingeweihter o.ä. 6.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son</u>  belegt <u>Djz.</u> in dem Priestertitel (neben: <u>Sr.</u>) 7.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son.tj</u>  belegt <u>Königsz.</u></p> <p>I. Name oder Beinamen des Sonnengottes 8. Auch in der Verbindung 9: II. Name einer Schlange auf Reinen 10.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son</u>  belegt <u>Sr.</u> in der Verbindung: für eine schützende Mauer 11 vgl. das folg. Wort.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>sonj.t</u>  belegt <u>M.R.</u> Pfahl 12. vgl. Kopt. <u>synoy</u> „Pfahl“.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son-xmt</u>  belegt <u>M.R.</u> (Liste der Sangbeigaben) als Name eines Schutzamuletts im Schlangen-16 oder auch Seirgestalt 17. vgl. <u>h<sup>o</sup>son-xmt</u>.</p>	<p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p> <p></p>
<p><math>\checkmark</math> <u>son(w)</u>  belegt <u>Ljz.</u>; <u>A.R.</u> Wasserweg; <u>A.R.</u> im Schiffskommando 10. <u>Ljz.</u> vom Weg am Himmel 11, auch des Sonnengottes 12.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son.t</u>  belegt <u>Ljz.</u>; <u>Sr.</u> Weg zu Lande 13. vgl. <u>sonn.t</u>.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son.t</u>  belegt <u>Djz.</u> mit Artikel <u>Lz.</u> Sang mit Statuen (als Raum im Tempel) 14.</p> <p><math>\checkmark</math> <u>son-zb</u>  belegt <u>Sr.</u> Maßstab o.ä. (bildlich vom gerechten König) 15.</p>	<p></p> <p></p> <p></p>	<p><math>\checkmark</math> <u>son-w</u>  belegt <u>Ljz.</u> <u>M.R.</u> in der Verbindung: von Zaubersprüchen o.ä. 19.</p>	<p></p>

v som  
som



belegt seit A.R.  
Eigtl. som (so belegt nur  
im Kasus blomm).  
seit M.B. auch som.  
Kopt. som: k som.  
heiss werden u.ä.

I. vom Feuer und dem was durch  
es heiss wird

- a) in der Beischrift zur Arbeit  
am Schmelzofen 1. A.R.
- b) von Öl, Wasser u.ä., das  
[durch Erwärmen] heiss  
wird 2. Med.

II. von der Sonne und Temperatur.

- a) Verschiedenes 3.  
Auch von der Sonnenwärme 4.  
Auch von Amun, durch den  
es warm und kalt (kl)  
wird 5. S.
- b) von Tieren oder Dingen, die in  
der Mittagshitze "heiss  
werden" 6.
- c) S. in der Verbindung:  
heisser Wind 7.
- d) warmer Zimmer,  
warmer Winkel M.R.  
(bildlich) 8.

III. von Personen:

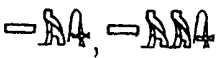
- fieberheiss sein, fiebern  
(als Krankheitserscheinung) 9.
- Auch mit ha: infolge einer ent-  
zündeten Wunde 10.
- Auch neben kalt werden (d.h.  
Fieberschauer bekommen) 11.

IV. von Körperteilen.

- a) als Krankheitserscheinung:  
fieberheiss u.ä. 12.  
Auch im Sags. zu: kohl 13.
- b) vom Hals (als Anzeichen oder  
Folge grossen Durstes) 14.
- c) Na. in der Verbindung:  
mit heissen Fingern (als gute  
Eigenschaft von Kriegern) 15.

V. Verschiedenes 16.

- Auch als terminus technicus für  
den Ausfall bedingener Arbeiten  
(von Tagen und von som  
gesagt) 17. N.R.



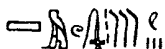
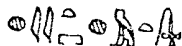
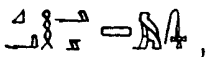
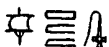
a auch = som = som

218 auch = som = som

m  
seit auch = som

gr  
auch = som

abk. A med. Sep.



v som,  
som



belegt Na.; S.  
der Flitzige = der leidem-  
schaftliche u.ä., mit  
Artikel.

auch = som

I. im Sags. zum geduldig  
Schweigenden 1.

II. dein Flitziger = dein Feind  
o.ä. (mit Possessiv-  
artikel) 2.

III. S. im Plural: die Feinde o.ä. 3.

v som,  
som



belegt S. (älterer Text)  
die Flitze 4.  
Eigtl. wohl Infinitiv.

v som,t,  
somt



belegt seit Med.  
vgl. Kopt. som: k som fem.  
die Flitze 5.

auch = som

gr = som

Auch im Namen eines  
Tones im Totenreich 6:

gr = som

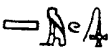
Bes. auch als Krankheits-  
erscheinung: Fieber,  
Entzündung 7.

v som,j,t



belegt Na. (Zaub.)  
mit Artikel 8.  
die Flitze 8.

v som,w



belegt Na.

I. Flitze (im Sags. zum  
Frost) 9.

II. in der Verbindung:  
Brennholz 10.

gr (som) = som

auch: gr, som = som

gr = som

gr = som

v som



belegt später M.B.  
als vereinzelt 11 Schri.  
(im Elkal) für som  
"Sommer".

V sm3		470	V sm3	
V sm3		belegt N.R. in dem Titel 1:		
V sm3		landfremder Bettler o. ä., häufig als Personenname des späteren A.R. Siehe bei sm3: * landfremder, * Wanderer.		
V sm3		belegt <u>Spz</u> ; Med; N.R. wandern.		
		I. mit <u>z</u> : wandern nach..... 2. <u>Spz</u> .		
		II. umherziehen, in der Verbindung: wer als Nomade lebt 3. N.R.		
		III. auch übertragen vom Laufenden, sitzenden Chr 4. Med.		
V sm3		belegt N.R. (Zaub); <u>Spz</u> in der Verbindung: wilder Esel 5.		
V sm3		belegt <u>Spz</u> ; <u>Spz</u> im Namen des Gottes des fünfundzwanzigsten Tages des Mondmonats 6.		
V sm3		belegt seit A.R. vgl. Kopt. <u>smmo</u> . landfremder, Wanderer.		
		I. landfremder Bettler o. ä. A.R. in dem Begleitworter zu einem Knabenspiel 7.		
		II. Nomade. D.18. a) von den Kyklos 8. b) im Namen einer assyrischen Festung 9.		
		III. N.R.; <u>Spz</u> in der Verbindung: a) N.R. als Titel 10: b) <u>Spz</u> als Titel des Horus von Edfu 11. vgl. das folg. Wort.		

V sm3j		471	V sm3	
V sm3j		belegt N.R. (Zaub); <u>Spz</u> ; <u>Spz</u> vgl. das Vorstehende.		
		Krankheit bringende Wesen.		
		Besonders:		
		I. die Glieder vor den <u>z</u> . bewahren u. ä. 1.		
		II. in der Verbindung: die <u>z</u> vertreiben 2; auch als Beinamen des Chons als Heilgott 3.		
		III. in der Verbindung: "Klerin der <u>z</u> ." als Beinamen der Hathor-Isis 4.		
		IV. Verschiedenes 5. auch: "die <u>z</u> . der Sachmet" u. ä. 6.		
V sm3j		belegt Med. als Krankheitserscheinung 7. Besonders in der Verbindung: als Bez. einer Wunde die nicht heilen will 8.		
V sm3j		belegt <u>Spz</u> in den Verbindungen 9: fehlerhaft für alles <u>z</u> der <u>Spz</u> .		
V sm3j.t		belegt D.18; <u>Spz</u> eine Söttin 10. <u>Spz</u> auch als Amme und Söttin der Windeln 11.		
V sm3j.t		belegt N.R. (Münzfest); <u>Spz</u> eine Priesterin 12.		
V sm3.w		belegt M.R. in der Verbindung: im Elend sein 13.		

Ysm3-w =

belegt Med.; Sp.; Se.  
Blüte, Blume.

I. in der Verbindung:  
"Blüte des m-Raumes"  
in offizieller Ver-  
wendung 1. Med.

II. Sp.; Se.  
die Blüten, die Blumen z.  
denot. mit hwt (zprpe)  
wiedergegeben 3.

auch

Ysmj =

belegt Nä.  
mit Artikel h3  
Scheune, Speicher 4.  
vgl. das weibliche smwt.

Ysmj.t =

belegt Se.  
als männl. Wort.

I. Sang im Tempel 5.  
Bes. vom Umgang um  
das Allenheiligt 6.

II. Heiligtum o.ä., in (m)  
dem ein Gott weilt u.ä. 7.

Ysmj.t =

siehe bei Ysm  
"heiss" u.ä.

YsmC-w =

belegt seit Byz.  
Urspr. masc.; Sp. auch  
(als Ländername ?) als  
fem. behandelt.

Oberägypten.

Das Segenstück zu mh.w,  
h3-mh.w "Unterägypten"  
mit dem es oft zus. ge-  
nannt wird 8.  
Vgl. unten.

Häufig in genetivischen Ver-  
bindungen [direkter Si-  
mativ], bei denen man  
oft zweifeln kann, ob  
nicht das Adjektiv vor-  
liegt.

A. Allein.

I. Allgemeines 9; bes.:

auch u.ä.

seit <sup>m</sup> auch:

auch u.s.w.

später auch u.ä.

<sup>m</sup> auch

seit Ende N.R. auch u.ä.

Det. seit <sup>m</sup> <sup>3</sup> <sup>2</sup> <sup>1</sup>

a) dieses Oberägypten = hier in O.ä. u.ä.  
(in Inschriften aus O.ä.) 1. A.R.

b) der Kopf Oberägyptens 2.  
belegt seit A.R.  
im N.R. von Elephantine  
bis Siut 3.  
im N.R. anscheinend nur von  
Elephantine bis Theben 4.

auch

<sup>m</sup> auch

II. Saxe, Antschafren von O.ä.  
in Verbindungen 5 wie z.B.:

die Saxe von O.ä.

die Städte von O.ä.

Kromonthis.

III. Tempel u.ä. Oberägyptens 6.

IV. der Nil Oberägyptens,  
der oberägyptische Nil 7. Se.  
Segs. unteräg. Nil.

vereinzelt auch

V. mit Bezug auf den König,  
der Oberäg. beherrscht u.ä. 8.  
auch: König (Herrscher u.ä.)  
von Oberägypten 9

VI. Sötter von Oberägypten 10,  
wie:

a) Upuaut von O.ä. 11.

b) in dem Beinamen des  
Haroëris von Kusae 12:

Byz.; A.R. auch selbständig  
gebraucht 13

VII. in Titeln von Beamten 14.  
Besonders:

a) einer der zu den zehn Grossen  
von O.ä. gehört 15.  
A.R. auch mit Weglassung  
von 11 16.

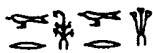
<sup>m</sup> auch

sonst seit <sup>m</sup>

und ähnlich

Auch neben dem entsprechenden Ausdruck mit Unterägypten 1. Auch in den Verbindungen:

2.



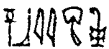
3.



2) Verwalter von O.Ä. 4.



VIII. Tiere von O.Ä. 5., bes.: der oberägyptische Panther (Leopard) 6.



der oberägyptische Schakal 7.



IX. Pflanzen, Erzeugnisse u. dgl. 8, wie: oberäg. Senf 9.



10.



11.



X. Verschiedenes 12.

Die Verbindung; siehe bei t3 - smc.

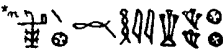
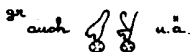
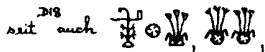


P3 mit einem der Wörter für Unterägypten (mh.w, t3-mhw) verbunden.

Oberägypten meist an erster Stelle genannt.



Ober- und Unterägypten. Seit AR die gewöhnliche Verbindung. Später viell. auch t3.wj zu lesen, wie sicher vielfach die späte Schr. ff.



Selten auch im Sinne von: die Bewohner von Ober- und Unterägypten 13.



Im Einzelnen:

I. Gasse, Orte, Tempel von O. u. U.Ä. 1.

II. Sötter von O. u. U.Ä. 2. Besonders in der Verbindung 3:

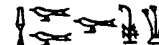


III. König (Königin) von O. u. U.Ä. 4. Auch Herr (Herrin) u.ä. von O. u. U.Ä. 5.

Auch: O. u. U.Ä. beherrschen u. s. w. 6. Auch: O. u. U.Ä. vereinigen 7, 2 B.:



IV. in Titeln u. dgl. 8: Verwalter u.ä. von Korn, Vieh u. dgl.; Leiter von Bauten; u. dgl. mehr von O. u. U.Ä. Auch in dem Titel: Leiter der Grossen von O. u. U.Ä. 9.



V. Priester von O. u. U.Ä. 10.

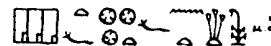
VI. Erzeugnisse, Abgaben von O. u. U.Ä. 11.

VII. Verschiedenes 12.



Unter- und Oberägypten nur AR belegt (selten) 13. Besonders in:

I. seine [der Toten] Häuser und Dörfer von U. u. O.Ä. 14.



II. in dem Titel 15:

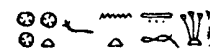


Ober- und Unterägypten belegt 16 selten AR; MR; D.18.



Unter- und Oberägypten nur AR belegt. 17.

Besonders in Verbindungen 18 wie:



Vgl. den ähnl. Gebrauch von P3



hmCj

belegt seit Lxx  
Adjektiv zum vorstehenden  
Wort.  
Fast nur im Femininum  
(-a) sicher zu erkennen.  
Im masc. kann unter  
Umständen auch ein  
Genetiv vorliegen.

Schreibung wie beim  
Substantiv.

Det. seit <sup>D18</sup>

oberägyptisch.

als attributiver Zusatz zu  
Ortsbeziehungen, Söttern,  
Erzeugnissen, Tieren  
u. dgl. 1.

Beispielsweise:

it.t-hmC.t das oberägyptische  
Reichsheiligtum.

mt.t-hmC.t die oberägyptische  
Sängerin.

hmC

belegt Sx  
die Krone von Oberägypten  
(neben mh Krone von  
U.ä.) 2.  
Als nur ungenau für das  
folgt hmC.b 4.

hmC.b

belegt seit M.R.  
Oft neben mh.w.b

die Krone von Ober-  
ägypten.

I. als wirkliche Krone:  
gekrönt mit ihr, sie nehmen,  
empfangen u.ä. 3.  
Oft in Ausdrücken wie:  
Herr (Herrin u.ä.) der  
Krone 4.

seit <sup>D18</sup> auch

<sup>D18</sup> auch

<sup>3x</sup> auch

II. personifiziert als Söttin 5.  
Auch als Beinamen der  
Sachmet 6.  
Auch in dem Titel:  
Priester der Krone von  
O.ä. und U.ä. 7. M.R.

hmCj

belegt seit A.R.  
die oberägyptische Gerste  
vgl. it-hmC

Besonders:

<sup>\*D18</sup>

<sup>3x</sup>

I. als Ackerpflanze 8.

II. als Inhalt der Scheune 1.  
Auch neben anderen  
Getreidearten 2.

III. als Brotkorn 3.

IV. als Abgabe 4; in Rechnungen 5;  
u. dgl. 6.

V. Verschiedenes 7.

hmC.b

belegt vereinzelt Sx  
als Name der Gerste 8.  
Neben entsprechendem  
mh.w.b "unteräg. Gerste",  
und wohl nur Analogie-  
bildung nach hmC.b "Krone  
von O.ä."

hmC

belegt Nä.; Sx

I. als Wappenspflanze von  
Oberägypten 9.  
Auch in der häufigen  
Darstellung 10:



II. Seltener auch wirkliche  
Pflanze 11. Nä.

hmC.t

belegt A.R.; oft N.R.  
ant. seinem.

A. ohne Zusatz.

als Stoff zu Kleidern u. dgl. 12.  
Auch als besondere Sorte neben  
hmC.t mf.t (und zwar nach  
diesem genannt) 13.

B. mit Zusätzen.

I. in der häufigen Verbindung:  
feines L. Leinen 14.  
Auch neben den anderen Sorten  
genannt 15.  
als Stoff zu Kleidern u. dgl. 16.

Auch Nä. in der beson-  
deren Sorte 17.

II. feinstes L. Leinen  
Seltener Nä. und in Aufzählungen  
der L. Stoffe an erster Stelle  
genannt 18.

<sup>3x</sup>

<sup>D19</sup>

<sup>D20</sup>

<sup>\*D19/20</sup>

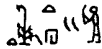
<sup>\*D21/22</sup>

meist nur

III. buntes  $\frac{1}{2}$ . deimen.  
belegt  $\frac{1}{2}$  und nach dem  $\frac{1}{2}$  und  
 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sorten genannt 1.



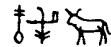
IV.  $\frac{1}{2}$  auch in der Verbindung (selten):  
als Stoff zu Kleidern 2.



sonC



belegt  $\frac{1}{2}$   
in der Verbindung:  
Art Rind 3.



sonC



belegt Ritual  $\frac{1}{2}$   
als intrins. Verbum.  
vom Kleide das auf ( $\frac{1}{2}$ )  
dem Bekleideten  $\frac{1}{2}$ -  
macht (neben:  $\frac{1}{2}$   
sich anschmiegen u.ä.),  
im Wortspiel mit  $\frac{1}{2}$   
deimen 4.

sonC

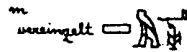


belegt  $\frac{1}{2}$   
schmächtig o.ä. (von  
einem Menschen) 5.  
vgl. Kopt.  $\frac{1}{2}$   
"dünnbeinig".

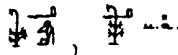
sonC



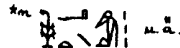
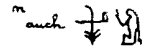
belegt seit  $\frac{1}{2}$   
singen



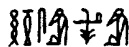
I. Eigentlich von Personen:  
sowohl in die Hände klatschen  
(und singen) 6 als auch:  
singen (bes. beim Tanz) 7.



Sern neben  $\frac{1}{2}$  "singen",  $\frac{1}{2}$   
tanzen" u.ä. 8.



auch neben  $\frac{1}{2}$  wie eine  
feste Verbindung 9:



II. Übertragen:

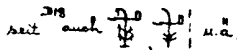
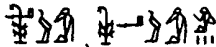
a) vom Kreiseln der Saviane  
(beim Aufgang der Sonne),  
mit  $\frac{1}{2}$  des Daltus; "dem  
Sonnengott" 10.

b) vom Klauen des Windes 11.

sonC.w



belegt seit  $\frac{1}{2}$   
Sänger:  
sie klatschen in die Hände 12;  
sie tanzen 13.  
auch vom Harfenspieler 14.



Im Einzelnen besonders:

I. allein als Beruf 1.  
auch wie ein Titel vor dem  
Personennamen 2.

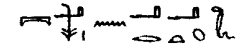
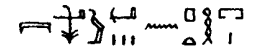
II. mit folg. Semeliv eines Gottes-  
namens:  $\frac{1}{2}$  des Min,  
des Amun u.ä. 3.

Auch in dem Titel:

4.

(bei einem Harfen-  
spieler) 5.

Auch im Chor 6:



sonCj



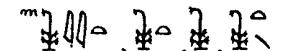
belegt vereinzelt  $\frac{1}{2}$   
als Titel vor dem Namen  
(neben dem vorsteh.  
Titel) 7.  
Oft richtig 8.

sonCj.t

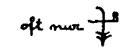
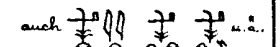
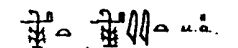


belegt seit  $\frac{1}{2}$ ; bes. oft  
 $\frac{1}{2}$

Sängerin.



seit  $\frac{1}{2}$  gern mit  $\frac{1}{2}$ :



I. ohne genetivischen Zusatz. Besonders:

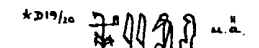
a) neben Sängern, Sistrumspielerinnen,  
Tänzerin genannt: Sängerin,  
Musikantin 8  
auch Sistrum spielend u.ä. 9.

b) griech. mit  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
wiedergegeben  
(von Tempelsängerinnen) 10.

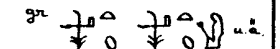
c) auch allein als Titel vor dem  
Namen 11.

Seit  $\frac{1}{2}$ , aber nicht häufig und  
zumeist wohl nur Abkürzung  
eines der volleren Titel unter  
II ff.

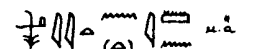
Datum.  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$ ; oft ohne Det.



II. mit genetivischem Zusatz des Namens  
eines Gottes. Seit  $\frac{1}{2}$ ; nach Ende  
 $\frac{1}{2}$  selten.  
"2. des Gottes N.N." 12.



Besonders oft in der Verbindung:  
Sängerin des Amun 13.



Auch von Sistrum-  
spielerinnen 14:



als sehr häufiger Frauentitel 15; auch  
als Titel von Bräutigamen 16.

Auch zugleich Sängerin  
(Bräutigam u.ä.) eines anderen  
Gottes 17.

III. mit genetivischem Zusatz des Namens einer Göttin.  
N.R. und später (und viel weniger häufig als mit dem Namen eines Gottes) 1.

IV. mit versch. anderen Zusätzen 2, wie z. B. 3:

Sm in der Verbindung: als Titel der Isis 4.

v smw



belegt seit A.R.  
Kopt. s. v. a.  $\omega\omega\omega\omega$ .

die dritte Jahreszeit des ägypt. Kalenderjahres: Sommer 5.

Besonders:

I. als heiße Jahreszeit (im Sags zur kühlen  $\text{pwt}$  Winterzeit) 6.

II. als Erntezeit 7. vgl.  $\text{smw}$  „Ernte“

III. in der Verbindung: im Sommer 8.

griech. mit  $\epsilon\upsilon\tau\omega$   $\text{h\acute{e}p\epsilon\tau}$  wiedergegeben 9.

auch in dem Ausdruck:

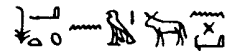
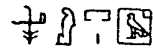
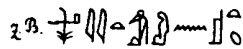
„im Sommer und im Winter“ im Sinne von: zu jeder Zeit des Jahres 10.

IV. in Verbindungen wie: Sommerlotus 11.

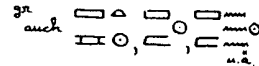
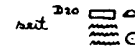
Sommerzeit 12.

die Arbeiten die im Sommer verrichtet werden 13.

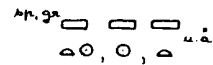
und ähnliches 14.



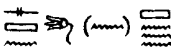
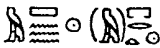
oft ohne Det.; seit  $\text{m}$  auch mit



abk. seit  $\text{D}18$



ungewöhnlich:



v smw



belegt seit M.R.  
Nä. mit Antikal  $\text{p}2$ .

die Ernte, der Ernteertrag 1.

Besonders:

I. Korn, Gemüse u. ä. als Bestandteile der Ernte 2.

II. in Ausdrücken für: die Ernte einbringen, ernten 3, wie:

III. die Ernte, den Ernteertrag berechnen ( $\text{h}2$  u. ä.) 4.

IV. mit Bezug auf Steuern und Abgaben 5.

V. mit genetivischem Zusatzgen wie bes.  
a) Ernte eines Landes 6.

b) Ernte des Jahres 7. u. Ähnliches 8.

c) auch mit Suffix (Genetiv) des Eigentümers 9.

VI. in dem Ausdruck: die Erntlinge der Ernte 10.

VII. Verschiedenes 11.

v smw ar



belegt A.R.  
Ab für  $\text{sm}^c$  w „Bettler“ 12.

v smw ar



belegt M.R.  
Sommerschiffe 2.  
(Sags.  $\text{p}2$   $\text{h}2$   $\text{h}2$ ) 13.

v smw



belegt Sm.  
Name eines fremden Landes (im Süden) 14.

v smm

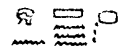
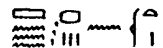
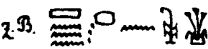
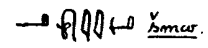
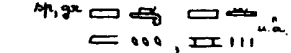
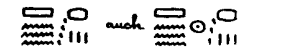


siehe bei sm.

v smm t



belegt Sm.; M.R.  
Straße o. ä. 15  
vgl. sm t „Weg“



v hnmn.t

belegt Nā mit Artikel 13.

I. Stall für Pferde, Manstall 1. Auch in dem Titel: Stallmeister o.ä. 2.

II. Kornspeicher 3.

III. sandgefüllte Kammer o.ä., als Kalkkonstruktion bei der Aufstellung eines Kolosses 4.

v hnmn

siehe bei hnmn.tj.

v hnmr.t

belegt seit Königsgz. der Bogen als Waffe der Sitter 5. und des Königs 6. auch als Name einer sogenannten Standarte 7.

v hnmr.tj

belegt Königsgz. als Name eines mit Bogen bewaffneten Gottes 8.

v hnm/s

die Ähre, siehe bei hms.

v hnm/s.t

belegt Lxx das Senät zum Hinrichten 9. auch in Verbindung mit der m3fd.t-Katze:

v hnm/s

belegt seit Lxx Kopt. 3ymye: 3ymy; 3yamye-aram. als 333 entlehnt.

folgen, geleiten; dienen; herbeibringen u. ähnl.

A. folgen, begleiten.

I. jem. begleiten, jemandem folgen.

Besonders mit Zusätzen wie:

auf seinen Sängern, auf einem Wege 1, in einem Lande 2; nach (2) einem Ort hin u.ä. 3. Im Einzelnen bes.

- a) seinem Herrn u.ä. folgen 4.
- b) dem Könige folgen, ihm im Kriege, auf Reisen begleiten u.ä. 5.
- c) dem Gott bei seiner Prozession u.ä. 6.
- d) den Toten zum Grabe geleiten 7.
- e) auch von Standarten die vor oder hinter jem. hergetragen werden 8.

II. Übertragen mit Abstraktem als Objekt. Seit M.R.

dem Vergnügen, der Sorge u.ä. nachgehen u.dgl. 9. auch: Worten folgen d.h. sie befolgen 10. Nā.

Besonders in der Verbindung: seinem Wünsche nachleben, fröhlich sein u.ä. 11.

Auch mit m: an einem Ort 12.

Sz. auch: sich an etw. (m) erfreuen 13.

Auch: Stätte u.ä. des hnm/s-3t „des Vergnügens“ 14.

III. Verschiedenes 15.

auch gelegentlich ohne Objekt 16.

B. dienen.

Nicht immer klar von der Bedeutung „folgen“ zu scheiden.

Besonders:

I. jemandem dienen.

Besonders:

a) seinem Herrn, dem Könige u.dgl. 17.

b) einem Gott 18.

c) von göttl. Wesen, die dem Toten im Jenseits dienen u.ä. 19. Auch vom 3m3 Baum 20.

II. einem Tempel, der Stadt Theben (d.h. dem hies. Gotte) dienen 21. Seltener Sz; Sz.

III. Sz. dem Gott bedienen (im Kult) 22. griech. wiedergegeben mit 3yapen3ev oder mit 333 x333 333333333. Auch mit m: mit Gaben beschenken, erfreuen (eigtl. dienen mit Gaben) 23.

IV. Verschiedenes 1.  
Auch vereinzelt ohne Objekt:  
dienen, Diener sein 2.

C. herbeibringen u.ä.

Besonders:

I. die Statue (auch: dem Sang u.ä.)  
geleiten, transportieren 3  
oft von dem Leuten u.ä., welche  
die Statue u. dgl. ziehen 4.  
Auch mit z: zum Grabe u.ä. 5.  
N.R. auch im Sinne von:  
eine Statue (im dem Tempel)  
stiften 6.

II. das Schiff der Sonne  
ziehen 7. Königsge.

III. Öl, Salbe, Kleider u.ä. darbringen 8  
auch mit m: einem Gott u.ä. 9.  
Auch mit z: an einem Ort  
bringen 10.

Besonders in der häufigen Ver-  
bindung:

Myrthen darbringen 11. Seit D.18, oft z  
oft z mit Bezug auf Altgefäße  
in Gestalt einer Sphinx, die  
das Gefäß vor sich  
hält 12:



D.19 auch als Name der Salt-  
gefäßes der Form 13:



Sp. auch als ein Titel 14:

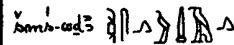
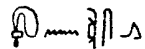
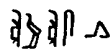
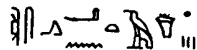
IV. z selten auch: die Untertanen u.ä.  
dem Gott (mit m der Dativus)  
zuführen 15.

D. Verschiedenes 16.

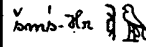
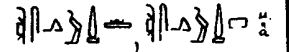
auch in den Ver-  
bindungen:

der diensttuende  
Diener 17:

der begleitende  
Schatzmeister 18.

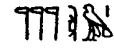


belegt M.R., D.18.  
zu Grabe geleiten 1;  
Begräbnis 2.



belegt seit A.R.  
dem Horus (d.h. dem  
Könige) dienen.

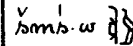
I. von den Standarden die in Be-  
gleitung des Königs getragen  
werden 3, und die z auch  
die Söldner die dem Horus  
"dienen" heissen 4.



II. A.R. als Bez. für eine Art Frohnde  
o.ä., die in gleichmässigen  
Abständen stattfindet 5.

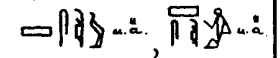


Vgl. die z-w hinter  
z-w "Diener".

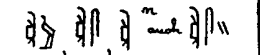


belegt seit Pyg.  
Sefolgsman, Diener.

ungewöhnlich alt:



gewöhnlich seit <sup>a</sup>:



seit <sup>m</sup> auch mit z, z, z

a. im Singular.

I. aussenhalb des Gebrauchs  
als Titel.

Diener jmds. (eines Gottes, des Königs,  
eines Beamten u.ä.) 6.  
Auch ohne Namensnennung als Bei-  
schrift zu dargestellten Personen,  
in Aufzählungen u.ä. 7.

II. als Titel vor dem Namen.

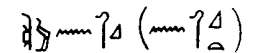
a) allein 8.  
b) mit Suffix: sein Diener, sein ge-  
liebter Diener u.ä. 9.

c) in der Verbindung 10:



d) mit Genetiv einer Person:  
Diener des Königs, eines  
Beamten u.ä. 11  
Besonders in den Ver-  
bindungen:

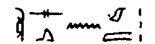
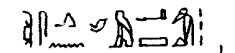
M.R. 12.



M.R., N.R. 13.



Ungewöhnlich auch in der  
Verbindung (N.R.) 14.



- e) Diener einer Behörde 1, besonders 2;
- f) Verschiedenes 3.

B. im Plural.

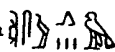
vgl. vomb.w „Sefolge“.

- I. Die Diener eines Beamten u. ä. 4.
- II. Diener, Begleiter des Königs, eines Fürsten, als Begleiter auf Reisen, im Kriege 5; als Wadelträger u. ä. 6. Auch als Soldaten und Polizisten 7.
- III. von dem Begleitern der Leiche 8.
- IV. die Diener eines Gottes 9. Besonders von den Dienern des Osiris (als Beg. der Toten u. ä.) 10. und von den Sefolgeleuten des Horus von Edfu 11. Sr
- V. in Titeln 12 wie: Oberster der Diener u. ä. wie besonders:

13.

14.

15.

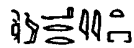
vomb.w. Sr 


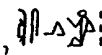
belegt seit Sgr die Horusdiener,

als Beg. der vorgeschichtlichen Könige (vor Menes) von Hierakonpolis und Bufo 16.

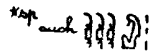
Auch in Ausdrücken 17 wie: „seit der Zeit der S“ d. h. seit der Urzeit.

Oft vom seligen Toten 18; vereinzelt auch im Singular (Lit. M.R.) 19.



,  u. ä.

alt auch 

<sup>12</sup> auch 


 u. ä.

auch  u. ä.

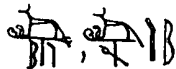


 u. ä.


Schreibung alt:

 u. ä.

dazu Sgr , auch




später  u. ä.

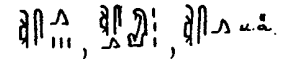
vomb.t 

belegt seit Ende N.R. (selten). Dienerin (eines Gottes, eines Gottesweibes u. ä.) 1. als Titel vor Frauen-namen, z. B.:



vomb.w 

belegt seit Sgr als Singularis; Nä. mit Artikel pr 2.



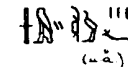
das Sefolge.

Zumeist 3 mit Suffix oder Genetiv (direkt oder mit mn): das Sefolge jmds. (von den Personen die jem. umgeben u. ä.).

Besonders 4 in den Verbindungen.



im Sefolge jmds. sein; gehen; leben; u. s. w. 5. Besonders im Sefolge eines Gottes 6 und des Königs 7. Auch von den Statuen jmds., die im Tempel im Sefolge des Gottes bleiben sollen 8. M.R., D. 18



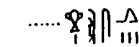
der in seinem (eines Gottes, des Königs u. ä.) Sefolge, sein Begleiter. Oft im Plural.


Sowohl substantivisch 9 gebraucht wie ein Ausdruck für Begleiter, Diener jmds. als auch attributiv 10 einem Substantiv beigelegt.



im Sefolge (eines Gottes, des Königs u. ä.) sein, leben u. s. w. 11.

Nä. auch als Zusatz zu Titeln: der Beamte N.N. vom persönlichen Dienst (scil. des Königs) 12.






vomb.w.t 


belegt seit N.R. weit seltener als das vorsteh. Wort.

das Sefolge jmds. (eines Gottes 13 oder des Königs 14).

Auch mit mn davor: im Sefolge des..... 15.


 auch  (fern)

<sup>12</sup>  (fern)

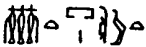
v̄ h̄m̄b̄.w̄ 

belegt M.R. in dem Titel 1:



v̄ h̄m̄b̄.w̄.t̄ 

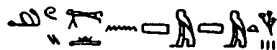
belegt A.R.; M.R. in der Verbindung: "der von h̄x̄ - h̄m̄b̄.w̄.t̄" als Beinamen eines Florus - Anubis 2.




v̄ h̄m̄b̄m̄.t̄ 


belegt Spz.; Med. eine Pflanze, bes.:

- I. als Material für Seite 3.
- II. officinell verwendet 4. auch in der Verbindung 5:



v̄ h̄m̄ 

belegt Spz. transitives Verbum: vom Vermeiden o. ä. schlechter Wege 6.

v̄ h̄m̄ 

belegt Spz. mit m̄: sich jemandem unterwerfen 7. mit z̄: sich niederwerfen vor jern. 8.




v̄ h̄m̄ 

der Ring.

- I. belegt M.R. (alt) als Ring aus Gold (4), der dem Könige bei der Krönung überreicht wird 9.
- II. belegt D.18 (aber in der Schreibung von h̄m̄j. "umgeben" schon seit D.18): der Ring um dem Königsmamen, der "Königsring" 10.



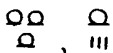
v̄ h̄m̄ 

als Schutzsymbol hinter dem König. Spz. auch gedeutet II als "h̄m̄ hinter ihm wie "Fluschrecken" u. ä.



v̄ h̄m̄ 

eine hohe Zahl (im Plural)



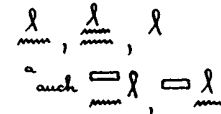
M.R. vor der Million |g| genannt 18. Später nach der Million 19.

Entstanden aus den Symbolen 14:



v̄ h̄m̄j̄ 

(III. inf.) belegt seit Spz. rund sein; umkreisen, umgeben u. ä.



A. intransitiv.

rund sein.

- I. im Wortspielen mit Bezug auf das h̄m̄ Gewässer, das "rund" und "gross" ist 1. Neben: h̄m̄.

- II. vom h̄m̄b̄-Prot, das "rund" ist 2. Spz.

- III. auch vom Bauch, der von (h̄x̄) Speise gerundet ist 3. Spz.

B. transitiv.

umkreisen, umgeben u. ä. als Verbum finitum. vgl. auch bei C.

Besonders:

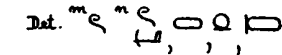
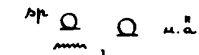
- I. von der Sonne, welche die Erde umkreist 4. Spz. vgl. auch h̄m̄t̄ itr.

- II. umgeben mit etw. (m̄)
  - a) ein krankes Auge rings mit einer Scherbe umziehen 5. Med.
  - b) von der Sonne (Florus) die ihren Sitz (sich selbst) mit Feuer umgibt 6. Spz.; Spz.

- III. ringsum einschliessen, umgeben.
  - a) von Osiris, der die Duat im Kreise umgibt 7. Königsgr.
  - b) die Feinde, einen feindlichen Ort einschliessen (militärisch) 8. D.18; Att.

- IV. Alt auch im Sinne von: verschlingen (vom Toten durch die Erde, von dem Sternen durch die Dämmerung) 9. Spz.

- V. von den Armen, die jern. (etw.) umfassen 10. Spz.



- VI. in dem Ausdruck:  
 in die Arme schliessen. Zumeist noch mit dativischem  $\alpha$ : sich, für sich.
- eine Person in die Arme schliessen 1.
  - vom Ozean, von Schu, von Amon-re u. ä., die alle Dinge ( $\alpha$ ) umfassen 2.
  - vom Sonnengott, der Himmel und Erde, (die beiden Länder) umfängt 3.



- VII. Verschiedenes 4,  
 Besonders:
- von der Sonne, die Ägypten u. ä. mit ( $\alpha$ ) ihrem Licht umfängt 5. Sp., Se.
  - von dem hsw-des Königs, die jedes Land umfassen d.h. in ihm verbreitet, wirksam wird 6. D.19. 20.

C. transitiv.

in relativischen Ausdrücken:  
 das was die Sonne u. ä. umkreist.

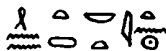
Seit Ende N.R. in substantivisches hsw or hsw u. ä. umgedeutet siehe bei diesem.

Im Einzelnen:

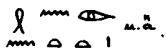
- I. in dem Ausdruck:  
 "das was die Sonne umkreist". Seit Lit. M.R.
- Auch neben: was der Mond erhellt u. ä. 7, und parallel zu:  
 alle Länder u. dgl. 8.
- zumeist als Prz. für die ganze Welt u. ä., die der König (sein Gott) beherrscht 9, deren Herr u. ä. er ist 10, in der ( $\alpha$ ) er König (Herrscher u. ä.) ist 11, in der ( $\alpha$ ) er Befehle erteilt u. ä. 12.
  - Selten auch als äusserste Entfernung: soweit die Sonne kreist (mit  $\alpha$ ) 13.



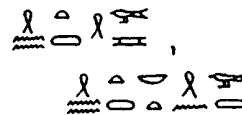
- II. in dem selteneren Ausdruck (seit D.18):  
 "alles was die Sonne umkreist"  
 entsprechend dem Vorstehenden.
- als Prz. für die ganze Welt 14.
  - selten als äusserste Entfernung 15



- III. in ähnlichen 16 Ausdrücken wie:  
 was das Sonnenauge umkreist u. ä.



- IV. "was der Ozean umgibt", in dem Ausdrücken:  
 a) D.18. 20. 1.



- b) D.18. 2.



- V. ungewöhnlich D.18 in dem Ausdruck 3:  
 statt des üblichen: "der Umkreis (hsw) des Himmels".



- VI. Verschiedenes 4,  
 Auch vereinigt in dem Ausdruck:  
 was Pyramide und Tempel umschliessen 5. Sp.



sm. w  belegt seit D.18.  
 Umkreis, Umgebung.



$\alpha$   $\alpha$ ,  $\alpha$  u. ä.

A. Ausserhalb der Verbindungen unter B.

Det.  $\alpha$ ,  $\alpha$ ,  $\alpha$

- I. Ring, Kreis im Sinne von:  
 Umfassungsmauer u. ä. 6.  
 Seit D.18.

$\alpha$  meist ohne Det.

- II. Umfang. D.18.  
 a) eines runden Topfes 7.  
 b) eines Tieres, d.h. dessen grösste Dicke 8 (im Geg. zur Länge des Rückens).

In beiden Fällen nach Ellen berechnet.

- III. Umkreis um jem. Sp.; Se.  
 sich befinden in jmds. Umkreis = in seiner Umgebung, um ihn herum 9.

- IV. vom Umlauf der Sonne 10. Se.

- V. in dem Ausdruck:  
 belegt Sphinstete und oft Se.  
 a) als Verbium:  
 sigil. vom Mond: den Kreis (d.h. die Mondscheibe) wieder voll machen 11.

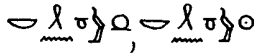


- Oft übertragen: sich verjüngen 12.  
 b) als Substantiv: Umfang eines Gebäudes (neben dessen Länge und Tiefe) 13.

$\alpha$  mit Suffix.



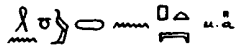
VI. Verschiedenes 1.  
Auch in dem Beinamen des  
Gottes Chnum (Toll.) 2:



B. in Ausdrücken wie:  
Umkreis des Himmels,  
der Erde u.ä.; auch  
der Sonne.  
Vgl. die entsprechenden Aus-  
drücke mit hmn beim  
Verbun, aus denen diese  
substantivischen Ausdrücke  
grossenteils entstanden  
sind (sicher die mit o)

Besonders:

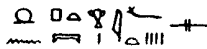
I. der Umkreis des Himmels. Seit D18.  
Auch neben hmn itn.



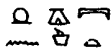
„was die Sonne umkreist“ 3.

Im Einzelnen:

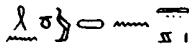
- a) Beherrscher u.ä. des  
Himmelkreises.  
Sn vom König 4 und von  
Söttern 5.
- b) der Himmelkreis ist unter der  
Königs Aufsicht u.ä. 6. D18; Sn
- c) unter dessen Flügeln der Himmels-  
kreis liegt 7. Sn von Horus
- d) der Umkreis des Himmels auf  
dessen vier Seiten o.ä. 8. Sn
- e) Verschiedenes 9.



II. Sn vereinigt auch in:  
Umkreis des Himmels 10

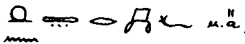


III. der Umkreis der Erde.  
Seit D19, oft Sn.

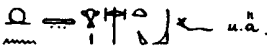


Sn auch mit o für o.

- a) von der Sonne, die ihn  
erhält 11, u.ä.
- b) von Söttern 12 und vom König 13  
als Herr u.ä. des Erdkreises,  
unter deren Aufsicht der Erd-  
kreis steht u.ä.
- c) mit Zusätzen 14 wie (Sn):  
der Kreis der ganzen  
Erde.



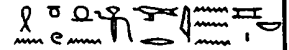
der Erdkreis auf seinem  
ndb = ganz o.ä.



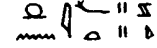
d) als äusserste Weite  
(mit o: bis....) 15.

e) Verschiedenes 16.

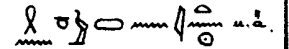
IV. in ähnlichen | anderen Ver-  
bindungen, wie:  
der Umkreis aller  
Meere 2. N.R.



der Umkreis der  
Welt 3. Sn.



V. der Umkreis der Sonne.  
Belegt seit D18; N.R. mit  
Artikel hmn.  
Selbraucht wie das häufige  
hmn itn.

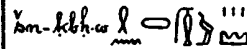


auch mit o 4.



- a) als Gebiet das der König  
beherrscht u.s. w. 5.
- b) selten als äusserste Weite: bis (o)  
zu der des Königs Kriegsgeschrei  
dringt 6. D20.

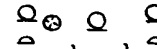
ähnlich auch Sn 7:



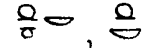
belegt D20  
als eine Ortsbezeichnung 8.



belegt Sn  
der Erdkreis o.ä. 9.



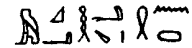
Auch: der ganze  
Erdkreis 10.



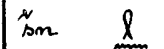
Vielleicht nur verkürzt aus  
einem der vorstehenden  
Ausdrücke?



belegt D18 in:  
(die Toten liegen wie  
Fische) „im.....“ 11.

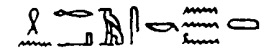


belegt Sn  
der Ozean o.ä. 12.  
auch in der Ver-  
bindung 13:

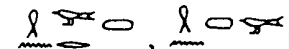


in den Meeresbezeich-  
nungen:

o. Pyg 14.



o. belegt seit Pyg.



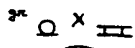
I. als Bez. eines Meeres im Norden  
Agyptens 15.



Seem neben anderen Meeresnamen 1



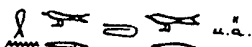
Res. in Verbindung mit p-hr-wsr 2, das gewöhnlich danach genannt wird:



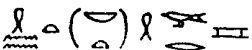
II. allgemein: der Ozean 3.

auch im dem Ausdruck: im Sinne von: die ganze Welt („alles was der Ozean umgibt“) 4.

Auch als Bild äußerster Ufer: bis (x) zum Ozean 5.



III. als Gewässer in Ägypten 6. See Res. als 3D-Gewässer des Saus von Heliopolis 7 und Memphis 8.



IV. Verschiedenes 9.

C. als gelegentliche 10 Schr. für 2 m ..... „See des...“, 2 B.

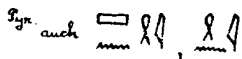


= , m m xft

v smj



belegt Pp.; AR streiten 11.



AR auch in der Verbindung: prozessieren gegen jem. 12. auch ohne 13.



Vgl. auch vort.

v smj



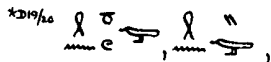
belegt Pp.; Med zwingen; bezwingen 14.



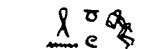
v smj



(Inf. weibl.) belegt seit M.R. Kopt. sa. cywNE: hf cywNI



Schmerz empfinden, leiden 15.

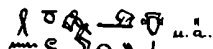
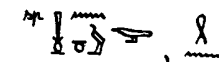


Auch mit direktem Objekt dessen, woran man leidet 16.

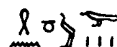
Auch bes. in der Verbindung (Nä.): am Herzen leiden 17.

Auch im Sinne von: Mitleid haben 18.

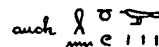
Kopt. sa. cyN(ε)ZTH: hf cyENZHT.



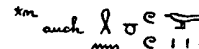
v sm. w



belegt seit lit. M.R. vgl. das spätere smr.



Krankheit; Kummer, Not.



I. Krankheit o.ä. 1. Auch: im Leib u.ä. 2. Auch: retten vor (x) Krankheit 3. Med. auch in der Verbindung 4:



II. Kummer, Not unter den Menschen, im Lande 5.

III. Verschiedenes 6. auch im dem Ausdruck: (ein gleichliches Leben) ohne Kummer? ohne Krankheit? 7.



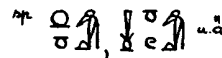
v smj



belegt seit M.R. Kopt. sa. cyINE: hf cyINI.



fragen; sagen.



A. fragen u.ä.

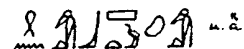
I. stw. amtlich untersuchen, Nachfragen richten an jem. 8. auch mit x: nach stwas bei einer Behörde Nachforschungen anstellen 9.

II. fragen, eine Frage stellen 10. auch mit folg. direkter Rede 11. Spätsth. auch mit direktem Objekt: jem. fragen 12. Spätsth.

III. bildlich vom Herzen, das nach jem. fragt (parallel zu wft3 „suchen“), im Sinne von: vermessen 13. Sp.

B. Verschiedenes

I. an stw. denken 14. auch im dem Ausdruck: auf Empörung sinnern 15.



II. stw. spüren o.ä. 16. Med.

III. ein Buch, Zaubersprüche rezitieren 17.

v sm		496	
v sm.w		belegt D. 18. Bsp. für eine amtliche Meldung o. ä. 1.	
v sm.j		(III. inf.) belegt seit Med.  beschwören, besprechen	
		I. mit Objekt: a) ohne Angabe womit: Krankheit; Sift, u. ä. besprechen 2. Sp. auch die Feinde 3. b) mit (m) einem Zauberspruch o. ä. 4.	
		II. Sp., Se auch ohne Objekt: besprechen, zaubern 5. Auch mit m: mit Zauber u. dgl. 6.	
v sm.w		belegt N.R. mit Artikel p <sub>3</sub> der Beschwörer, der Zauberer 7.	auch
v sm.t		belegt Med., Zaub. N.R. Beschwörung u. ä.	
		I. mit direktem Genetiv oder Suffix: Beschwörung des..... (einer Krankheit, eines bösen Tieres, eines kranken Körperteils u. ä.) 8.	
		II. mit <sup>mm</sup> des Genetivs: Beschwörung einer Krankheit, eines kranken Körperteils 9.	
		III. ohne Genetiv: Beschwörung, Spruch zur Beschwörung 10. Auch mit : eine B. vollziehen 11.	
		IV. Verschiedenes 12.	
v sm		belegt D. 18., Seit. in dem Titel:	
		I. vgl. kopt. <sup>Λ</sup> ΛΑϞΑΝΕ. 13. griech. ΛΙΘΩΝΙΣ.	
		14.	
		15.	

v sm		497	
		II. 1.	
		Vgl. den Titel <u>ma-sm.t</u> (bei <u>sm.t</u> „Hunderttschaft“).	
v sm		belegt M.R. in der Verbindung 2.	
		Bsp. in dem Namen eines Festers in Abydos 3.	
v sm.w		belegt M.R. in dem Beinamen der Hores der Stadt h.t.-m <sub>3</sub> w.t 4.	
v sm		belegt Lit. M.R. vom schlechten Zustand einer Stadt 5 und eines Sees 6: gefährlich o. ä. 7	
v sm.t		belegt M.R. von der Hölle des Osiris, siehe bei <u>sm.w.t</u>	
v sm.t		belegt Sp. als Schar für <u>sm.j-t<sub>3</sub></u> vom Pflanzengewuchs auf der Erde 7.	
v sm.t.j		belegt Königsge.; Se. die beiden..... als Bsp. für Isis und Nephthys 8.	
v sm.t		belegt seit Dyn. I. Zahlwort: hundert für die Lesung vgl. die folg. Wörter. N.R. Wortspiele 10 mit <sup>v</sup> <sub>3</sub> <sup>c</sup> bei einhundert, mit <sup>st</sup> <sub>3</sub> bei zweihundert. Kopt. <sup>sk.a.</sup> <sub>3</sub> <sup>ε</sup> <sub>3</sub> einhundert <sup>sk.a.</sup> <sub>3</sub> <sup>ε</sup> <sub>3</sub> <sup>HT</sup> zweihundert.  Sicher femininum 11.	
		Auch im Plural 12:	

sm.t

belegt M.R., D.18.  
Hundertschaft o.ä.  
in dem Titel:  
Beamter mit richterlicher  
Refugnis 1.

auch mit genetivischen &  
Zusätzen wie:

vgl. mr-*hn*, hcyane

sm.t.w

belegt M.R., D.18.  
Amt Verwaltungsbeam-  
ter 8.

auch in der Verbindung 4:

ee

belegt seit M.R.  
in der Verbindung:  
als Beinamen 5 eines  
lokalen oberägyptischen  
Korvus.

sm

belegt seit Amarna.  
Nä. mit Artikel *h*.  
zumeist im Plural.

Plural:

Kopt. s.b.a. yHN.

Raum.

I. allgemein:

Raum 6 im Segs. zum  
Kraut;  
Bäume pflanzen 7;  
Blätter der Bäume u.ä. 8.

\*D19/20 auch

auch in der Verbindung:  
alle Bäume 9, allerlei  
Bäume (im Garten) 10.  
auch in dem Titel  
der Särter: 11.

II. in dem besonderen Arten:  
Dattelpalme 12.  
yNBNE: yNBENI.

Weinstock 13. Spätalt.

Palme ? 1. Spätalt.

III. heiligen Raum 2,  
Sm in Verbindungen  
wie:

IV. in Ortsnamen 3 u.ä.,  
wie 7. B.  
die Räume des S.,  
als Ort bei Mendera  
(Chenoboskon, heute  
Kasr es-Saijad).

V. Verschiedenes 4.

sm

belegt Nä. (Zahl.)  
mit Artikel *h*.  
Raum 5.

sm.wj

belegt Nä.  
vgl. Kopt. yNH.  
Baumgarten 6.  
Stern neben hōm  
"Särter".

auch

sm.w

I. Nä. in dem Titel 7:

II. Nä. in dem Ausdruck:  
(Alten) durchsehen 8.

III. als späte Schv.  
des Titels:  
siehe bei sm S. 496.

sm.j

belegt seit Lyx  
das Haar.  
vgl. sm.j.

alt

seit

seit

z. auch

a. Eigentlich.

I. Haupthaar eines Menschen  
(oder Sottes).

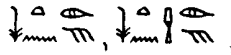
Besonders:

a) Beschaffenheit 9 des Haares:  
lang u.ä.; verwirrt u.ä.,  
gerollt, duftend, schwarz;  
auch: aus Malachit, aus  
Lapislazuli (d.h. von deren  
Farbe) 10.

abk. seit

b) das Haar kämmen, schmücken 11.  
Bes. in dem Titel:  
Kammacher, als Bez. eines  
Toilettenbeamten des Königs.  
Belegt A.R. in dem Ver-  
bindungen:

1.



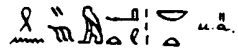
2.



- c) in Rezepten für Haarwuchsmittel (das H. wachsen machen u.ä.) 3.
- d) das Haar geht aus, wird ab-geschritten u.ä. 4.
- e) in genetivischen Verbindungen: Locke, Flechte u.ä. des Haares 5.
- f) Verschiedenes 6. auch in Aufzählungen der Körperteile als erster derselben genannt 7.

II. allgemein: Haar am Körper des Menschen

- a) Haare am Körper (die entfernt werden sollen) 8.
- b) Wimperhaare des Auges 9.

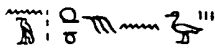


III. Haar von Tieren

- a) Haar von Säugetieren (Katze, Widder u.a.m.) 10. auch: Haare der Kinder (als Bild der Menge) 11.



- b) Se auch von den Vogelfedern 12.



B. Übertragen.

Besonders 13:

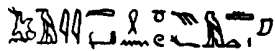
I. Haar von Pflanzen

- a) "Haar" bestimmter Pflanzen, in offiziemeller Verwendung 14. Med.
- b) in der Verbindung: ol: Dattelbast 15. Nä. vgl. Kopt. Woybne; Wenbeni!

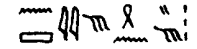


Vgl. auch die unten besonders aufgenommenen Verbindungen.

- II. in der Verbindung: Verfahren bei der Bearbeitung eines Holzszuges (neben: mahlen u.ä.) 16. Nä.



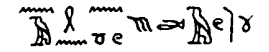
III. in der Bez. der Ruder: die Rämmander (scil. das Wasser) 1. Foll.



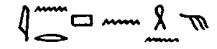
C. Verschiedenes.

in den Verbindungen:

I. Nä. 2.

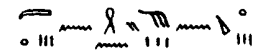


II. Nä. 3.



Amj-m-wa

belegt Med. Name einer Pflanze 4. auch in der Verbindung 5:



Amj-t

belegt A.R.; vereinigt seit N.R.; oft Se

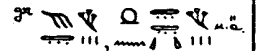
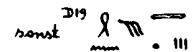


Som mit o verbunden.

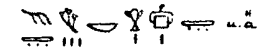
auch mit QQQ det.

"Haar der Erde" als

- I. allgemeine Bez. für die Pflanzen 6.

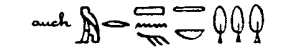
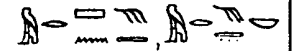


Se auch in der Verbindung: alle Pflanzen auf der Erde (auf dem Rücken des Sel u.ä.) 7

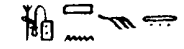


A.R. besonders in den Titeln:

- a) 8.



- b) 9.



- II Se auch wie ein Ausdruck für Getreide o.ä. als Inhalt der Scheune 10. und neben Bäumen und sm-Kraut 11.

Vgl. das folgende Wort.

v smj-t3

belegt Med. und vereinzelt  
lit. M.R.  
eine bestimmte Pflanze.

auch

abh.

- I. als Erzeugnis des Wadi Natruin 1.
- II. als Benennung 2 der
- III. offiziell verwendet zu Salben u. dgl. 3 und besonders in Abführmitteln 4. auch neben

v smj

belegt Med. und vereinzelt  
Nä. (Faul-) und Se.

in der Verbindung:  
Sonn neben dem prt anderer  
Pflanzen.  
auch im Wechsel 7 mit  
prt smj-t3

prt

Aber verschieden von smj-t3,  
das daneben vorkommt 8

- I. in offizineller Verwendung.
  - a) in der Verbindung:  
als Bestandteil eines  
Augenmittels 9.
  - b) ohne Zusatz,  
als Bestandteil von inner-  
lichen Mitteln 10 (auch  
zum Abführen), von  
Salben u. dgl. 11.
- II. Se. in einem Kynhirezept 12.

v sm. w

belegt M.R.  
als das was die Kinder  
fressen (neben sm  
"Kraut") 13.

v sm

belegt Se.  
als Bez. für die Rinder 14.

v smj.t

belegt seit Syn  
vgl. das jüngere smc

Flagelwetter o. ä. 15  
auch: Sewölle u. ä. 16

Auch vom Sewölle auf  
den Höhen der  
Libanon 1.

Det.

Auch in den Verbindungen:  
a) die (Regen-) Wolken  
des Himmels 2.

Auch im Namen einer  
der Himmelskiche 3.

b) D. 18 (alt) 4.

vgl. das späte smc - Se.

v smj

belegt D. 18  
als Verbund:  
in der Verbindung:  
Aufbruch niederschlagen  
(wie ein Flagelwetter?) 5.

v smj.t

belegt Syn, D. 18  
in der Verbindung:  
Heiligtum der Mut  
(in Heliopolis) 6.

v smj

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als etwas dem der Geruch  
von schlechter Milch  
gleich: Seitanke o. ä.  
von Fischen 7.

v sm

belegt Se.  
als Bez. für Schlechtes 8.  
auch als Ausruf, mit dem  
man jemandes Inal-  
reden missbilligt  
(Sags offz - gut):  
pfui o. ä. 9.

v smj

belegt M.R.  
als Titel 10.  
ob richtig?

v smj

belegt N.R.  
in der Verbindung:  
mit Semtur des Gottes 11  
oder der Fragotange 12,  
als Titel von [ ]-Priestern.

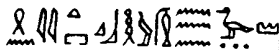
v smj

belegt Nä.  
als Gefäß (Mass)  
für

auch

hmj:t

belegt Toll.  
in der Verbindung:  
als Aufenthaltsort der  
Götter 1.

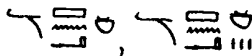


hmj:t

siehe bei hmw:t.

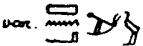
hmC

belegt M.R.  
in dem Titel 2:



hmC:us

belegt Pige.  
die Kajüte des Schiffes 3

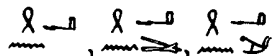


hmC

das was das Schriftzeichen  
darstellt (Werkzeug oder  
Handlung).  
Später in dem Pflug D um-  
gedeutet und dieser wie-  
der durch das Hieratische  
in dem Det.  
nur belegt 4 in der Schrei-  
bung der folg. Wörter.

hmC

belegt seit M.R.  
Kopt. gawne; gwoon =  
abweisen, abhalten  
von.....



seit <sup>18</sup> auch schon

<sup>9a</sup> oft



<sup>9a</sup> auch abgek.

Det.

A. transitiv (aktivisch).

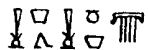
- I. mit Objekt der Person  
(ohne Angabe wovon)
  - a) allgemein: jem. abweisen, jem. weh-  
ren, ihm hindernd in den Weg  
treten 5.
  - b) fremde Einwanderer, die Feinde  
abwehren 6. D.18.  
Sr bes. mit Bezug auf Götter-  
und Tempelfeinde 7.
  - c) jem. ausschließen,  
bannen 8. Ath.

- II. jem. abhalten von jem., von etw.
  - a) mit hm: von einer  
Person 9. D.20; Sr
  - b) mit hm: von einem  
Ort 10. Sr

III. das Vieh zurückhalten [von den  
Weideplätzen o.ä.] 11. Toll.

IV. Unwetter vertreiben 12. Sr

V. das Gift unschädlich machen 13.  
Nä. (Zaub.)



VI. den Schritt (h) jmds.  
hemmen 1. Sr; Sr

VII. die Tore versperrern 2. Ath.  
den Weg versperrern 3. lit. M.R.

B. passivisch.

Fast stets negativ: nicht  
zurückgehalten werden,  
nicht abgewiesen werden  
von etw.  
Sonn neben hm hm.

Im Einzelnen:

- I. nicht zurückgehalten werden  
(ohne Angabe wovon) 4.  
Besonders: (dies und das tun), ohne  
daß die Seele (u.ä.) zurückgehalten  
wird = ungehindert es tun 5.  
Immer mit Bezug auf das Jenseits  
(in es einbreiten; in das Schiff  
steigen; trinken, atmen; u.ä.).

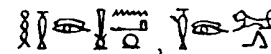
II. mit Präpositionen zur Angabe wovon  
man nicht zurückgehalten werden  
möchte.

- a) zumeist des Ortes 6, bes.  
mit hm am Tor des Totenreiches;  
1 auf einem Wege, u.ä. 7;  
mit hm von einem Ort u.ä. 8.  
mit hm des Ortes 9.

- b) von einer Person:  
mit hm hm "vor" dem  
Osiris 10. Toll. (selten)
- c) mit hm und hm:  
von einem Turm 11.  
Vereinigt M.R.

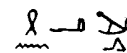
C. Verschiedenes. 12.

die Verbindung:  
siehe bei hm.



hmC

belegt lit. M.R.  
intransitiver Gebrauch  
des vorsteh. Verbums:  
scheu sein, sich  
scheuen (von den  
Fischen) 13.



hmC.w

belegt Sott:  
Leute die dem Weg frei  
zu halten haben:  
Polizisten 1.

hmC

belegt Sz:  
Name des löwengestaltigen  
Wasserspeiers am Tem-  
peldach 2.

hmC

belegt Sz:  
Sott der Schlachtbank 3.

Auch als Korr einer Stadt  
hmC 4.

hmC(t)

belegt Sz:  
Name einer Söttin 5.

hmC

belegt Sz:  
Feind o.ä. 6.

hmC.w

belegt M.R.; Foll:  
Hinderung,  
in der Verbindung:  
ohne Hinderung, un-  
gehindert. 7.

hmC.w

belegt M.R.  
in den Verbindungen:

I. 8.

II als Titel 9 dessen, der die  
Handlung unter I voll-  
zieht.

hmC.w.t

belegt A.R.  
Art Frohnde 10.

hmC.j.t

belegt D.18:  
in der Verbindung 11:  
vgl. das Vorstehende.

hmC

belegt Alt; Sz:  
als Wappenzpflanze von  
Oberägypten  
(neben wad) 12.  
vgl. hmC.

auch

hmC.w

belegt Med:  
offiziell verwendete Pflanz; 13.

hmC

belegt Sangt; Foll:  
als Körperteil der Menschen:  
die Brust, der Ober-  
körper 14.

hmC

belegt Med:  
ein inneres Leiden (im  
Magen, im Bauch, am  
After, in der Blase  
u.a.m.) 1.

<sup>219</sup>

Auch in der Verbindung 2:

hmC

belegt seit lit.M.R.  
vgl. Sanj.t.

Unwetter, Gewölk 3.  
Auch mit dem Zusatz:  
des Himmels 4.

Auch im Plural (219):  
die Wolken 5.

Besonders in Ausdrücken 6  
für: das Gewölk o.ä.  
verstreuen; ohne Ge-  
wölk u.ä.;

Auch bildlich gebraucht 7.

Auch in den Verbin-  
dungen (Sz):  
a) 8; vgl. dasselbe  
mit Sanj.t.

b) Himmel und Gewölk  
als Erklärung 9 oder  
Name der Schrift-  
zeichens hmC

hmC

belegt Nä:  
Art Fisch, als Speise 10.  
Auch mit Angaben wie:  
frisch, gedörrt, ausge-  
nommen, gross, klein,  
u.ä. 11.

auch

hmC.w



belegt seit A.R.  
alt als Ort wo gearbeitet  
wird, an dem Gefangene,  
Skolaven geliefert werden  
(um dort zu arbeiten)  
u.dgl. 12.

Früh schon auch Magazin,  
Speicher (wie seit M.R.  
meist).

Auch als Teil 13 anderer  
Gebäude.

Im Einzelnen:

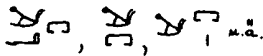


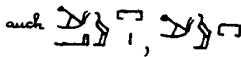
A.  u.ä. ohne  davor.

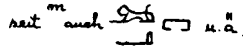
- I. neben anderen Wirtschaftsgebäuden u.ä. 1. Auch neben hwt Kornmagazin 2. Sr. gern neben: Opfentisch u.ä. 3.
- II. vom Inhalt des ymc:  
a) Speisen, Brode u.ä. (mit denen er gefüllt ist, die aus ihm geliefert werden u.ä.) 4.  
b) auch als Aufbewahrungsraum für andere Dinge 5.
- III. das ymc ist gross (C3) 6, rein (wbl) 7.
- IV. mit genetivischem Zusatz:  
a) Speicher jmds. 8, des Königs 9, eines Tempels 10.  
b) mit Angaben der Bestimmung: Opfenspeicher, Brotspeicher u.ä. 11. Auch: Sp. zum Seffügelmästen 12. Nä.
- Auch in der Verbindung 13:
- V. in Titeln u. dgl., wie besonders:  
14. Seit A.R.  
15. M.R., oft N.R.  
16. M.R.  
und ähnliches mehr 17.
- VI. Verschiedenes 18. Vereinzelt auch im Sinne von: Kasärne 19. Nä. auch vom Grabe 20. Nä.

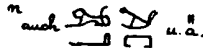
B.  belegt A.R., M.R.

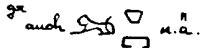
- I. Verschiedenes 21. Auch in der Verbindung 22:
- II. in Titeln 23, besonders: 24, auch als Titel von Frauen 25.

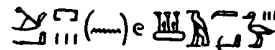
 u.ä.

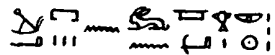
auch 

seit <sup>m</sup> auch  u.ä.

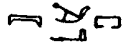
" auch  u.ä.

<sup>3x</sup> auch  u.ä.

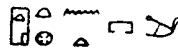


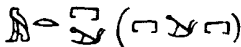














ymc 

belegt M.R. in der Verbindung: das gesamte Wirtschaftspersonal so zahlreich ist (als Abkürzung für die Namen u.ä. der Dienerschaft) 1.

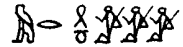



ymc 

belegt Nä. als Titel vor dem Namen 2. Wohl nur Abkürzung eines längeren Titels.

ymcr 

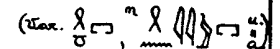
belegt A.R. in der Verbindung: Bez. für nubische Übernahme (neben Fürstentümern) 3.



ymcr 

belegt Foll. in der Verbindung: „die Oberköpfe der.....“

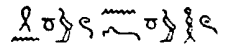


(var. 

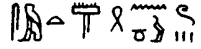
ymcr 

belegt M.R., D.18. Seil, Strick 5. auch in den Verbindungen:

I. (zus. gehörig<sup>2</sup> parallel<sup>1</sup>) 6. Lit. M.R.



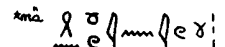
II. als Kleidung des Unverheirateten (beim Schlafen) 7. D.18.



vgl. das folg. Wort.

ymcr 

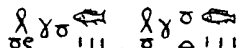
belegt Foll., Nä.; Sr. vgl. Kopt. s. B. SYNE.

<sup>na</sup> 

das Netz.

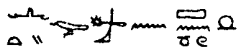
I. das Vogelnetz 8.


II. Sr. in der Verbindung: das Fischnetz 9.

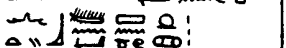


ymcr 

belegt Sr. Sieb, Siebchen 10. auch in dem Ausdruck: unbestechlich (vom Richter u.ä.) 11.







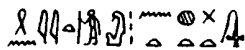


III. in versch. Verbindungen wie besonders 1:

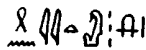
a) als Bez. der Schutzgötter des Osiris 2. Sr.



b) als Götter im Jenseits 3. Toll.

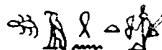


c) als Gerichtshof im Jenseits 4; auch von Osiris als g des-selben 5. M.R.



IV. Verschiedenes 6.

M.R. auch in der vereinzelten Verbindung: mit zahlreichen Kopfleuten. (von Osiris) 7



v smw



belegt Nä. die deut., die Hausgenossen o.ä. 8. auch: jemandes (mit Suffix) 9. Vgl. das vorsteh. Wort.

v smt



belegt seit M.R. die Brust des Menschen, auch der Körper; spät auch: die Kehle.



seit <sup>18</sup> sm l l u.ä., dazu

A. Brust.

I. allgemeines 10. besonders:

a) in Aufzählungen der Körperteile 11.

b) als Sitz von Krankheiten 12.

c) von der Amme, deren Brust der König berührt hat" 13. D.18.

d) Sr. in dem Ausdruck: verschwiegen o.ä. (von Priestern) 14. auch neben: h3p h3t 15.

e) Sr. in dem Ausdruck: "das was in der Brust ist" = das Herz 16.

f) Verschiedenes 17.

II. Besonders als Sitz des Schmuckes 18.

Immer vom Brust- und auch Hals-schmuck.

Oft vom Symbol der Wahrheit; von Amuletten; Kränzen, Halskrägen; u.ä. w.

oder l

oft abgek. l l u.ä.

daneben auch l l u.ä.



Besonders:

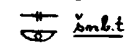
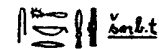
a) der Schmuck verbindet sich mit der Brust 1; Schmuck ist an (2) der Brust 2.

b) Schmuck anlegen (l l l) u.ä. 3.

c) in dem häufigen Ausdrücken: die Brust schmücken 4.

die Brust festlich schmücken 5.

d) Verschiedenes 6.



B. Körper, Rumpf.

I. in Ausdrücken 7 wie nebenstehend: die Sonne scheint auf jmds. Körper.



II. Körper, dem der Schild im Kampfe deckt 8.

vom Körper der Feinde, der vom Pfeil getroffen, zerrissen u.ä. wird 9.

C. Kehle. Sp.; Sr.

auch gelegentlich wie nebenstehend geschrieben: (auch in den anderen Gebrauchsweisen).

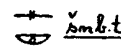


Besonders 10:

I. trinken mit (m) der Kehle 11.

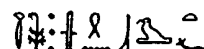
II. das Getränk benetzt die Kehle 12; Milch für (2) deine Kehle 13; u.ä.

III. auch in der Verbindung: die Kehle festlich machen [mit Bezug auf darge-reichten Trank] 14; auch mit (m) einem Getränk 15.



D. Verschiedenes 16.

auch in dem Ausdruck: (parallel zum vorher-genannten l l l) 17.



Ymb.tj

belegt Syz.; selten N.R.; oft Sz.

ein Raubvogel: Falke 1. Besonders als Beg. des Sonnengottes 2. (Sz. des Horus von Edfu und anderer Horusgötter 3).

Sz. auch als Beg. des Osiris 4.

Syz.

<sup>m</sup>

<sup>z</sup>

auch

dazu

Ymbj

belegt lit. N.R. wohl verzeichnet 5 für Szj. „Klar“

Ymb

belegt N.R.; Sz. Trompete 6.

Res. in dem Ausdruck: Trompeter (als Titel vor dem Namen) 7.

<sup>z</sup>

Ymb

siehe bei Ymb.t „Brust“

Ymp

belegt Syz.; A.R.; Sz. eine Sumpfpflanze (Schilf 4) 8.

Syz.

Ymp

belegt D.18; Sz. Matte (aus Schilf 4)

<sup>z</sup>

I. als Ort Kleidungsstück (des Osiris) 9. D.18

II. als Matte auf der die Mumie liegt 10. Sz.

Ymp

belegt Sz. ein Gewässer in Oberägypten 11.

auch

Ymf

belegt D.18; D.19. Verbum im Opferritual im Wortspiel mit ymf.t- Frucht 12.

Ymf.t

belegt Med.; N.R.; Sz.

I. offiziell verwendet (zwischen Früchten und Pflanzen genannt) 13.

auch

II. als Opferpreise: Kuchen o. ä. 1. N.R.; Sz. nicht identisch mit altem ymf.w.

Ymf.t

belegt Amarna. Kopf. & ymf.w: & ymf.w. (Fisch) Schuppe 2.

Ymn

belegt D.18 und oft seit D.22; bes. Sz. vgl. das ältere ym.w.

Krankheit; Kummer.

<sup>z</sup>

<sup>z</sup> auch

<sup>m</sup> auch

I. Krankheit (Segs. Gesundheit, ymb).

in dem Ausdruck: frei von Krankheit (von dem Gliedern 3 und vom neuen Jahr 4) Sz.

II. Kummer, Sorge o. ä. jmds. (vertreiben u. ä.) 5. vgl. auch bei IV.

III. Böses o. ä. von (z) seinem Hause u. ä. fernhalten 6. Sz.

IV. in den Ausdrücken:  
a) ohne Kummer 7; ohne Krankheit 8 vom glücklichen Leben 7. vom Nil, der herbeikommt „ohne .....“ 8.

b) mit Kummer, voll Sorgen o. ä. 9.

Ymn

belegt A.R. in dem Ausdruck: (nichts tun oder sagen) was irgend jemand verstimmen, entzweien o. ä. könnte 10.

Ymn


Schmerz haben; siehe bei ymj.

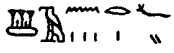
Ymn


belegt D.18. der Bezwingen (fremder Länder) 11.

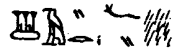
Ymn.t

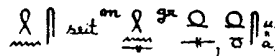
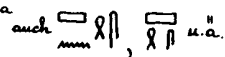
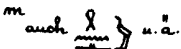
in Ausdrücken wie: siehe bei ymj „rund sein, umgeben“

v smx  
xl 9  belegt Nö. (Zaub)  
Verbum 1.  
vgl. lx.

v smx f  
xl 9 ?  
xl 9 ?  belegt Nö.  
im Unordnung geraten  
(von Kleidern) 2,  
sich sträuben o. ä.  
(vom Haar eines  
Angelichen) 3.

v smb  belegt seit Sp.  
art. Gebäck: Kuchen o. ä.



  
auch  u. ä.  
auch  u. ä.

A. ausserhalb der Verwendung  
als Opferspeise.

I. als Nahrung 4.  
auch auf dem Markt  
verkauft 5. A.R.

auch in der Verbindung 6:

II. in offizineller Verwendung 7,  
besonders:  
a) in den Verbindungen:

8.

9.

b) als Form 10, in der versch. Medika-  
mente zusammengemischt einge-  
nommen werden sollen.

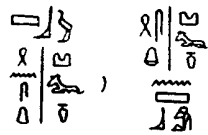
B. als Opferspeise.


I. als Opferspeise und Gabe für  
Tote.

Besonders: im alten Opferritual  
und in der Opferliste,

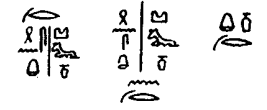
a) unter den Backwerkern  
genannt 11.

b) in den Verbindungen:  
Nahrung: Kuchen und  
Krug 12.

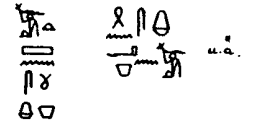


abgekürzt:  u. ä.

Frühstück: Kuchen und  
Krug 1.




Kuchen in einer Schüssel (Σ)  
zum Auftragen o. ä. 2.

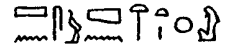


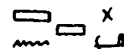
c) Verschiedenes 3.

II. als Opfertgabe für Götter 4.  
Seit D.18, bes. Sp.

v sm's w 

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
vom Altar o. ä. eines  
Sonnentempels 5.



v sm's  
sm's ? 


belegt Folk. M.R.  
vom Zerstören der Bücher 6  
vgl. sm's.

v sm's 

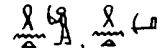
belegt Nö.  
faulig sein o. ä.  
(von Utasser) 7.  
vgl. hor's „stinken“



Kopt. <sup>a</sup> synoy: znday


v sm's m 

belegt Sp.  
von den Kriegen oder  
Feinden des Königs 8.

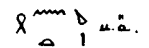
v sm't 

als Schreibung  
I. für sm't „Hundert-  
schaft“.  
II. für sm't „streiten“.

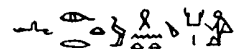
siehe bei diesen Wörtern.


v sm't t 

belegt D.18

 u. ä.

in der Formel der Grabsteine  
„Nicht werde eine Einhe-  
gung (Spergebiet o. ä.)  
meines Ka gemacht“ 9.



v sm't t 

Lästerung o. ä., siehe  
bei sm't. t.

hmtj:t x a q q a d

belegt Ende N.R.; Sx  
die Ulluwe 1.  
Auch von Isis 2.  
vgl. das folg. Wort

g a o f u.a.

hmtj:t x a q q a

belegt seit D.19.  
vgl. das vorsteh. Wort.

m x a q q a, x a q u.a.

I. als Name einer Kuh-  
Göttin 3.

Früh mit Isis iden-  
tifiziert

auch wie nebenstehend 4:

auch als Klagende an der  
Osirisleiche u.ä. 5.  
Auch in Busiris und anders-  
wo verehrt 6.

II. in den Verbindungen:

a) unter anderem 7 als Teil  
des Tempels von Dendera  
als Ort der Osirismyste-  
rien 8.

b) als Name der Lade des  
Osiris, aus der die Pflanzen  
sprössen 9. Sx.

III. Verschiedenes 10.

hmtj x a q

als neuäg. Schreibung  
für hmtj "beschwören".

hmtj x a q

belegt N.R.; Sx  
in dem Ausdruck:  
"gerzlich o.ä. über  
etw. "

x a q m m m x a q m m m

hmtj x a q

belegt Med.; N.R.; Sx  
als jüngere Schreibung  
oder Form für hmtj-  
"Kaan"  
in den Verbindungen:

m m m x a q m m m

12.

x a q m m m m m m m m

13.

hmtj x a

belegt M.R.  
in dem Titel 14:  
vgl. hmt "Hundert-  
schaft".

hmt x a (m m m m m m)

hmtj x a q

belegt Toll.  
ort Reiter 1  
als Vogel, in dem sich  
die Seele des Toten ver-  
wandeln möchte.

auch x a q

hmtj x a q

Nä. Schreibung für hmtj  
"Akanje", siehe dort.

hmtj:w x a q q q q

die Feinde u.ä., siehe  
bei hmtj:w.

hmtj:t x a q q q

siehe bei  
hmtj:t.

hmt x a q m

belegt Sx  
eine Schlange 2.

hmt x a q m

belegt seit Sx  
seit M.R. mit a.  
Kopt. gWNT.

seit m x a q q q, x a q q, x a q q u.a.

streiten.

vereingelt m x a q q

A. mit Worten streiten u.ä. 3.

I. mit direktem Objekt:  
jemandem schmähen 4 (den König;  
einen Gott lästern, u.ä.).  
auch in der Formel der Dyzell:  
nicht beleidigte ich einen der  
größer war als ich 5.  
auch ohne Objekt im Sinne von:  
lästern u.ä. 6.

x a q q q q u.a.

II. Wertear in dem Ausdruck:  
gegen jem., mit jem. ganken o.ä. 7.  
vgl. den alten Ausdruck:  
hmtj i h t w.

x a q q q q oder m m m

III. Lit. M.R. in der Ver-  
bindung 8:

x a q q q

B. kämpfen M.R., N.R.

Res. mit direktem Objekt:  
jem. bekämpfen 9.  
auch in dem Ausdruck:  
sein Feind (parallel h h sio) 10.

x a q q q q

hmt x a q

belegt seit M.R.  
Schmäherung, mit a: Schmä-  
reden führen gegen jem.  
(mit a) 11.

ṣmt.t

belegt Pyg., M.R.; Toll.  
Streit, Zank 1.

Pyg. auch

auch (in jüngerer  
Schr.)

Toll.

auch in der Verbindung:  
jede böse Lästerung,  
Verleumdung o.ä. 2.

ṣmt.j.w

belegt seit M.R.  
die Feinde  
Vereinigt auch im  
Singular 3.  
Von dem Feinden jmds.,  
des Königs, eines Gottes  
allein 4 oder mit Genetiv  
oder Suffix: jmds.  
Feinde 5.

Det.

ṣmt.j

belegt Sr.  
Götterfeind 6 in Gestalt  
des Krokodils, auch des  
Nilpferds.  
vgl. das vorsteh. Wort.

ṣmt.j

belegt Lit. M.R.  
Feindschaft o.ä. 7.

ṣmd

belegt vereinigt Sait.  
für ṣmd „Kuchen“ 8  
vgl. und

ṣmd

Sr. Schreibung für ṣmt.j.w  
„Feinde“ siehe dort.

ṣmd.t

siehe bei ṣmd.t

ṣmd

belegt Pyg.; A.R.  
vgl. das seit M.R. belegte  
fern ṣmd.t.

die Akazie.

I. als Baum 9.

II. als Nutzholz

a) für eine Statue 10.

b) für Schiffe 11 auch als Holz aus  
Nubien 12. vgl. bei ṣmd.t

III. in dem Titel 13:

ṣmd.t

belegt seit M.R.  
Nä. auch ṣmt.j. geschw.

seltener

D19 vereinigt auch mit fern.  
Artikel: t3 ṣmd.t.

gewöhnlich seit

Kopt. ḡyonte: ḡyont.

die Dornakazie; heute kiw.

vgl. das vorsteh. Wort.

A. als Baum

I. Teile des Baumes im offiziellen  
Verwendung 1,  
darunter auch. bes.

Det.

a) 2.

b) 3. vgl. Kopt. KHME ḡyonte?

II. als heiliger Baum der das Osirisgrab  
schützt u. ähnl. 4.  
Bes. auch als heiliger Baum in  
versch. Gauen 5.  
auch mit dem Zusatz mt.j. „heiliger“  
ḡ. - Baumen. 6.

III. Verschiedenes 7.

B. Holz der Akazie

I. als Nutzholz

a) als Bauholz für Schiffe 8, als das  
gewöhnliche Material neben dem  
Kostbaren - Holz.

b) Wagen aus „Akazienholz“ aus  
Nubien 9. vgl. bei ṣmd.

c) Türflügel daraus 10.

d) Sr. als Material für  
Götterbilder 11.


e) Verschiedenes 12.

auch in der Verbindung:  
schwanger Akazienholz 13. Nä.

II. Sr. als Brennholz (bei der Kynhiberei-  
lung)  
trocken 14 oder als  
Holzkohle 15:

vond.t 

belegt Med.  
Dorn, Splitter im Fleisch  
(der ausgeschnitten werden  
muss) 1.

vond.wt 

belegt seit Pys.  
Sx nicht belegt.  
Seit M.R. vond.t.

Kopt. <sup>A</sup>ϣNTW: <sup>B</sup>ϣENTW  
vgl. griech. ΒΙΒΩΥ.

der Schwanz, bes. der Königs-  
schwanz

A. Eigentlich.

- I. als wirklicher Kleidungsstück  
aus Woll-leinen hergestellt 2.  
auch in den Listen der Sarg-  
beigaben 3.
- II. vom Schwanz einer Statue 4  
des Königs oder eines Privaten.

B. Übertragen.

Besonders 5.

- I. in dem Titel der Vezire und  
anderer höchster Beamten (A.R.-Sait)  
„Leiter aller Schwanz“ im Sinne von:  
jeder der einen S Schwanz tragen  
darf 6.
- II. bildlich für: Beschützer (dessen  
der keine Mutter mehr hat) 7.  
lit. M.R.

vond.tj 

belegt M.R.  
der mit einem Schwanz  
Bekleidete 8.  
als Titel eines Tempel-  
beamten 8.

vsr 

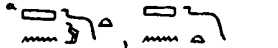
belegt Na. (Zaub.)  
als Name eines Gottes 9.

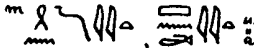
vsr 

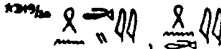
belegt Sx  
in der Verbindung:  
als Bez. des Re 10.

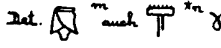
vsr 

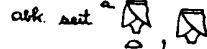
belegt Sx  
ein Gewässer 11.



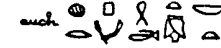




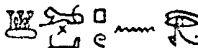
Det. 


atk. seit 



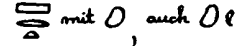
auch 

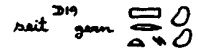


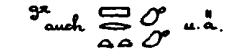


vsr.t 

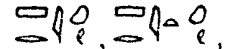
belegt seit Pys.  
seit 219 ganz im Dual:  
vsr.tj:  
seit 219 auch oft ohne Δ:  
vsr u.ä.  
Sp. als masc. mit -f 1.  
Kopt. <sup>A</sup>ϣA: <sup>B</sup>ϣA1.  
die Nase.

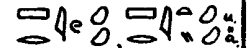
 mit O, auch Oe

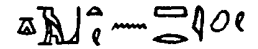
seit 219 ganz 

3<sup>te</sup> auch  u.ä.

seit 219 auch oft (bes. in Cop.)







A. als Körperteil des Menschen.

- I. allgemeiner, bes.
  - a) in Aufzählungen  
der Körperteile 2.
  - b) die Nase blutet 3, Schleim  
aus der Nase 4.
  - c) die Nase ist verstopft 5; sie wird  
dem Toten geöffnet 6.
  - d) auch in der Verbindung:  
Nasenloch 7.  
Kopt. <sup>A</sup>ϣϣA.
  - e) vsr.tj die Nasenlöcher 8;  
auch neben ford 9.

II. als Sitz des Atems, des Lebens.

- Besonders 10:
  - a) die Nase atmet 11.
  - b) Luft, süsse Luft  
an die Nase (vsr), für die Nase (vsr),  
in der Nase u.ä. 12.
  - c) leben an (vsr) die Nase  
geben u.ä. 13.

III. als Sitz des Riechens, des Geruchs

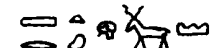
- von Weibrauch, Blumenduft,  
der Opfer u.ä. 14.  
auch: die Lotusblume u.ä. an (vsr)  
der Nase des Re u.ä. 15.

B. als Körperteil von Tieren

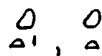
- I. Sx von den Nasenlöchern der Nilpferde  
die durch die Klappene in dessen  
Nase (ford) aufgeschlitzt u.ä.  
werden 16
- II. vom Schnabel des Ibis 17. Na.

C. Übertragen.

- I. Pys vom Vorderteil des Schiffes 18.
- II. A.R in der Ortsangabe 19:

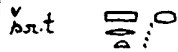






belegt seit Med.  
als ideographische Schreibung  
des vorstehenden Wortes?  
Stz mit Q (frnd?) zus.  
geworfen.

die Mass.  
als Körperteil des  
Menschen 1, als Sitz  
des Atmens, des Geruchs  
u.ä.



belegt seit M.R.

I. ein bestimmtes Getreide  
wohl Art Gerste (auch zur  
Bierbereitung) 2.

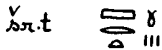
auch in den Sorten:  
a) 3. Kuchen daraus.

b) 4. Bier daraus.

c) 5.

d) 6.

II. Stz als allgemeines Wort für  
Getreide 7:  
(ein Sau mit) reinem ver-  
schiedenen Getreide.



belegt Stz  
Kleid 8, bes. des Horus.

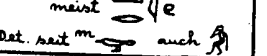
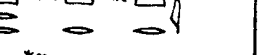
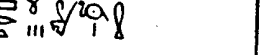
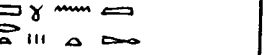
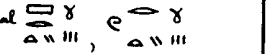
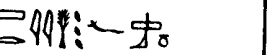
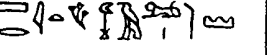
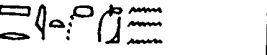
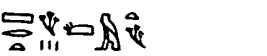
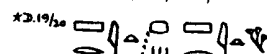
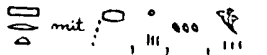
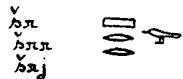
auch in den Ver-  
bindungen:

9. Triumphkleid.

10.

11.

(II gem., später Stzj, Stz)  
belegt seit Stz  
Kopt. stpr-  
stpr & stpr  
fem. & stpr.



Eigenchaftswort:  
klein sein, klein  
(Sigs. gnoss: Stz, Stz)

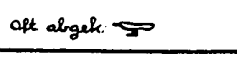
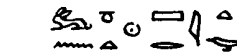
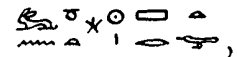
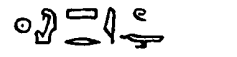
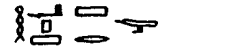
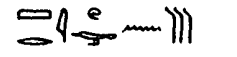
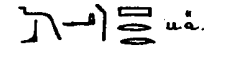
A. als Prädikat.

Form mit Negation.

- I. klein sein
  - a) von Personen 1.
  - b) von Dingen 2; auch von einem  
Gebäude 3. (Stz).
- II. wenig sein 4.  
Auch mit Stz: im Verhältnis zu..... 5.
- III. sich verringern  
(von Aufgaben) 6.
- IV. gering sein, unwesentlich sein 7.
- V. vom Namen 8.
- VI. bildlich vom Herzen:  
mit folg. Stz und Inf. 9.
- VII. Verschiedenes 10.

B. als Adjektiv.

- I. eigentlich körperlich klein.
  - a) von Personen 11.  
Bes. in der Verbindung:  
kleines Kind 12.
  - b) vom kleinen Finger.  
Stz 13
  - Stz 14 auch
  - c) von Tieren 15.
  - d) von einem Baum 16.
  - e) von Dingen, Geräten 17.
  - f) vom Nil 18.
  - g) Stz in der Verbindung:  
von der Winterarme 19.
- II. von der Zeit, in der Verbindung:  
ein Augenblick. 20.
- III. vom Lebensalter: jung.  
Bes. der jüngere (Brüder u.ä.) 21.  
Auch oft als Zusatz zum Personem-  
namen 22.



IV. in der Verbindung:  
Unheil o.ä. 1.



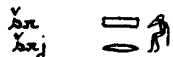
C. substantivisch gebraucht

I. der Soringe (im Segn. zum Vor-  
nehmen, wer 2 oder 3 3)  
Sern. nebeneinander: die Vornehmen  
und die Soringen 4.

Nä. mit Voranstellung von 3:  
die Soringen und die Vor-  
nehmen 5.

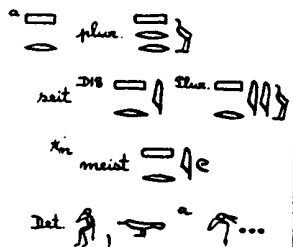


II. vom Lebensalter, mit Artikel:  
der Jüngere 6; die Jüngere 7.  
Auch als Zusatz zum Namen 8.



belegt seit 3  
Später 3:  
Kopt. 3: 3.

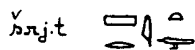
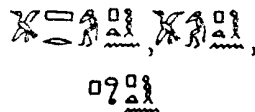
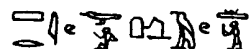
I. Kind, Knabe 9.  
Auch: die Kinder im Segn.  
zu dem Erwachsenen 10.  
Auch: Jüngling (zwischen  
Kind und Sexir) 11.  
Auch vom heiratsfähigen oder  
schon verheirateten jungen  
Mann 12.  
Auch vom jungen König 13.



II. Bursche, Sehilfe 14.

III. Sohn (Nä.)

a) allgemeines 15, wie:  
männlicher Sohn 16  
vgl. Kopt. 3.  
Sohn des Sohnes = Enkel 17.  
als Anrede: mein Sohn 18.  
u. ähnl.  
b) Sohn eines Menschen:  
der Sohn des..... 19;  
Auch als Apposition:  
N. der Sohn des N.N. (der N.N.) 20.  
c) Sohn eines Gottes:  
von einem Gott 21, und bes.  
vom König 22: der Sohn  
des....., dein Sohn,  
u. ähnl.  
Auch mit folg. Sotternamen  
in 3 Personennamen 23,  
wie z. B.:

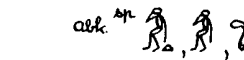


belegt Nä.  
Kopt. 3: 3.



I. Mädchen 1.

Auch in der Verbindung 2:  
Kopt. 3: 3.



II. Tochter

a) allgemeines 3.  
Auch 3 in der juaistischen (?)  
Redensart: (Dinge nehmen)  
"....." als Art von Eigen-  
tumsverlust durch Frauen 4.

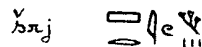
b) Tochter eines Menschen:  
die Tochter des.....,  
seine Tochter 5.

Auch als Apposition zum Namen:  
N. die Tochter der N.N. (der  
N.N.) 6.

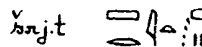
c) Tochter eines Gottes.

Von einer Göttin 7.  
Auch bildlich von Ägypten  
als der einzigen Tochter  
des Re 8.

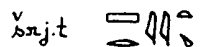
Auch mit folg. Sotternamen  
in 3 Personennamen 9,  
wie z. B.:



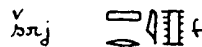
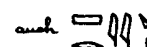
belegt Nä.  
eine Pflanze 10.



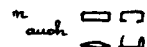
siehe bei 3.



belegt 3  
mit Artikel 3.  
das U-land der Saus  
von Thebais 11.



belegt seit 3.  
Kopt. 3: 3.



versperren o.ä.

I. Mauerlücken ausfüllen 12.

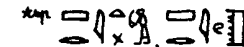
II. den Weg versperren 13.  
Auch bildlich von gesperrtem  
Handelswegen 14, u. ä.

III. bildlich.

a) vom Maul feindlicher Wesen  
durch Zauber 15.

b) von den Nare durch Schrecken 16.

c) von Personen die von einander  
geschieden sind u. ä. 17.



V <sub>sw</sub> - V <sub>sh</sub>		528
V <sub>sw</sub> .t		belegt <u>M.R.</u> Verstopfung, in: Verstopfung öffnen 1
V <sub>sw</sub> .c		belegt <u>Nä</u> mit Artikel <u>pt</u> als Teil des Amon- tempels. vgl. <u>Sw</u> . <u>Sw</u> , semit. <u>sw</u> .
V <sub>sw</sub> .p		belegt <u>Sw</u> I. als Name der Gasse der Wädi Natrun für alles <u>Sw</u> <u>Sw</u> <u>Sw</u> <u>Sw</u> II. als Name des unterägyptischen Natrons 4.
V <sub>sw</sub> .p		belegt <u>Sw</u> Art Getreide 5.
V <sub>sw</sub> .p.t		belegt <u>Sw</u> Art Seil im Schiff 6. vgl. <u>sw</u> .t ?
V <sub>sw</sub> .f		siehe bei <u>sw</u> .f.
V <sub>sw</sub> .m		belegt <u>Nä</u> . hebr. <u>sw</u> . als Segenswunsch 7
V <sub>sw</sub> .m		belegt <u>Nä</u> . um Frieden bitten 8 Auch mit Dativ: jeman- dem mit dem Friedens- guss mahen o.ä. 9.
V <sub>sw</sub> .m		belegt <u>Nä</u> .; <u>At</u> . (die Waffen) niederlegen (als Zeichen des Fried- dens) 10.
V <sub>sw</sub> .m.t		belegt <u>Nä</u> . Bez. der Provianten der Soldaten 11.
V <sub>sw</sub> .h		belegt <u>Sw</u> . Name einer Art Holz (von roter Larbe) 12.
V <sub>sw</sub> .h		belegt <u>Sw</u> . der Ruch 13. Kopt. <u>sw</u> .

V <sub>sw</sub> - V <sub>sb</sub>		529
V <sub>sw</sub> .b		belegt seit <u>M.R.</u> schnell sein, eilen. Besonders 1 I. schnell sein, von Pforden 2. II. herbeieilen (zur Hilfe): bes. von Amon (als Wind) 3. ( <u>Sw</u> ). III. vom eiligen Kommen der Überschwemmung 4. <u>Sw</u> . IV. mit <u>sw</u> : feindlich anstürmen gegen das Heiligtum 5. <u>Sw</u> . V. in der Verbindung: eilends 6.
V <sub>sw</sub> .b		belegt <u>Sw</u> . als Substantiv mit plur. Artikel in: ob: sich am Rauschen des Wassers erquickend? 7.
V <sub>sw</sub> .b		belegt <u>N.R.</u> bab. <u>sw</u> -in-da-mi. Name eines der Mittelmeer- völker 8.
V <sub>sw</sub> .b		belegt <u>Sw</u> . heisser Wind 9, als Name des Süd- und Ostwindes. vgl. Kopt. <u>sw</u> . "ausblöhen".
V <sub>sw</sub> .b		belegt <u>Nä</u> . mit Artikel <u>sw</u> . Substantiv 10.
V <sub>sw</sub> .b		belegt <u>Sw</u> . im Dual: Art Schale oder Napf 11.
V <sub>sw</sub> .t		belegt <u>A.R.</u> Art Seilflügel: Ente. o.ä. 12.
V <sub>sw</sub> .t		siehe bei <u>sw</u> .m.t

v bsp

das war das Zeichen darstellt: ein Faam. Nur als Schriftzeichen belegt.

<sup>a</sup>

v bsp

belegt seit Dyn. Später bsp.

Kopt.  $\omega\sigma\tau$ .

dazu seit

als transitives Verbum: empfangen, entgegennehmen; ergreifen; und Ahnl.

<sup>bsp</sup> auch

Auch mit  $\alpha$  des Dativs: sich nehmen; bes. im Imperativ:  $\text{b} \alpha \alpha \text{ n} \text{ k}$ . nimm dir!

alt und vereinzelt später auch:

<sup>m</sup> auch

<sup>sp</sup> auch

<sup>st</sup> oft

A. Dinge aller Art.

auch parallel zu  $\text{b} \alpha \alpha \alpha$  „ergreifen“ 1. auch mit ( $\alpha \alpha$ ) der Hand 2. auch von jem. ( $\alpha \alpha$ ) 3.

Im Einzelnen:

- I. Allgemein: etwas entgegennehmen, empfangen: Geträg; Blumen; Kleider; Öl; Salbe; u.ä. 4. auch bes. Speisen, Opfergaben erhalten 5. auch von der Annahme des Opfers durch den Gott (meist: das Gebet erhören) 6.  $\text{N} \alpha$ .
- II. etw. ergreifen
  - a) Waffen 7.
  - b) Speer, Keule, Stab 8.
  - c) Werkzeug 9 wie Schlägel, Pflock, Ruder.
  - d) Sistrum, Spiegel 10.
  - e) ein Seil 11.
  - f) Schreibzeug 12.
- III. Krone u.ä. empfangen und aufsetzen 13.
- IV. ein Getränk entgegennehmen 14.  $\text{S} \alpha$  parallel dazu: es trinken ( $\text{S} \alpha \alpha$ ) 15.
- V. Abgaben, Lieferungen im Empfang nehmen 16. bes.  $\text{N} \alpha$ . Auch mit  $\alpha \alpha$  „von jem.“ 17. Auch mit  $\alpha \alpha$  „aus z. Ort“ 18. Auch mit  $\alpha \alpha$  der Scliefanten 19:

- VI. Bezahlung erhalten 1. auch: Bestechungsgeld annehmen 2.
- VII. ein Land in Besitz nehmen 3; ein Ackerstück erhalten u.ä. 4.
- VIII. ein Gebäude, Tempelgemach beziehen 5.  $\text{S} \alpha$ .
- IX. einen Platz angewiesen erhalten, einen Sitz einnehmen 6.  $\text{S} \alpha$ . auch vom Gott, der sich in der Barke niederlässt 7.

B. Personen.

- I. jemanden begrüßend empfangen 8. Bes. auch vom Gott, der den König bei dessen Einführung in den Tempel „empfängt, willkommen heißt“ 9. ähnlich auch: die Sonne beim Untergang im Westen (im Jenseits) empfangen 10. ähnlich auch: den Toten im Jenseits empfangen 11. Auch mit  $\alpha \alpha$  12 oder  $\alpha$  13 des Ortes; auch: unter den Gerechten 14; u. ähnl.
- II. von den Händen, die jem. ergreifen (im freundlichen Sinne) 15. auch: die Hände ausstrecken um jem. freundlich zu empfangen 16. auch: jem. mit den Händen fassen 17.
- III. ein Gebäude nimmt jem. gastlich u.ä. auf.
  - a) vom Privathaus 18.
  - b) vom Grabe, das den Toten aufnimmt 19.
  - c) vom Tempel, der den König 20 oder Gott 21 aufnimmt. auch: der Tempel ist geöffnet zum (z) Empfang jemds. 22.  $\text{S} \alpha$ . auch als Name eines Tempels: „der seinen Thron aufnimmt“ 23.  $\text{S} \alpha$ .
- IV. Verschiedenes 24. auch: Landflüchtige aufnehmen 25.  $\text{D} \alpha$ .



C. Körperteile.

- I. allgemein: vom Toten, der seine Glieder (Sehne, Kopf u. a. m.) erhält = wieder gebrauchen kann 26.

II. das Horurauge empfangen:  
a) eigentlich vom wirklichen Auge 1.  
b) als Sinnbild guter Gaben 2.

III. in den Ausdrücken:  
a) jmds Hand (Hände) ergreifen = jem  
bei der Hand fassen. Immer  
freundlich, um ihn zu gebei-  
ten u. dgl. 3.

auch: jmds Hand ergreifen nach (π).....  
hin = jem. führen nach..... 4. Π

b) jmds Hand fassen 5.  
Kopt. ⲉⲓⲏⲧⲟⲟⲧ

Π auch im Sinne von:  
jem. hilfreich zur Hand sein 6.

IV. Verschiedenes 7.  
Auch in der Verbindung:  
die Brust erhalten zum Saugen 8. N.R.

D. Abstraktes.

I. Worte, Gesagtes, Lobsprüche u.ä.  
entgegennehmen, auf sie  
hören u.ä. 9.

II. Amt, Königtum, Herrschaft über-  
nehmen 10

In der Verbindung:  
griech. wiedergegeben II mit:  
παραλαμβάνειν εἰν παρθεῖαν  
πρὸ τοῦ πατρός.

III. Sunst, Sunstbeweise  
erhalten 11.

IV. symbolische Begriffe wie Wahrheit,  
Leben, Genuss u.ä. empfangen 12

auch: nimm dir das Leben  
an deine Nase 14.

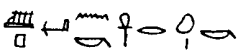
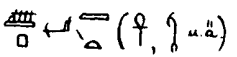
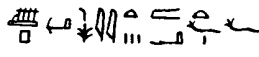
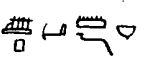
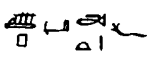
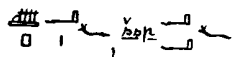
V. Alter (Würde u.ä.) empfangen =  
alt u.s.w. werden 15.

VI. Freude empfangen = sich freuen 16.

VII. Lebenszeit, Jahre, Ewigkeit u.ä. emp-  
fangen, um sie zu verbringen u.ä. 17.

VIII. Luft, Atem empfangen = atmen u.ä. 18.  
auch vom Schiff, das Segelwind  
erhält 19.

IX. Verschiedenes 20.  
auch: den Schatten der Bäume gemessen 21  
auch: Trügel bekommen 22.



E. Verschiedenes.

Besonders 1

I. mit Herz als Subjekt: was das Herz  
annimmt, was ihm angenehm ist.  
vgl. auch beim passivischen ⲕⲟⲣⲉ.

a) das Herz empfindet Freude (ⲕⲟⲣⲉ-ⲓⲃ) 2

b) in Ausdrücken für:  
nach Herzenslust u.ä. 3.

c) in dem Ausdruck:  
(wissen u.ä.) was ihn erfreut 4.

d) Verschiedenes 5.

II. „empfangen“ im geschlechtlichen Sinne  
von Frauen 6 und weiblichen  
Tieren 7

auch mit folg. ⲓⲱⲣ „schwanger werden“

III. vom annehmen oder aufnehmen eines  
Heilmittels (auch Siftes) durch den  
Körper oder die Gefäße 8.

auch in dem Ausdruck:  
veranlassen dass das Herz Brot  
annimmt = den Appetit anregen 9

IV. den Gegner annehmen, sich auf den  
Kampf mit ihm einlassen 10. N.R.

V. anfangen 11, les:

a) in dem Ausdruck:  
zu kämpfen anfangen 12. N.R.

b) in den Ausdrücken:  
einen Weg beginnen, einen Weg  
einschlagen 13

auch mit ⲓ: nach..... 14.

c) ein neues Jahr u.ä.  
anfangen 15.

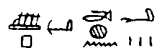
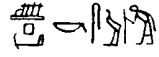
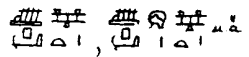
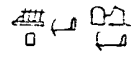
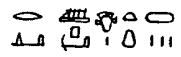
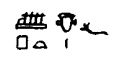
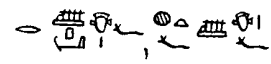
d) vgl. dem Festnamen ⲕⲟⲣⲉ-ⲓⲃⲱⲥ.

VI. in dem vereinzeltem Ausdruck (lit. M.R.):  
sich blicken, sich ducken 16

VII. in dem Ausdruck:  
den Takt angeben 17.  
vgl. ⲕⲟⲣⲉ „Chor“ u.ä.

VIII. Auch gelegentlich ohne ausgedrücktes  
Objekt 18:

empfangen, entgegennehmen,  
ergreifen u.ä. (je nach dem  
Zus.hang).



v sop

belegt Sorgt; Amanna  
passivischer Gebrauch des  
vorstehenden Verbums:  
annehmbar sein für jdm.,  
angenehm sein für.....

I Personen, die „ dem N  
teuer sind“ 1. Sorgt.

II in der Formel:  
von der gnädigen Annahme  
des Opfers durch den Gott 2.  
Amanna.

v sop

belegt seit A.R.  
in dem Ausdruck:  
nach dem Leben gear-  
beitet (von Statuen) 3.

v sopj.w

belegt Sz  
Verhaftete 4.

v sop

belegt Sz  
Saben, Geschenke 5.

v sop

belegt Sz  
in der Verbindung:  
als Pieg des Königs, der  
das Nüpfend vor Horus  
ersticht 6

v sop

in Titeln:

I. D.19 7.  
obrichtig 7

II. D.18 8.  
obrichtig 8

v sop-  
i.t.w

belegt M.R.; D.18  
als Name eines  
Festes 9.  
Vereinigt M.R., mehrmals  
D.18 auch in der Form 10:

v sop-  
t

belegt N.R.  
Name eines Festes 11.

v sop-  
m.f

belegt Sz  
Wind 1 (mit dem Osiris  
belebt wird 9) 12.

v sop-  
w

belegt Königsgr.; D.22  
als Name eines Gottes:  
der Ergreifer 13.

v sop.w

belegt Med.  
Name eines Med.- Gefässes:  
siner Hauptader am  
Hängen 1.

v sop

belegt Fott. und in der  
Schr. des folg. Wortes:  
die vier Finger breite  
Oberlippe 2.

v sop

belegt seit A.R.  
Kopt. Ab. 2000.

I. die Handbreite = vier Finger,  
als Längenmass, von dem  
sechs 3 oder sieben 4  
eine Elle (mh.) ausmachen.

seit

auch

Ungewöhnlich auch:

"Elle von sieben einhalb Hand-  
breiten memphitischen  
Masses" 5. Fott.

Im Einzelnen:

allein als Mass 6.  
oder neben Unterteilen nach  
"Fingern" 7  
oder neben Messung nach  
Ellen, (Handbreiten) und  
Fingern 8.

II. D.18: Sniff (des Königs, der  
die Feinde pacht) 9.

v sop

belegt seit A.R.  
Semach o.ä.

I. Lusthaus am See  
Wester. (mit Artikel t3) 10.

II. Raum in dem man  
schläft 11. Amanna.

III. A.R. in der Verbindung:  
"obere Kammer" (einer  
Pyramidenanlage) 11.

IV. Sz als Raum im Tempel 13.

V. Sz als Raum im Toten-  
reich 14.

VI. in dem Titel 15 (M.R.):

VII. Verschiedenes 16.

v sbp 

belegt seit M.R. seit D.18 auch  $\overline{\text{sbp}} = \overline{\text{sbp}}$

Bild, Statue, Ebenbild, Abbild

Eigtl. wohl Sphinxgestaltiges Bild (neben  $\overline{\text{test}}$  u.ä.) aber früh auch von menschengestaltigen Bildwerken u.ä. w.

Im Einzelnen:

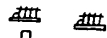

A. Statue, Bild.

- I. von Sphinxfiguren 1.
- II von menschengestaltigen Statuen 2. Bes. auch von Götterbildern 3, vor allem in den griech. Tempeln 4.
- III. Reliefbild (eingraviert, gezeichnet) 5.  $\overline{\text{Sn}}$



B. Abbild, Ebenbild.



- I. Seit D.18, sehr oft  $\overline{\text{Sn}}$  in der Verbindung: lebendes Abbild 6. Besonders oft mit  $\overline{\text{fsg}}$  und  $\overline{\text{Senetw}}$ : „lebendes Abbild des Gottes N.N.“ als Preiswort des Königs 7. ( $\overline{\text{Sn}}$  auch von einem Gott 8).
- Zum Teil sicher auf Sphinxfiguren 9 bezüglich; aber auch von Statuen u. dgl. 10


- II D.19 in der Verbindung II: als  $\overline{\text{fsg}}$  Name Ramses II.






 ,   
D.19, 20, 30<sup>n</sup> auch  $\overline{\text{fsg}}$  u.ä.


3<sup>n</sup> auch  $\overline{\text{fsg}}$

$\overline{\text{Det}}$   ,  u.ä.

alt  ,  u.ä.

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$


$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

v sbp 

belegt  $\overline{\text{Sn}}$  vom fernhalten des Seth oder kommenden Unheils 12


v sbp 

leuchten, Licht siehe bei  $\overline{\text{fsg}}$

v sbp.t 

belegt  $\overline{\text{Med}}$  als etw. offener Verwendetes. vgl.  $\overline{\text{sbp.t}}$  „Sunke“. Im Einzelnen:

$\overline{\text{fsg}}$  mit  $\overline{\text{fsg}}$ ,  $\overline{\text{fsg}}$ ,  $\overline{\text{fsg}}$

D.19 auch  $\overline{\text{fsg}}$  

I. allein 1. auch in der Verbindung: „Blätter der.....“ 2.



II in den Verbindungen:

3.





4.


5.

6.

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  


$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  


$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

v sbp 


belegt  $\overline{\text{Sn}}$  mit Artikel  $\overline{\text{fsg}}$  als Bestandteil des Kyphi 7.

v sbp.t 

belegt  $\overline{\text{Nä}}$  als Teil des Fächers 8.




v sbp.t 

belegt  $\overline{\text{Med}}$  Substantiv 9. (in einem Vergleich).


v sbp.t 

belegt M.R. Seile des Schiffes in den Verbindungen: 10.

auch  $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  



$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  


$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

v sbp.t 


belegt seit D.18 in der Verbindung: Chor der Taktgeber (auch von Frauen) 12.

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$   u.ä.


v sbp.t jar 

belegt  $\overline{\text{Sn}}$  Wesen, die dem Mond verehren 13.

v sbm.w 




belegt seit D.18 Gott der Wein- und Ölpressen 14.

$\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$   u.ä.


D.19  $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$  

Im Einzelnen bes.:

- I. als Gott der Kellerns 14.

gewöhnlich seit 5<sup>n</sup> nur:  $\overline{\text{fsg}}$    $\overline{\text{fsg}}$   u.ä. 3<sup>n</sup>  $\overline{\text{fsg}}$  

II. als Gott der Salbenbereitung  
Vereingelt D. 19, oft Sp., Sa.  
auch vom König 2, als Sohn  
u. dgl. des Salbengottes. Sa.  
auch bei der Balsamierung  
tätig 9.



gr auch  u.ä.

III. als Schlichter der Sötter 4.


IV. unter dem Dekanon genannt 5.

V. Verschiedenes 6.


A.R. auch in der Reisschrift  
zu einem Knabenspiel 7:

Det. gr  , 




  

V hsm.t.t 



belegt D. 18  
Sötter in Elephantine  
genannt (zwischen Chnum  
und Satis) 8.


V hsm.t 

belegt Sp.  
Art desdengurt 9 der  
Sötter und des Königs.

   u.ä.

sagt  

a mit Suffix  




V hsm.t 


belegt A.R.  
in dem Titeln:

10



 

11


V hsm.t 

belegt Sp.; M.R.  
ein Land im Osten 12.




  u.ä.

auch in der Ver-  
bindung 13:


V hsm.t.j 

belegt Sp.  
als Name einer Flur.




   u.ä.

allein 14 oder in der  
Verbindung 15:


   u.ä.


V hsm.t.t 

belegt Sp.-N.R.  
Name einer Sötter 16.  
der Sachmet von Memphis  
gleichgesetzt und Sötter  
von Surt.

m(sagt)  


 u.ä.

V hsm.t 

belegt Sp.; N.R.; Sa.  
Ein Mineral  
(aus Nubien 1 und auch  
aus Syrien 2 importiert).  
als Rohstoff und als  
Material für Nilfiguren 3 (Nä.)

  u.ä.

  u.ä.

gr 

V hsm






so geschriebene Wörter  
siehe bei hsm.




V I  
h/b



belegt seit A.R.  
Sa gem hsm.

  seit 


den Strick.

 auch  gem auch 

A. alt beim Schiffbau 4.

Det.  seit 

B. Seit A.R. in der Ver-  
bindung:

 u.ä.

I. den Strick spannen bei der  
Gründungszeremonie.

a) allein 5

auch wie ein Substantiv: Gründungs-  
zeremonie 6, und dabei auch  
wie nebenstehend geschrieben 7:

b) mit h 8, jünger mit q 9 oder  
m 10 des zu gründenden Sebau-  
des.

 auch detem mit 




   u.ä.

II. Sa beim Harpunieren 11.




V I  
h/b






belegt seit M.R.  
sem. entlehnt als w/w.

   u.ä.

Leimen.

A. ausserhalb der Verbindung  
unter B.

I. als kostbarer Stoff zu Kleidern 12.  
auch in der Verbindung 13:



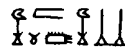
II. als Kleid 2. 14.

Sa auch in der Verbindung:  
Trauerkleid 15.

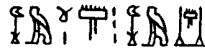
  



III. Vereinzelt D.18, D.19 in der Opferformel  
an Stelle des sonst üblichen sb  
„Alabastergefäßes“ I.



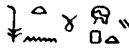
IV. M.R. in  
dem Titel 2:



B. in der Verbindung:  
Königaleinen.  
Kopt. <sup>6</sup> cyNC: <sup>2</sup> cyENC.  
vgl. sb „Urtwollens“.



I. als Stoff zu Kleidern 9.  
Auch in der Ver-  
bindung 4 (Nä.):



II. als Stoff zu Mumienbinden 5.  
Auch für beschriebene Binden  
als Amuletten 6.

III. als Bettlaken 7. Nä.

IV. Verschiedenes 8.

VI  
s/bj



belegt Totb. (einmal)  
ant. Kleid feiner Art 9.  
Ob sdmj zu lesen?

VI  
s/b



belegt seit Ljxx.  
sem. entlehnt als wj.  
Alabaster.

A. als Stoff

I. Herkunft aus Khatnut 10.

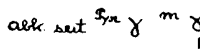
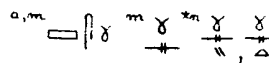
auch in den Arten:

klarer Alabaster (ss h3k)  
von Khatnut II

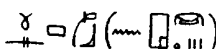
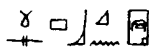
reiner Alabaster  
(von Khatnut) III

II. als Material zu Gefäßen 13;  
Opfertafeln 14; Kopfstützen 15;  
Statuen 16; und Anderem 17.

III. offiziell verwendet; Bes. 18  
in den Verbindungen:



das Zeichen sd seit <sup>m</sup> auch:



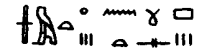
(auch bei der Kypri-  
bereitung) I.



2.



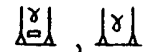
3.



B. Alabastergefäß

Dot. auch mit:

für Salbe, in der Opfer-  
formel vor (oder zuweilen  
auch hinter) dem Kleidern 4.  
Seit M.R. ganz wie nebenstehend  
geschrieben 5:  
(als ob das Salbgefäß in  
die Kleider hineingelegt  
sei).



VI  
s/b.t



belegt A.R.; M.R.; N.R.  
als seltene Nebenform  
zu sb Alabaster.

I. Eigentlich: Alabaster 6.  
auch in den Verbindungen:

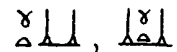
7.



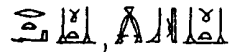
8.



II. in der Opferformel statt des ge-  
wöhnlichen sb Alabaster-  
gefäßes 9.  
Selten M.R.; N.R.



III. D.20 in den Ausdrücken 10:  
ob mmh.t zu lesen?



VI  
s/b.t

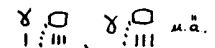


siehe bei sdj.t.

VI  
s/b  
s/bx



belegt D.18-20; vereinzelt  
sn  
Plural sdx.w II.



Getreide, Korn (als allgem.  
Bezeichnung) 12.

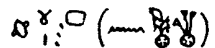
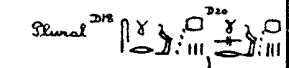
I. als Erzeugnis des Ackers 13.

II. als Inhalt der Scheunen 14.

III. für Opfer u. ä. 15.

IV. Verschiedenes 16.

auch in dem Titel 17:





belegt D.18 (selten)  
Korn 1.  
Ob nur Var. des Vor-  
stehenden ?

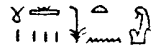


belegt seit M.R.  
Wertvolles,  
gute Dinge u.ä.

auch  $\delta$   $\delta$   
| ,  $\delta$   
|

A. ohne dem Zusatz m<sup>3</sup>c.

I. eigentlich von wertvollen Dingen 2.  
Auch in der Verbindung:  
Kostbarkeit des Königs = das für ihn  
hergestellte Leinen 3.  
Grundform für  $\delta$ -wert, "Königsleinen",  
siehe bei  $\delta$  "kostl. Leinen".



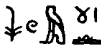
II. in der Verbindung:  
selten D.18 und wohl die eigl.  
Form des folgenden Ausdrucks 4.



III. in der Verbindung:  
häufig N<sup>3</sup>.  
a) als Prädikat eines Nominalsatzes:  
im gutem Zustand u.ä. von  
Personen 5 und Sachen 6.  
Bes. in Briefen 7, und in solchen  
auch in der Formel der Billigung:  
es ist gut 8;  
auch negiert: es ist nicht nett  
(dass.....) 9.



b) adverbial gebraucht 10.  
Sehr verstärkt durch Wiederholung 11  
oder durch  $\pi$   $\delta$   $\pi$ ,  $\delta$   $\pi$  u.ä. 12.  
gut, ordentlich o.ä.; Bes. vom  
guten Anledigen von Aufträgen.



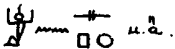
B. in der Verbindung:



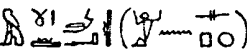
belegt seit M.R.  
etw. wirklich Treffliches o.ä.

I. als Ausdruck, der Spärlichen und Mitteln  
beigefügt wird, als Versicherung  
ihrer Güte: etw. wirklich Vor-  
treffliches.

allein 13 oder mit dem weiteren  
Zusatz: unendlich oft [erprobt] 14.  
jünger auch mit m davor  
(im Anschluss an dem vorher-  
gehendem Text) 15:



II. aussenhalb des vorstehenden Gebrauchs,  
als adverbialer Ausdruck: vortrefflich u.ä. 16.



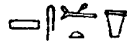
belegt Med.  
als krankhafter Zustand  
des Herzens 1.



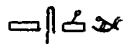
belegt D.18.  
die Natur o.ä. 2.



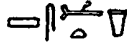
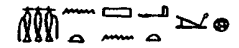
siehe bei m<sup>3</sup>c  
Herz, Volk,  
als späte Schreibung  
desselben.



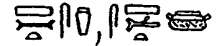
belegt A.R.  
Art Salbe oder Öl.  
siehe bei  $\delta$ -t.



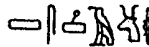
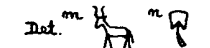
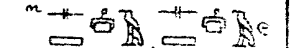
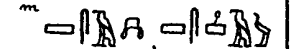
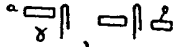
belegt Lxx.  
ein göttliches Wesen 3.  
mit dem Beinamen:.  
das unter anderem an  
den Holzgerm der  $\delta$ -  
leiter arbeitet.



belegt A.R.  
Art Salbe oder Öl 4.



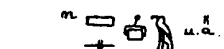
belegt A.R.-N.R.  
vgl. Kopt.  $\delta$   $\pi$  (fem).  
die Kuhantilope 5.  
auch als Bild der  
Schnelligkeit 6.



belegt seit A.R.  
Seit M.R. auch  $\delta$   $\pi$  (wie  
 $\delta$   $\pi$  geschrieben).



vgl. auch  $\delta$   $\pi$ .



erfahren sein, kundig.

I. erfahren, kundig in.....  
mit m, vereinigt auch mit  $\delta$   $\pi$  7.  
Besonders 8:

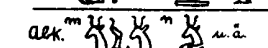
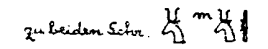
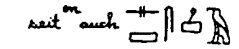
a) in etwas, in einer Sache u.ä. 9.

b) in seinem Amt 10, in seinen  
Pflichten u.ä. 11, in einer  
Arbeit 12.

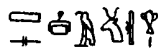
c) im Wissen 13.

d) in den Gottesworten 14,  
in der Schrift 15.

e) in jmds. anderem Wesen,  
Dienst, Plänen u.ä. 16.



II. in dem Ausdruck:  
„kundigen Gerichts“  
allein 1 oder mit m:  
in stw. 2.



III als attributiver Zusatz 3:  
ein kundiger Schreiber  
(Priester) u.ä.

IV. von 2 abhängig:  
jem. kundig sein lassen  
siner Sache (mit m) 4.

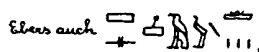
V. Verschiedenes 5.  
Auch als Eigenschaft der Junge 6.  
vgl. h3.w „Junge“.  
Auch im Namen der zweiten  
Stunde der Nacht 7.



V1  
h3.w belegt MR; MR  
Sachlichkeit  
jmds. u.ä. 8.



belegt Med.  
Vorschrift für Erkenntnis  
und Behandlung einer  
Krankheit, als Reiz der  
Diagnosen in der Me-  
dizin.

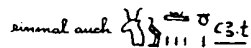
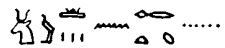


I. als Überschrift.

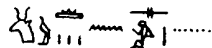
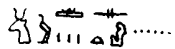
a) mit Genetiv der Krankheit  
(einer Wunde u.ä.)

Sewöhnlich mit direktem  
Genetiv 9, z. B.:

Ungewöhnlich auch mit m  
des Genetivs 10 (fast nur  
in dem Buch von dem  
Seschwilaten), z. B.:



b) mit direktem 11, auch indi-  
rektem 12 Genetiv der  
kranken Person:



c) MR auch:

Vorschrift ein krankes Tier  
zu berücksichtigen 13.



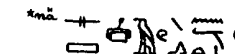
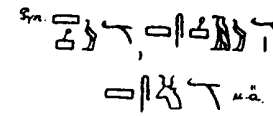
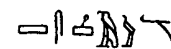
II. aussenhalb der Überschriften

a) diese (genannten u.ä.) Anweisungen 14.

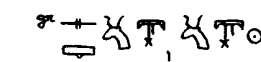
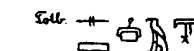
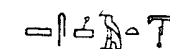
b) mit Suffix des kranken Körperteils  
bei h3.w 16.



V1  
h3.w belegt Lyr; Königsgg; Nā.  
als Reiz der Junge, 1.  
vgl. das jüngere h3.w.



V1  
h3.t belegt Lyr; Totb; Sx  
die Nacht (auch im Segs  
zum Tage) 2.  
Auch als Zeit des Sonnen-  
untergangs 3.  
vgl. h3.j.t „Abend“.



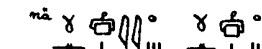
V1  
h3.t belegt Med.  
eine officinelle Pflanze 4



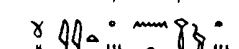
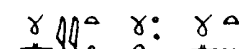
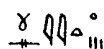
V1  
h3 öffnen,  
siehe bei h3.



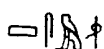
V1  
h3.j.t belegt Med; Nā.  
ein mineralischer Stoff  
(aus Nubien) 5.  
Auch officinell ver-  
wendet 6.  
vgl. das folg. Wort.



V1  
h3.j.t belegt Med.  
stetw. officinell Ver-  
wendetes.  
allein 7 oder in der  
Verbindung 8:  
vgl. das Vorstehende.



V1  
h3m belegt Lyr.  
etwas was dem Toten bei  
seiner Wiedererweckung  
gelöst wird (im Plural) 9.  
vgl. die folg. Wörter.



V1  
h3m belegt D.18  
von dem (ledernen) Sesety-  
büchern, die vor dem  
Uesir ausgebreitet liegen 10.

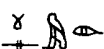


V1  
h3m belegt Sx  
in dem Beinamen der  
Chors als Richter 11.





V1  
h3m.wt belegt Med.  
Entzündung o.ä. in den Augen 12.





V1  
hsm 

belegt Med.  
von dem erkrankten  
Augen: entzündet o. ä.  
sein  
(in der Form hsmjt,  
dual. pseudop.)

 , 



V1  
hsm 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
"..... Mittel" 2



 


auch mit den Zusätzen:

3.

4.





 

V1  
hsm.w 

belegt Spr.  
Bild o. ä. (des Osiris)  
oder seine Reliquie 5.  
vgl. hsm.



V1  
hsm 

belegt Spr.  
in der Verbindung:  
mit starkem Arm 6.





   
  (selten)

V1  
hsr 



belegt seit Spr.  
der Pfeil  
als Jagdwaffe 7 und,  
zumeist, als Kriegs-  
waffe.


 

- I. Bzw. als Waffe des Königs 8,  
auch versch. Gottheiten 9.  
Oft in Ausdrücken wie:  
a) mit schnellen, scharfen  
Pfeilen 10  
b) Pfeile entzündend  
(h3k, htj, wdj, rdj u. ä.) 11.  
c) der Pfeil silt u. ä. 12  
d) der Pfeil trifft verwundet 13  
e) der Pfeil verfehlt nicht 14.
- II. auch bildlich gebraucht 15  
und im Vergleich 16.


seit meist    
Det  

- III. Spr. auch als Bez. der auf Stan-  
darten 17 getragenen Pfeile

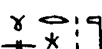
 

V1  
hsmj 





belegt Königspr.  
Name eines mit Pfeilen  
bewaffneten Gottes 18.

V1  
hsmjt 

belegt Spr.  
Name einer Göttin mit  
Pfeil und Bogen 19.

V1  
hhr 


belegt Spr.  
als Bez. für Schutz-  
götter 1.


V1  
hhr 

belegt seit Spr.

I. Art der  
Schlachters 2.







auch in der Ver-  
bindung 3:




auch in der Ver-  
bindung 4:





II. allgemein: (die Feinde)  
lösen 5.  
Sonn neben hhr 6.  
Auch vom Pfeil als Subjekt 7



 seit   
 auch 


V1  
hhr 

belegt Spr. - Spr.  
Schlachtrind 8.


  u. ä.

auch in der Ver-  
bindung 9:


V1  
hhr 

belegt Spr.  
vom Zureichten der Fremd-  
steine zum Kochen 9, 10.

V1  
hhr 

belegt Spr. die Sargheigebenen  
und in dem alten Gewebe-  
listen  
Art seinen 11.




V1  
hhr.w 

belegt D. 18.  
Beutel o. ä. 12.  
vgl. hhr 8

V1  
hhr 

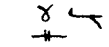
siehe bei h3 "Strich" als  
griech. Schreibung dessel-  
ben.

V1  
hhr.w 

siehe bei h3 "Korn" als  
Plural davon.

V1  
hhr 

belegt D. 22. Spr.  
Bez. für die Zunge 13.  
auch bildlich  
gebraucht 14.  
vgl. das alte h3.w  
sowie die folgenden  
Wörter.



V1  
h/h/π



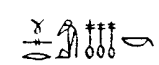
belegt Lit. M.R.; D.18 u. Sin.  
aussprechen, verkünden.

\*D18 auch

Besonders:

- I. den Sang der Sonne und der Sestime verkünden (durch die Stammesoberster) 1.
- II in dem Preiswort des Chons. Thoth u.ä. z. Pres. als "Junge" eines anderen Gottes 3.
- III in dem Ausdruck: "deine Schönheit (Süte) verkünden" als Worte des Gottes 4 an den König bei der Entgegennahme des Opfers und als Worte des Königs 5 an den Gott, wenn er diesen preist.
- IV. Verschiedenes 6.  
Auch: sich über seinen Kummer aussprechen zu jsm. (mit Dativ) 7.

3<sup>te</sup> auch



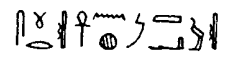
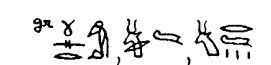
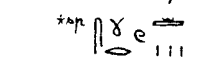
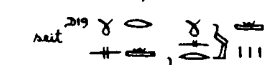
V1  
h/h/π



belegt seit M.R.  
Ausspruch: Gedanke.  
vgl. h/h/π-w.



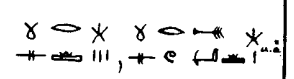
- I. Ausspruch u.ä. 8.  
Auch: Aussprüche hören 9.  
auch von den Aussprüchen der Thoth (des Sia u.ä.), die man rezitiert, nach denen der Tempel gebaut ist u.ä. 10
- II. Gedanke, Plan die im Herzen sind, die man ausdenkt (m/h/π-w) u.ä. 11.
- III. Verschiedenes 12.  
Auch in der Verbindung: der richtige Lebensplan, die richtige Lebensführung 13



V1  
h/h/π



belegt Nā; Sp.  
in der Verbindung:  
die Ordnung der Sterne 14.



V1  
h/h/π

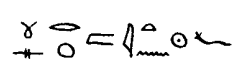


belegt Königsgg.  
angreifen (mit π) 15.

V1  
h/h/π



belegt Sx  
in der Verbindung:  
der mit seiner Scheibe  
leuchtet o.ä vom Sonnengott 16



V1  
h/h/π.t

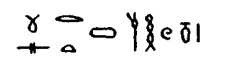


belegt Sx  
allenheiligstes o.ä. 1.

V1  
h/h/π.t



belegt Nā.  
in der Verbindung 2:  
vgl. das folg. Wort.



V1  
h/h/π.t



belegt Sx.  
Art Kuchen 3.  
vgl. das alte h/h/π.t.



V1 V1  
h/h/π h/h/π



belegt Sx.  
in unklarem Zusammen-  
hang 4.

V1 V1  
h/h/π h/h/π



belegt Königsgg.  
als Beischrift zu einem  
Krokodil mit Schlangens-  
schwanz 5.

V1 V1  
h/h/π h/h/π



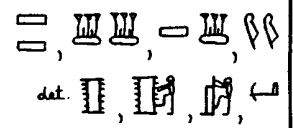
belegt Sx.  
das Auge mit (m) seinem  
Zubehör „versehen“ o.ä. 6.



V V  
h/h



belegt Sx.  
(dem Tempel o.ä.) er-  
bauen 7.



V V  
h/h.t



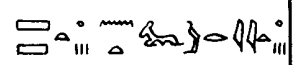
belegt Sx.  
Schlächtmesser 8.  
Auch parallel zu  
Schlächtkant 9.



V V  
h/h.t



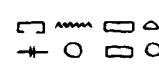
belegt Med.  
in der Verbindung:  
wie „.....“ (in einem  
Vergleich) 10.  
vgl. h/h/π.



V V  
h/h.t



belegt D.20.  
in der Verbindung:  
als eine Art (Form?)  
des pπm- Protes 11.



V V  
h/h.t



belegt Sx  
die Kühle.  
siehe bei h/h/π-j.t.

V V  
h/h



siehe als späte Schreibungen  
von h/h/π und h/h/κ bei  
diesen Wörtern

V  
h/h



belegt D.18.  
in einer Liste von  
Handwerkzeug 12.

skn 


belegt Nā.  
ein Gerät aus Holz 1.  
vgl. sgn

sknklj 

belegt Nā.  
unter Früchten  
aus Nubien genannt 2.

skb 

belegt Nā.  
ein Gerät aus Holz 3.


skm 

belegt M.R. in:  
als Reinschrift zu einer  
säugenden Kuh 4.  
vgl. das folg. Wort.

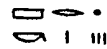


skm 

belegt Nā.  
Tränkstelle (des Viehs) 5.

skr 

belegt D.18; Med.  
ein Mineral aus  
Nubien 6  
auch officinell ver-  
wendet 7.



skr<sup>c</sup> 

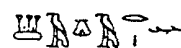
belegt Nā.  
ein Gerät 8.

sgn 

belegt Nā.  
Art Gewässer 9.

sgn 

belegt Nā.  
vgl. semit. 7) W  
„verschliessen“  
ob: verschließbarer  
Kasten 10.  
vgl. skr.

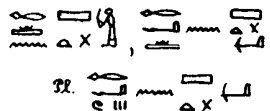


st 

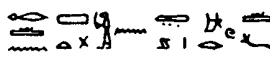
belegt Med. (D.19)  
Pille o.ä. als Form  
eines Heilmittels für  
ein krankes Ohr 11.

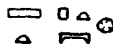
st 

belegt N.R.  
in dem Titel:  
unter Anderem 12 von  
Beamten, welche die  
Transporte aus den Stein-  
brüchen leiten 13.



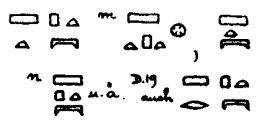
auch in der Ver-  
bindung 14.



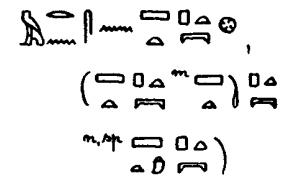
st-pt 


belegt Sg (und später)

I. als Name der Oase der Wadi Natrūn  
(als Herkunftsort der unterägypti-  
schen Natrons) 15. - vgl. das späte  
st

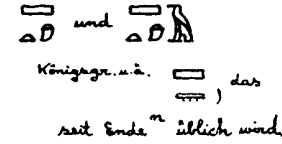



I. mit Bezug auf Nut 1,  
in der Formel:  
in ihrer Beziehung  
zu st-pt.  
Später als st3-pt „Scheinmis-  
des Himmels“ gedeutet. 2.





st3 

belegt seit Sg.  
Eigenschaftswort: Adjektiv  
und Verbum.  
geheim, geheim sein;  
verborgen, schwierig u.ä.




  
Königgr. u.ä.  das  
seit Ende<sup>n</sup> üblich wird.

a als attributives Adjektiv.

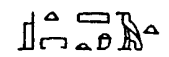
- I. geheim, geheimnisvoll,  
auch wie: heilig o.ä. 3.
- a) von Söttern 4; von Gestalt, Bild  
u.ä. eines Söttes. 5.
- b) von Körperteilen eines Söttes 6;  
bes. auch von Gliedern des  
Osiris 7. Sg.
- c) von Ceremonien u. dgl. 8.
- d) von Schriften, Worten 9;  
von Namen 10; u.ä. 11.
- e) von Anlichkeiten:  
Tempelräume, Kapellen  
u. a. m. 12.

Det.  retten<sup>a,m</sup>; oft seit<sup>n</sup>  
  
 seit<sup>n</sup>

X (allein) seit<sup>219</sup> (nicht  
häufig)  
  
3<sup>a</sup> auch X  
A

4<sup>a</sup>, 3<sup>a</sup> spielend wie:  
    
u.ä.

Auch in der Verbindung:  
vom Kabinett des Königs 13



- II. verborgen, versteckt.
- a) von Anlichkeiten, bes. vom Totenreich,  
von Höhlen, von dem Krypten  
im Tempel u.ä. 14.
- b) vom Leichnam (im Sarge u.ä.) 15.

- III. schwierig u.ä.
- a) von schwer zugänglichen Orten 16,  
auch von Türen 17.  
von Gebäuden 18; u.ä.  
von fremden Ländern, Bergen u.ä. 19.
- b) schwierig zu begehen  
(von schlechten u.ä. Wegen) 20.

- IV. unerhört, merkwürdig o.ä. 21.  
von Wunderdingen, von seltenen  
Steinen u. a. m.

V. Verschiedenes 1.

B. mit Bestimmungswort

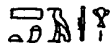
geheim an.....  
mit geheimem.....

I. mit geheimer Gestalt, Wesen, Schwert u.ä. 2.  
in Ausdrücken wie z. B.:  
mit Bezug auf Sötter u. ähnl.



II. in den Verbindungen:

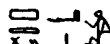
a) mit geheimem Gesicht,  
als Bez. göttlicher Wesen 3,  
auch vom Sonnengott 4.



b) mit geheimem Arm?, Zustand?  
Totl. als Name von Söttern 5.



Sx als Orientertitel 6.



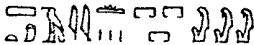
III. mit Bezug auf verborgene Orte,  
in den Ausdrücken:

a) mit geheimen Stätten,  
alt von den Bewohnern des  
Totenreiches 7.



Sx auch von Söttern (in Edfu) 8.

b) mit geheimen Klüften  
(Kä. im Zauber) 9.



IV. schwierig zu tun,  
in den Verbindungen:

schwierig zu sehen  
(mit Bezug auf Tieren) 10. Königsgz.



schwierig zu erkennen  
(mit Bezug auf dem Neumond?) 11.  
Totl.



V. Verschiedenes 12.

C. verbal gebraucht.

Besonders:

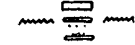
I. geheim, geheimnisvoll 13  
mit Bezug auf Söttliches,  
von Orten, u.ä.

II. versteckt, verborgen 14.  
Auch mit x 15, m hr 16: verborgen  
von jem.

III. schwer zugänglich, von einem Ort 1

IV. schwierig (vom Transport eines  
Steinblockes) 2.  
auch mit hr ib „für“ jem. 3:

V. Verschiedenes 4.  
So vielleicht auch in der Verbindung:  
wegen des Geheimnisses des..... =  
weil so sehr geheim ist das..... 5.  
Königsgz?



Yt3 x

belegt vereinzelt Kä.,  
selten Sx  
geheim machen,  
verbergen 6.  
Wohl nur ungenau für  
Yt3.

Yt3 j

belegt seit Königsgz.  
der Geheimnisse, Geheimnis-  
volle  
als Bez. für Sötter und  
göttliche Wesen 7.

oft nur Sx u.ä.

Yt3 jt

belegt Königsgz.  
die Geheimnisse, verborgene  
als Bez. der Unterwelt 8.

Sx u.ä.

Yt3 bt

belegt 220; Sx  
ein heiliger Ort 9.  
Sx von Nekropolen 10.

Yt3 w

belegt seit Sx  
das Geheimnis.

Sx u.ä.

I. aussenhalb der Verbindungen  
unter II ff:

- a) Geheimnis eines Sötters 11, bes.  
des Osiris 12 und des Re 13.
- b) Geheimnis des Palastes u.ä. 14.
- c) Geheimnis des Tempels 15.
- d) Geheimnis des Totenreiches 16.  
Yt3 w auch allein wie ein Wort  
für Totenreich 17.

- e) Geheimnis des Himmels.  
in der Verbindung:  
alt mit Bezug auf Astro-  
nomischer (das S. des H.  
schauen u.ä.) 18.  
Sht als falsche Deutung für  
alter Yt-pt.
- f) Geheimnis, mit Bezug auf  
Schriften u.ä. 19.

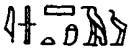
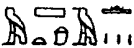
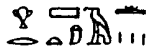
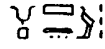
Sx u.ä.

II. in Verbindungen mit Yt3 w als  
zweitem Bestandteil 20, wie:

- a) gross (verborgen u. ä.) an Geheimnis 1.
- b) im Beinamen des Sonnengottes (Königsgg): der die Geheimnisse eröffnet 2.
- c) in der Verbindung: unter Anderem 3 als Titel 4 im M.R.
- d) in der Verbindung: Stätte des Geheimnisses (vgl. 3.t - Yt3.t) 5. lit. M.R.; Nä. (Zahl)

III. in dem Ausdruck: im Verborgenen 6.

alt auch: Was im Versteck ist (von den Gliedern des Toten) 7.



Yt3.t

belegt seit D.18. das Geheimnis: geheime Dinge, geheimes Wissen u. ä. 8. Auch: Geheimnis eines Gottes = dessen Verborgenheit 9. Königsgg auch vom Geheimnis des Totenreiches 10. Sp.

Yt3.t

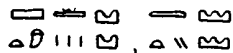
Heiligtum des „Soker“, siehe bei Yt3.t.

Yt3.t

belegt Sp. als Schr. der Seiergöttin u. ä., siehe dort.

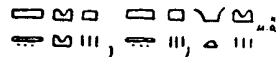
Yt3.tj

belegt Königsgg als Ort des Sonnengottes 11.



Yt3

belegt Sp. Bez. der Berge (als Fundorte kostbarer Steine), Steinbrüche 12.

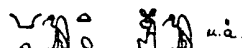


Yt3

belegt Sp. Gestalt (eines Gottes) 13. Wohl statt Yt3.t.

Yt3.t

belegt Sp. I. die Seiergöttin von El Kab 14. auch als Amme des Götterkinder 15. Auch auf andere Göttinnen übertragen 16.

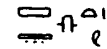


Det. auch

II. vom Biadem (an der Stirn, auf dem Scheitel u. ä.) 1.

Yt3.t

belegt Sp. als Bez. für den Leib.



I. des Menschen.

- a) mit Bezug auf Essen und Trinken 2.
- b) vom Mutterleib (als Ort der Geburt) 3. vgl. Yt3.t „Ei“.

II. des Nilpferdes als Symbol des Seth 4.

Yt3.t

belegt Sp., Sp. das Ei als Ort des jungen Vogels oder des ungeborenen Kindes (parallel mit Mutterleib) 5; auch mit Suffix des Kindes 6. vgl. das vorstehende Wort.

Yt3

belegt Sp. tragbarer Schrein 7. vgl. auch bei Yt3.t.



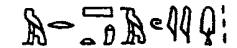
Yt3

belegt Sp. Name eines Dekanstermbildes 8. griech. ΣΙΤ.

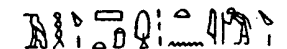
Yt3

belegt Nä., Sp. vgl. Kopt. Ⲣϥⲧⲁ

Baumpflanzung 9. auch in dem Titel 10:



Auch in der Verbindung: Art Acker von geringem Wert 11. Sp.



Yt3.w

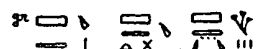
belegt lit. M.R. Art Nutzholz 12.

Yt3

belegt Sp. Bez. des Wassers 13.

Yt3

belegt D.18; oft Sp. der Acker 14. vgl. Yt3.t.



Yt3

belegt Sp. kleineres Kind (vom sich erneuernden Mond) 15.



ŷtɜ - ŷtj		556	
ŷtɜ		belegt <u>Sn.</u> in der Verbindung: als ŷtɜ. das verabscheut, vertrieben wird!	
ŷtɜ		Kleid siehe bei <u>ŷt.</u>	
ŷtj:t		belegt <u>Nä.</u> Gegenstand (als Teil eines Kaufpreises genannt) 2.	
ŷtj		belegt <u>Sp.</u> mit pluralischem Artikel als Bez. der Verstorbenen 3.	
ŷtj:w		belegt <u>D.18.</u> Kuchen ? 4.	
ŷtj:t		als Schr. für <u>ŷtj:t</u> , siehe dort.	
ŷtj:t		belegt <u>Med.</u> in der Verbindung: als Bez. der inneren Nase 5.	
ŷtj:t		belegt <u>Westcar.</u> Führerin zueinander Frauen 6.	
ŷtj:w		belegt <u>Westcar.</u> das Hinterteil des Ruder- schiffes 7.	
ŷtj:w		Schildkröte, siehe bei <u>ŷtɜ.</u>	
ŷtj:w		belegt <u>Med.</u> transit. Verbum (vom <u>ŷtj:w</u> - Körperteil, der jamm. quält o.ä.) 8.	
ŷtj:w		belegt <u>Med.</u> Teil des Körpers (u.ä. der Brust und des Schen- kels) 9.	
ŷtj:w		belegt <u>D.20.</u> Bez. des Toten- reiches 10.	

		557	ŷtɜ - ŷtm
ŷtɜ		belegt seit <u>M.R.</u> die Schildkröte.	
		I. eigentlich als Tier 1. Teile desselben (die Schale u.ä.) in offizieller Ver- wendung 2.	
		II. als Feind der Sonne 3,	
		Pres. in der Formel: es lebe Ra, es sterbe die Schildkröte 4.	
		III. die beiden Schildkröten, als ein Stornbild 5.	
ŷtɜ		belegt <u>Sn.</u> Art Pflanze 6.	
ŷtɜ		belegt <u>A.R.</u> Käfig für Seffligel 7.	
ŷtɜ		belegt <u>M.R.</u> ; <u>Sp.</u>	
		I. einschliessen (Feinde in einer Stadt) 8.	
		II. den Mund, das Maul (feind- licher Wesen) verschliessen 9. vgl. Kopt. * ʿtɜw „Maulkorb“	
ŷtɜt		belegt <u>Nä.</u> (Zaub.) Art Tier im Zauben 10.	
ŷtɜt		siehe bei <u>ŷt - pt.</u>	
ŷtɜj:t		belegt <u>D.20.</u> Scheune o.ä. 11. Ob verschrieben ?	
ŷtm		belegt <u>lit. M.R.</u> in der Verbindung: im Sinne von: sich wehren müssen 12.	
ŷtm		belegt <u>lit. M.R.</u>	
		I. heftig werden (beim Sprechen o.ä.) 13	
		II. verleumdend (den Diener bei, 22, seinem Herrn) o.ä. 14.	

Stm

belegt Lit. Nā  
umwälzige, strafbare  
Handlung 1.  
vgl. die vorstehenden  
Wörter.

Stt.w.t

belegt Med.  
in der Verbindung 2:

St

belegt Pp, Totl, Sz  
schmücken, Bekleiden.

I. schmücken u.ä. mit etw.,  
geschmückt u.ä. sein  
mit etw. (mit einem  
Kleide u.ä.) 3

II. als (m) jemand geschmückt  
sein 4.

St

belegt Pp; N.R.; Sz (oft)  
Art Kleid (eigtl.  
gekrenzte Ränder ?).

I. als Kleid eines Gottes 5.

Besonders auch in  
den Verbindungen:

a) Sz - Kleid des Horus 6,  
besonders als Königs-  
tracht 7.

Sz auch zwei derselben  
als Königs tracht 8.

Nā auch als eine bestimmte  
Art Kleid aus Königsteinen  
(Nā - msw.t) 9.

b) Sz - Kleid des Re,  
als Königs tracht 10. Sz

II. Kleid des Königs II. Sz

III. Kleid der Priester Sz

Besonders in Verbindungen wie:

13.

14.

Det

Det

spielend

St

belegt A.R.  
ein Tier, im Artnamen  
(im Gau von Mendes) 1:

St.w

Schildkröte, siehe  
bei St.w.

St.w

belegt Sargt.  
Art Fische 2.  
vgl. das vorsteh. Wort 2

Stj:t

belegt seit Ende A.R.  
Früh ohne Endung -t  
geschrieben 3.  
Früh auch mit Stj "geheim"  
u.ä. "zusammengebracht."  
vgl. St.w.t.

I. Heiligtum des Gottes "Soker"-  
Osiris, sein Grab u.ä.

Eigtl. im Rosetau 4,  
Stj:t auch in Edfu, Dendera,  
u.ä. 5.

auch zwei Stj:t 6; auch im  
Sethostempel in Abydos: aus  
Kalkstein (als Teile der Soker-  
Kapelle) 7.

Oft in Beinamen wie:

als Beinamen des  
Soker 8; vereinzelt  
auch des Ptah 9, des  
Osiris 10.

als Beinamen des Soker 11,  
auch des Osiris 12 und  
Anubis 13.

als Zusatz zum Namen  
des Soker 14; auch  
des Anubis 15.

II. von Räumen in den griech.  
Tempeln 16; bes.

a) in Edfu, unter Anderem  
auch als Söllergrab 17

b) in Dendera von den  
Krypten 18.

III. Grab eines Menschen 19. N.R.; Sz

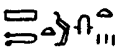
IV. allgemein für: Unterwelt, Ort der  
Toten 20. Seit N.R.  
Bes in den Königsgräbern (nicht im  
Amduat) 21.

Det. aussen


ft u.ä.

St auch

alk.

st.w.t 


belegt D18 (alt)  
das gewölbte Dach zwischen  
den Wänden eines Holz-  
baus 1.

st.m.w 

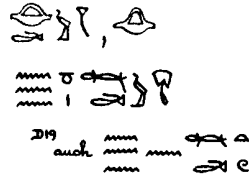
belegt Lxx  
eine nominale Verbalform 2.


sd 

belegt N2.  
stehlen 3.  
vgl. hebr. TTU?

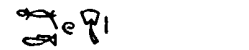
sd.w 

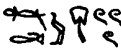
belegt M.R., N.R.  
lederner Schlauch  
für Wasser 4.  
Auch in der Verbindung:  
Wasser des Schlauchs,  
als Getränke u. ä. 5.




sd 

belegt Lit. M.R., D18.  
(lederner) Kissen 6.  
Kopt. cyot.  
vgl. das vorsteh. Wort.

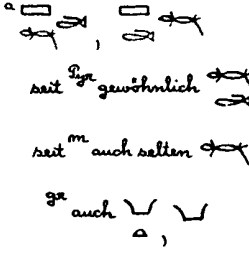


sd.w 


belegt Toff.  
Teile des Schiffes 7.  
vgl. die vorsteh. Wörter.

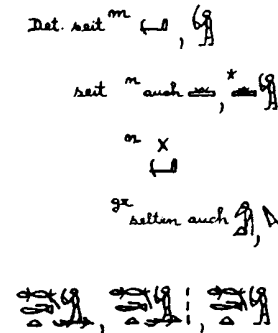
sd.j 

(III. inf.)  
belegt seit Lxx  
Kopt. cyite: cyif  
  
nehmen, fortnehmen,  
herausnehmen u. ä.



a. nehmen, fortnehmen.

- I. das Horusauge dem Seth fortnehmen  
(mit m<sup>c</sup> "von" Seth), ihm ent-  
reißen 8.  
Selten auch: es aus (m) des Seth  
Kopf u. ä. nehmen 9.
- II. Gefäße (bei der Töpferei), Gekochtes  
u. ä. vom Feuer nehmen.  
a) alt allein: abnehmen u. ä. 10.  
b) St auch mit m ft "vom Feuer"  
nehmen 11.
- III. Korn u. ä. vom Felde  
"fortschaffen"  
(mit Hilfe auch   
der Esel u. ä.) 12.  
ähnlich auch A.R. vom Transport  
von Holz wie nebenstehend 13:



IV. (Dinge, Steuern, Abgaben u. dgl.)  
nehmen, einziehen 1. Seit M.R.  
Auch mit st von fern. 2.

V. stw. rauben, stehlen 3.  
Seit M.R. nicht häufig.  
Auch mit m: aus einem Ort 4; auch  
mit st: von einer Person 5.

B. herausnehmen.

- I. Körperteile aus dem Körper  
herausnehmen.  
a) eigentlich beim Schlachten 6.  
Bes. vom Herausnehmen des  
Herzens 7.  
b) vom Löwen und anderen Raub-  
tieren, die das Herz u. ä.  
ausreißen 8. Toff.; St  
c) im Märchen: das Herz [aus dem  
Leibe] nehmen (und an einem  
anderen Ort legen) 9. N2. (ver-  
einigt).

II. stw. dem Speicher, dem Schatzhaus u. ä.  
entnehmen. Seit A.R.  
Mit m 10; einmal D19 auch mit st 11.  
Auch ohne solche Angabe 12.

III. (die Ovisfigur) aus, m, der Form  
nehmen 13. St

IV. Selten auch: eine Person aus (m)  
ihrem Hause u. ä. 14.

V. Seit, St den Nil aus (m) seinem  
Quellloch herausholen 15.

VI. übertragen D18 im dem Ausdruck:  
im Sinne von: Geheimnisse  
ausplaudern 16.



C. medizinisch: krankes u. dgl.  
aus dem Körper entfernen.

I. einen Dorn herausziehen 17; auch vom  
entfernen des Inhalts einer Geschwulst  
mit (m) dem Messer 18.

II. Schmerzen u. ä. entfernen 19; Blut  
ausziehen 20; Sift aus dem Körper  
entfernen 21; u. ähnl. 22.  
auch durch Heilmittel 23.

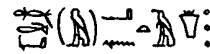
D. jsm. mit sich nehmen an einen Ort, zu jsm. hin.  
Sp. mit Bezug auf den toten König.

- a) Sittler nehmen den Toten mit sich. allein I oder mit hm: mit sich 2, auch mit Nativus ethicus 3, auch mit 2: an einen Ort 4, auch mit 2 5 oder 6: zu jsm. hin.
- b) von den Wolkeln, welche den Toten nehmen (und zu Re empfortragen) 7. Vereinzelt.

E. sich etw. nehmen (um es zu benutzen), etw. ergreifen u.ä. 8.  
Seit M.R., oft Sp.

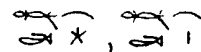
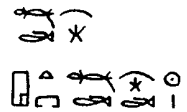
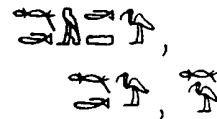
F. etw. hinbringen zu jsm., an einen Ort.

- a) Bes. Sp. im Tempeldienst: etw. vor dem Gott bringen u.ä. 9, auch vom Fenster, das Luft zu einem Raum, an die Nase des Gottes bringt (mit 2 nach..... hin) 10.
- b) Felle, Sp. auch in dem Ausdruck: Myrrhen darbringen 11.



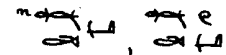
G. Verschiedenes.  
Unter Anderem 12.

- I. Sp. vom Sieger, der seinen Gegner packt o.ä. 13.
- II. Lärm, Streit u.ä. erregen 14.
- III. A.R. in der Verbindung: als Ausdruck beim Schiffbau 15.
- IV. in dem Ausdruck: vom Feiern monatlicher Feste im Kultus (durch Priester) 16, auch in dem Namen eines Ortes bei Memphis 17:
- auch als Personennamen 18 des A.R.
- V. Sp. in dem Ausdruck: die Zeit erfüllen (von der Schwangeren vor der Niederkunft) 19.



Ydj

belegt seit A.R. graben I, früh mit Yd „graben“ zus. gefallen. Vgl. auch Ydt „Wasserloch“ und Ydj „der Graben“.

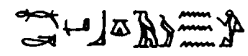


Ydj

belegt seit lit. M.R. retten, ervellen, bewahren vor.....

Schr. wie bei Ydj „nehmen“ u.ä. w.

- I ohne Angabe wovor u.ä. Besonders 1: a) vom Gott, der dem Menschen, dem im Elend Befindlichen u.ä. rettet, ervettet 3, b) vom König, der sein Volk rettet, beschützt 4. D. 19. 20. c) in dem Ausdruck: den Schiffbrüchigen retten 5.



II. ervetten aus....., bewahren vor.....

mit D aus einem schlimmen Ort, aus dem Elend u.ä. retten 6. Seit M.R.

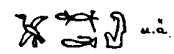
mit D vor den Feinden, vor Bösem Weren retten, bewahren 7. Seit N.R.

mit D aus jsm. Hand ervellen 8. N.R.

mit O vor Bösem bewahren 9. M.R., Sp.

Yd.w

belegt N.R.; Sp. der Retter (als Gottesbezeichnung) 10. Auch mit Antikal: der Retter 11.



Yd

belegt Sp. als Name einer Art Statue von Privatleuten, die zu Heilzwecken öffentlich aufgestellt waren 12.

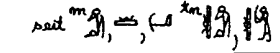
Ydj

(III. inf.) belegt seit A.R. lesen: sowohl für sich etw. lesen als auch vorlesen, rezitieren. oft mit 2: für jsm. lesen, jemandem vorlesen. Besonders:

auch mit 2 u.ä.

auch mit 2

Det. ohne oder mit:



A. mit direktem Objekt  
des Lesers.

Worte, Inschriften, jmds. Namen  
lesen 1.  
ein Buch, einen Brief lesen 2.  
einen Denkstein lesen 3.  
Sprüche, die Worte der Festordnung u.ä.  
lesen, rezitieren 4.  
auch mit hn: für sich 5. oder  
andere 6 rezitieren (d.h. zum  
Schutz).

B. Seit D.18 auch mit mn  
des Lesers 7.

C. ohne ausdrückliche Angabe  
dessen was man liest.

I. Allgemein.  
Neben sh (schreiben und) lesen 8.  
des Lesens kundig u.ä. 9.  
mit (ms) dem Munde lesen 10.  
und Ähnliches 11.

II. mit m des Dativs: lesen für =  
besprechen, besprechen.  
Seit M.R., oft N.R. (Zaub.).  
a) eine Person besprechen 12.  
auch mit dem Zusatz:  
mit dessen Namen 13.  
b) ein korales Tier 14. (Med.).  
c) die Bahre (bei den Begräbnis-  
zeremonien) 15.  
d) das Sift 16.



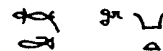
Yodj

belegt seit Byz.  
säugen; aufziehen.

Q. säugen.

I. von der Amme, die ein Kind  
säugt 17.

D.18 auch als Titel vornehmer  
Frauen:  
"die dem König (den Gott,  
den Sotterleit) säugte" 18.

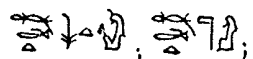


Dat. ohne Dat. oder

seit <sup>m</sup> mit

auch mit

<sup>gr</sup> auch mit



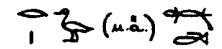
II. von einer Söttin, die einen jungen Sott!  
oder den König 2 säugt.  
Auch mit m: mit Milch 3.  
Auch mit hr: an der Brust 4; auf  
ihrem Schoos 5; u.ä.  
Auch mit Zusätzen wie: als er noch  
ein Kind war u.ä. 6.

III. Sp. auch von der Kuh; die ihr Kälbchen  
säugt 7.

B. Kinder aufziehen, durch den  
Vater (den König, einen  
Vornehmer u.ä.) 8.  
Oft als ehrendes Beiwort:  
der das Kind aufzog u.ä. 9.

C. die Menschen, das Land er-  
nähren (von der Sonne,  
dem Nil u.ä. 10; gr auch  
vom König 11).  
Auch mit mn: mit Speisen 12.

D. Sefflügel aufziehen, mästen 13.  
Auch in Verbindungen wie:  
Mastgans u.ä. 14.  
Auch im Segn. zum Sefflügel  
der Herde, idn.



E. Verschiedenes 15.

Yod-epd

belegt A.R.  
der Vogelmäster 16.  
auch in dem  
Titel 17:



Yod

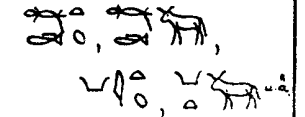
belegt A.R.; M.R.  
der Erzähler, der Vor-  
mund (der Kinder) 18.

Yodj

belegt gr.  
als Milchgott (der die Sötter  
ernährt, sd) 19.

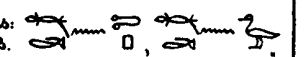
Yodj.t

belegt Sp.; gr.  
Name einer heiligen Kuh 20.  
Bes. auch als Amme von  
Sötterkindern 21;  
auch menschlich gedacht 22.



Yod

belegt A.R.  
mit folg. Genetiv des Vogelnamens:  
die junge Brut der..... Vogel 23.



566	566	
Ysd		belegt <u>Nä.</u> als eine Berufsbezeichnung 1; auch Art. Role für Besor- gungen 2.
Ysd-hrw		belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> ; <u>Sn.</u> I. Unfug o.ä. 3. auch mit <u>⊗</u> : Unfug stiften 4. II. <u>Sp.</u> in der Schreibung: sich vergehen gegen ( <u>⊗</u> ) etw. 5.
Ysd-hrw		belegt <u>Toll.</u> als Dämon. I. der Unfugstifter 6; bes. von Seth 7. II. als ein gutes Wesen 8. Unter Anderem: Verletzung heilend 9.
Ysd		belegt <u>A.R.</u> Bauh Holz für Schiffe 10.
Ysd		belegt <u>M.R.</u> ; <u>Med.</u> ; <u>Sn.</u> Mörser (aus Stein) 11. auch als Behälter für Myrrhe u.ä. 12, und auch aus Holz 13.
Ysd		belegt <u>Med.</u> der weibliche Geschlechts- teil 14.
Ysd		belegt <u>Sn.</u> der Töpfer (von Amun) 15.
Ysd		belegt <u>Sn.</u> in: die "Liturgien" zum Unter- halt, als Renten o.ä. 16.
Ysd		belegt <u>Med.</u> ; <u>Sn.</u> Tuch um den Kopf, Kopfbinde 17, wohl für <u>Ysd.</u>
Ysd		belegt <u>Königsge.</u> Art. Storme 18.
Ysd		belegt <u>N.R.</u> unter Opfergaben genannt 19. auch in der Verbindung: in seiner Opferliste der <u>Dyn.</u> 18. 20.

567	567	Ysd-Ydj
Ysd		acker siehe bei <u>Ydj.</u>
Ysd.t		belegt seit <u>A.R.</u> <u>Nä.</u> mit Artikel <u>⊗</u> Kopt. <u>⊗</u> <u>gawt</u> ; & <u>gawt</u> . Wasserloch, Brunnen 1. auch als Art, wo jern. ertränkt wird 2. <u>Nä.</u> Det. <u>⊗</u> Toll. <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u>
Ysd.t		belegt seit <u>Med.</u> Teig (zu Brot) 3. vgl. <u>Ysd.t.</u>
Ysd.t		belegt seit <u>Sp.</u> Name der Stadt Krokodilopolis im Fayum 4.
Ysd.tj		belegt seit <u>M.R.</u> der von <u>Ysd.t.</u> als Beinamen des Sottes Sobek 5. auch in der Verbindung 6: <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> <u>⊗</u> u.ä.
Ysdj		belegt <u>D.18.</u> Anlage zum Einschliessen einer belagerten Stadt und zum Fangen von Wildtieren, neben <u>Ysd.tj</u> : Wall und "Graben" 7.
Ysdj.t		belegt <u>D.18.</u> Schutthäufen (am verfallen- den Tempel) 8.
Ysdj		belegt <u>Sn.</u> acker 9. auch in der Verbindung: der diverse Acker (der überschwemmt wird) 10. vgl. das folg. Wort sowie <u>Ysdw.</u>
Ysdj.t		belegt seit <u>M.R.</u> I. Art Landbezeichnung 11. auch in der Verbindung: als Bez. eines Acker 12. II. Art Gewässer a) als Art der Fische, der Kaulquappen u.ä. 13. b) als Art, wo man sich reingibt 14.

Adj - dh		568
Adj:t		belegt einmal Med. als Körperteil des Menschen 1. Fehlerhaft für Adj:t: „Harnblase“
Adj		belegt Med. (M.R.) Art Behälter 2.
Adj:t		belegt Sp. Palast o.ä. (eines Gottes) 3.
Adj:w		Schlauch, siehe zu Beginn des Stammes dh.
Adj:w		belegt M.R.; N.R. vgl. Adj und Adj:t Grundstück 4. Auch als Teil des Adj-t-Feldes 5; auch im Jenseits als dandanteil des Toten vom Adj-t-zw. 6.
		M.R. auch als Acker des kleinen Mannes 7.
Adj:w:t		belegt Lit. M.R. Ackerstücke 8. vgl. das vorsteh. Wort.
Adj:wj		belegt D. 20. als immer hierischer Körperteil (als Opfergabe) 9.
Adj:m		belegt Totk. von den Augen: geschlossen sein 10. vgl. Adj:w als Stadt des Th-mx-tj. (Adj:m-tj. (Adj:m-tj.)).
Adj:t		belegt Nā. (als Plural). Abgründe (am Wege) 11.
Adj:h		belegt Nā.; Sp. ein dem Urein M. verwandtes Getränk, süß und brausend 13. auch als Opfer für Tote 14 und Sötter 15. Sp. auch bei der Herstellung der Vairisfigur (aus Sand, Ureinrauch, Urein u.ä. w.) 16. Sp. auch in der Verbindung: als stw. das gekocht wird (bei den Chialchzeremonien) 17.

dh - dh		569
dh:t		belegt Nā. mit Artikel t3 Art Gewässer 1.
dh:dh		belegt seit Sp. der eigentümliche Umlaut vorn an dem T der rogen. Standorten u.ä. I. als stw. am Himmel, auf (h) dem der Tote emporsteigt u.ä. 2. II. in dem Beinamen des Sötter Upuaut 3:
dh:dh:tj		belegt Nā. ob: warten auf jom. (mit m) o.ä. 4.
dh:t		belegt A.R.; M.R. vgl. Kopt. „cyure“: „cyur“ „mehl“. I. Feig o.ä. beim Backen u. dgl. 5. II. in dem Namen eines Festes (M.R.) 6: III. bildlich für Same 7.